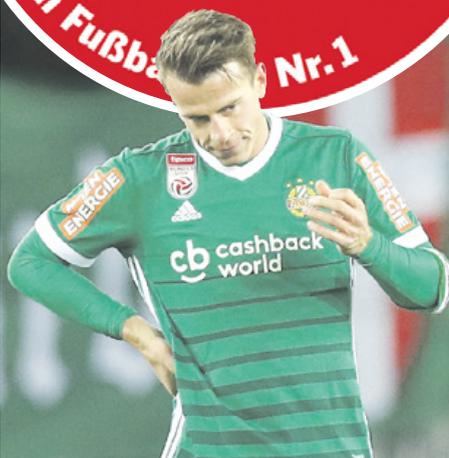


Sport zeitung

Im Fußball Nr. 1

Jeden Dienstag neu | € 1,90
Nr. 40 | 2. Oktober 2018



KÜHBAUER ODER MISTER X
**Wer holt Rapid
aus der Krise?**

Seite 6



BUNDESLIGA-STAR
**Wird Alex Meier
doch Admiraner?**

Seite 13

TOTO RUNDE 40A
**Jackpot mit
115.000 Euro!**



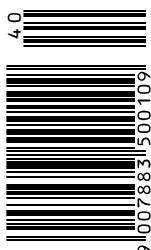
**Bis
8. Oktober
einsenden!**
Knacken Sie den
TOTO Trainer-Tipp!

EUROPA LEAGUE ● GLASGOW-DOPPEL GEGEN CELTIC & RANGERS

Bullen sind Europa-Spitze

Seite 8

Österreichische Post AG WZ 02Z030837 W - Sportzeitung Verlags-GmbH, Linke Wienzeile 40/2/22, 1060 Wien - Retouren an PF 100, 1350 Wien



Die Königsklasse bei Sky
Alle Spiele der UEFA Champions League live
Nur in der Original Sky Konferenz

sky

FOTOS: GEPA PICTURES



© Shutterstock

Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!

Gratis:



AB SOFORT IST MONTAG DIENSTAG!



DIE SPORTZEITUNG SCHON MONTAGS ALS EPAPER ONLINE LESEN. AM DIENSTAG IM POSTKASTEN.

NEU: ePaper **Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!**

Jetzt Vorteilsabo bestellen!

Holen Sie sich das 1-Jahres-Abo Print und ePaper zum Preis von € 74,90 (EU-Ausland € 129,90) und Sie können kostenlos 52x TOTO tippen.

office@lwmedia.at | +43 2732 82000

1 Jahr SPORTZEITUNG Print und ePaper zum Preis von € 74,90. Das Abonnement kann bis zu sechs Wochen vor Ablauf der Bezugsfrist schriftlich gekündigt werden, ansonsten verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif. Preise inklusive Umsatzsteuer und Versand. Zusendung des Zusatzartikels etwa zwei Wochen nach Zahlungseingang bzw. ab Verfügbarkeit. Solange der Vorrat reicht.

Shutterstock



lwmecia

Montag:
EPAPER



Dienstag:
ZEITUNG



ARCHIV

ARCHIV aller bisherigen Ausgaben (ab 1/2018) zum Lesen und zum kostenlosen Download als PDF.



epaper.sportzeitung.at

Hot & Not



FUSSBALL Barometer



Slaven Bilic: Der ehemalige Teamchef Kroatiens, bis vor einem Jahr bei West Ham, ist neuer Trainer von Al-Ittihad Jeddah



Deutschland: Unser Lieblingsnachbar setzte sich gegen die Türkei durch und bekam den Zuschlag für die EURO 2024

Dynamo Dresden: Aufgrund interner Machtkämpfe soll der gesamte Vorstand des Zweitligisten zurückgetreten sein



Fabrizio Ravanelli: Italiens Ex-Teamstürmer ist nach nur neun Runden als Trainer von Arsenal Kiev zurückgetreten



Angesagt

WORTE der Woche

„Die Miete wird nicht erhöht“

Leverkusen-Trainer **Heiko Herrlich** nach dem 2:4 gegen Lucien Favre, der in seinem Haus wohnt

„Plötzlich schicken Menschen Nachrichten, die sich ein Jahr nicht gemeldet haben“

Hertha-Trainer **Pal Dardai** nach dem 2:0-Sieg gegen Bayern München

grünweiße gedanken

EDITORIAL von Gerhard Weber



Jetzt ist es gekommen ... wie es eben kommen musste: Rapid hat Goran Djuricin vor die Türe gesetzt.

Das war abzusehen!

Weil er zum einen wohl wirklich kein Trainer für den Rekordmeister ist. Europa League-Gruppenphase hin, erzitterter Cup-Aufstieg her.

Und zum anderen, weil man ihn einfach nicht geschützt hat. Einzig Sportchef Fredy Bickel hatte versucht, das Mobbing der eigenen Fans im Ansatz zu unterbinden. Als er sich voll und ganz hinter ihn gestellt hatte, war es längst zu spät. Da hatten die Fans entschieden ... und das Fallbeil nach unten sausen lassen.

Und jetzt wollen sie ihren Kandidaten durchsetzen. Und der heißt Didi Kühbauer!

Allein – es stellt sich die Frage, ob das auch wirklich gut überlegt ist. Denn nur dass er Rapid als seinen Herzensverein bezeichnet und wohl grünweißes Blut in seinen Adern fließt, wird nicht reichen ...

Da gab's schon einige – und die sind letztendlich allesamt gescheitert. Weil sie mit ihren Ideen, mit ihrer Art Fußball zu spielen an Grenzen stießen. Weil es trotz aller „Liebe“ einfach nicht passte.

Schlag nach ... zum Beispiel bei Damir Canadi: Da ein Kader, dort ein Plan für völlig anderer Spiele – letztendlich einfach nicht kompetibel! **Rapid braucht mehr als einen Trainer!** Rapid braucht in aller erster Linie eine Philosophie. Eine Vision. Einen Plan. Um dann mit dem neuen Mann den Weg einzuschlagen, der die Hütteldorfer zurück zu alter Stärke führen kann.

Man darf gespannt sein, ob man diesmal die Chance beim Schopf packt, wirklich einen Neuanfang zu starten? Man muss weg vom Ringen nach dem ganz kurzfristigen Erfolg. Nur so lässt sich die Durststrecke beenden.

Zuzutrauen wäre es Didi Kühbauer allemal, seinen Herzensklub aus der Krise zu führen – aber wohl erst dann, wenn man ihm die Chance gibt, bei Null wegzustarten.

Und da wäre wohl der nächste Sommer besser. Sonst wird wieder ein Trainer „verbrannt“.

KÖPFE der Woche

Batshuayi mal vier



Mit seinem Tor beim 1:1 Valentias gegen Celta Vigo machte sich der Belgier **Michy Batshuayi** zum ersten Spieler, der im 21. Jahrhundert in den Top-Ligen von Frankreich (Marseille), England (Chelsea), Deutschland (Dortmund) und Spanien traf. Der 25-Jährige gehört noch immer Chelsea, Valencia ist nach Dortmund aber bereits seine zweite Leihstation, weil die Blues keine Verwendung für ihn haben. ●

Berahino mal drei



Einen Hattrick der besonderen Art schaffte Stoke Citys **Saido Berahino**. Der 25-Jährige wurde innerhalb von sieben Wochen drei Mal Vater – von drei verschiedenen Frauen. Am 30. Mai von seiner ehemaligen Verlobten, am 15. Juli von einer Jugendfreundin (da steht die offizielle Vaterschaft noch aus) und zwei Tage später von einer weiteren Ex. Für Stoke traf er in 37 Spielen nur zwei Mal... ●

INHALT Sportzeitung Nr. 40/2018

Rapid Djuricin-Nachfolger gesucht	6
Salzburg Europas beste Starter	8
Europa League Schotten Rock.....	10
Sturm Die erste Null	12
Admira Kommt jetzt Alex?	13
Interview LASK-Präsident Siegmund Gruber	14
ÖFB-Cup Mattersburgs Elfer-Pleiten	18
2. Liga Blau-Weiße Erfolgsgeschichten.....	20

2. Liga Verschlafene Neustädter	21
Champions League Die Giganten wanken	26
Tennis Linzer Favoritinnen	41
Formel 1 Hamilton fast am Ziel.....	42
Eishockey Die Caps marschieren	45
Basketball Bulls räumen weiter ab.....	46
EUROPAS TOPLIGEN	ab Seite 30

Rubriken	
Bundesliga-Tabellen.....	16
Frauenfußball	23
TOTO GEWINNSPIEL.....	28
Tabellen International	38
Lotto	51
TOTO Runde 40A+40B	52
Impressum	28



FOTOS: GEPA PICTURES

FOTO der Woche

Endlich Gold!

STIGGER HOLT JUNIORINNEN-GOLD. Der Spanier Alejandro Valverde sorgte am Sonntag für den Höhe- und Schlusspunkt der Rad-WM in Tirol. Angepeitscht vom Jubel der 275.000 Fans entlang der 258 Kilometer langen (und über 4.681 Höhenmeter führenden) Strecke, kletterte der 38-Jährige durch die Höttinger Höll und ließ die Konkurrenz im Zielsprint stehen. Der Bergspezialist eroberte damit nach zwei Silber- und vier Bronzemedailles seine erste WM-Goldene. Den Franzosen Romain Bardet und den Kanadier Michael Woods verwies er auf die Plätze.

Für Österreichs einzige Medaille sorgte Laura Stigger, die sich zwei Wochen nach Mountainbike-Gold auch auf der Straße Gold im Juniorinnenbewerb holte. ●

Top 10



RANKING der Woche

Mehr als 25 Jahre lang war Clarence Seedorf, der einzige Spieler, der mit drei verschiedenen Klubs die Champions League gewann, der jüngste Ajax-Spieler aller Zeiten. Diesen Rang hat ihm **Ryan Gravenberch** (Bild) am vorvergangenen Sonntag abgelassen, als er im Alter von 16 Jahren, 4 Monaten und 7 Tagen in der Schlussphase des Spiels gegen PSV Eindhoven eingewechselt wurde. „Das fühlt sich gewaltig an“, so Gravenberch, obwohl sein Debüt mit einer 0:3-Niederlage endete. Tritt er in die Fußstapfen seiner Vorgänger, steht ihm eine große Karriere bevor. U17-Europameister ist er schon...



ABSCHIED der Woche

ÖFB trauert um zwei Ex-Teamspieler

Der LASK musste sich am vorvergangenen Sonntag für immer von seinem „Jahrhundertspieler“ verabschieden. **Helmut Köglberger** (Bild) verstarb im Alter von 72 Jahren nach schwerer Krankheit. Als sogenanntes Besatzungschild in Sierning aufgewachsen, wurde „Heli“ in den 1960er-Jahren zum Liebling der LASK-Fans. Für die Athletiker, mit denen er den Meistertitel 1965 feierte, schoss er in 283 Spielen 140 Tore. Später wurde er bei der Austria zwei Mal



Torschützenkönig, für Österreich bestritt er 28 Länderspiele, einige davon als Teamkapitän. Ebenfalls am 23. September verstarb Köglbergers Ex-Austria-Kollege, der 21-fache Internationale **Adi Knoll**, mit dem Sportclub 7:0-Sieger gegen Juventus, im Alter von 80 Jahren. ●

Spieler	Debüt	Alter
1. Ryan Gravenberch	23.09.2018	16J/04M/07T
2. Clarence Seedorf	28.11.1992	16J/07M/28T
3. Vurnon Anita	19.03.2006	16J/11M/27T
4. Richard Sneekes	27.10.1985	17J/00M/04T
5. Nordin Wooter	28.08.1994	17J/00M/09T
6. Bert Strijks	13.05.1962	17J/01M/06T
7. Richard Witschge	26.10.1986	17J/01M/13T
8. Ryan Babel	01.02.2004	17J/02M/08T
Rafael van der Vaart	19.04.2000	17J/02M/08T
10. Bert de Meijer	18.03.1984	17J/03M/03T

Bickels Mister X



Am Ende konnte auch Kapitän Stefan Schwab nichts mehr für Gogo Djuricin tun

DIDI NUR PLAN B. Viele Namen machten im Djuricin-Nachfolgespiel die Runde. Die Frage ist, bringt Fredy Bickel seinen Wunschkandidaten durch oder muss man doch um Didi Kühbauer feilschen?



Als sich Goran Djuricin nach dem Schlusspfiff anschickte, seinem St. Pöltner Trainer-Kollegen Didi Kühbauer zum 2:0-Auswärtssieg der *Wölfe* im Allianz-Stadion zu gratulieren, war ihm wohl schon klar, dass es seine letzte Amtshandlung als Rapid-Coach sein würde. Die „Gogo-raus“-Rufe waren noch viel lauter als zuletzt. Zu laut! Zumal sich auch nicht einmal mehr seine Schützlinge wirklich für ihn in die Schlacht wer-

„Selbst wenn Rapid anklopfen sollte, wird es sehr schwer, Didi aus seinem Vertrag herauszuholen“

SKN-Generalmanager
Andreas Blumauer

fen konnten, was Kapitän Stefan Schwab sogar zugab: „Wir haben probiert, wir haben alles gegeben, aber man hat einfach gesehen, es geht nicht. Wir haben dem Druck absolut nicht mehr standhalten können.“

Nach 539 Tagen und 67 Pflichtspielen ging die Ära Djuricin bei Rapid also am Samstag zu Ende. Die Suche nach einem Nachfolger begann sofort. Oder besser gesagt – sie hatte längst begonnen. Denn auch wenn sich Sportchef Fredy Bickel zuletzt immer wieder hinter seinen Trainer gestellt hatte, erste Kontakte mit möglichen Kandidaten hat es in den letzten Wochen immer wieder gegeben...

oder doch Didi?

● Allerdings nicht mit dem sentimental Top-Kandidaten der Rapid-Fans – Didi Kühbauer. Den 47-Jährigen, der die St. Pöltner *Wölfe* nicht nur in der letzten Saison vor dem Abstieg gerettet, sondern sie jetzt auch auf Platz zwei in der Liga geführt hat, scheint Favorit zu sein. Allein – er hat beim SKN keine Ausstiegsklausel in seinem Vertrag, der noch bis kommenden Sommer läuft. Und Generalmanager Andreas Blumauer lässt wissen: „Selbst wenn Rapid anklopfen sollte, wird es sehr schwer, ihn aus seinem Vertrag herauszuholen.“ Kommt nicht überraschend – Altach ist ja ein warnendes Beispiel für die Niederösterreicher. Dort ging's nach dem Abgang von Damir Canadi zum Rekordmeister steil bergab. Da kann dann selbst eine sehr hohe Ablösesumme kein Trostpflaster sein. Allerdings – wenn Kühbauer dem Lockruf aus Hütteldorf erliegen sollte, wird man ihn wohl oder übel ziehen lassen müssen. Aber der ließ sich bis zuletzt nicht in die Karten schauen: „Ich bin derzeit SKN-Trainer und konzentriere mich einzig und allein auf mein Team.“

● Vieles spricht dafür, dass Rapids Sportchef Fredy Bickel einen anderen Namen im Kopf hat. Einen aus dem Ausland. Aber wer ist sein „Mister X“?

Seine Schweizer Top-Kandidaten sind wie die „logischen“ Ex-Rapidler wie Zoki Barisic (Olimpija Lubljana) und Andi Herzog (Israel) unter Vertrag. Urs Fischer bei Union Berlin, Bernard Challandes als Teamchef des Kosovo. Sein einziger wirklich interessanter Landsmann auf dem Markt wäre Martin Schmidt, der Ex-Mainz- und Wolfsburg-Trainer. Der 51-Jährige gilt als Querdenker und



„Didi mach's besser“, scheint Djuricin zu sagen – aber der ist wohl nur Plan B



Bickels Landsmann Martin Schmidt würde gut ins Anforderungsprofil Rapids passen



Ex-Stuttgart-Trainer Hannes Wolf ist aktueller „Trainer des Jahres“ des DFB

Motivationskünstler, der es mit teils eigenwilligen Methoden versteht, eine Mannschaft für sich zu gewinnen. Qualitäten, die Rapid gut brauchen könnte. Mit Bickel hat er bisher allerdings noch nicht zusammengearbeitet.

● In Deutschland gäbe es natürlich eine Fülle von Kandidaten. Jens Keller etwa, der im Vorjahr verfrüht bei Union Berlin entlassen wurde. Oder Markus Weinzierl, der in Augsburg erstklassige Arbeit abgeliefert hat, ehe er mit Schalke scheiterte.

Besser ins Beuteschema aber könnte Ex-Stuttgart-Trainer Hannes Wolf passen. Der Aufstiegstrainer des VfB gilt als Entwickler junger Spieler und wurde nicht umsonst vom DFB zum „Trainer des Jahres“ gewählt, obwohl er in Stuttgart entlassen wurde. „Wir sind uns bewusst, dass die Auszeichnung von Hannes Wolf zu einem untypischen Zeitpunkt erfolgt“, verteidigte DFB-Präsident Reinhard Grindel damals seine Wahl. „Seine Erfolge im Nachwuchs von Borussia Dortmund kann jeder nachlesen, fast noch wichtiger ist, wie häufig es ihm gelungen ist, junge Spieler zu formen und zu entwickeln.“ Ob der 37-Jährige jedoch der Richtige ist, um Rapid aus so einer schwierigen Situation zu retten?

Dass es Bickels Wunschkandidat wird, ist allerdings auch nicht gesagt. Der müsste ihm zuerst einmal zusagen. Und dann am Montag Abend das Okay des Präsidiums erhalten haben.

Scheitert es an einem der beiden Punkte, könnte doch wieder Plan B in Kraft treten – und das Tauziehen um Didi Kühbauer erst richtig losgehen. Um die 400.000 Euro müsste Rapid der SKN-Erfolgsscoach wohl schon wert sein. ●

Die Bullen sind

VAN BOMMELS SUPERSTART. In ganz Europa gibt es nur wenige Klubs, die ähnlich erfolgreich gestartet sind, wie die Salzburger Bullen. Einer sogar ein kleines bisschen besser.



Jetzt gehört der Bundesliga-Startrekord endgültig den Bullen! Mit dem 4:1 beim WAC feierten sie den neunten Sieg in Serie seit Saisonstart und übertrafen damit die bisherige Rekordmarke Rapids aus der Saison 1987/88, die sie in der Vorwoche eingestellt hatten.

„Macht stolz, ist aber jetzt nicht so wichtig“, blieb Marco Rose cool wie immer: „Ich bin kein großer Rekordjäger. Ich will mit meinen Jungs arbeiten, dann ergeben sich viele Dinge von selbst.“

Selbstverständlich ist eine solche Serie aber keineswegs. Auch nicht, wenn man sich in den anderen Ligen Europas umschaute.



Nur Thorsten Schick und sein YB Bern stehen (knapp) vor den Bullen

Europas Top-Starters

Klub	Land	S	U	N	Tore
Young Boys Bern	Schweiz	9	0	0	32:6
RB Salzburg	Österreich	9	0	0	24:7
Paris SG	Frankreich	8	0	0	27:6
PSV Eindhoven	Niederlande	7	0	0	26:3
Juventus Turin	Italien	7	0	0	16:5
PAOK Saloniki	Griechenland	5	0	0	8:1
AEL Limassol	Zypern	4	0	0	6:0
Apollon Limassol	Zypern	3	0	0	11:1
Lincoln Red Imps	Gibraltar	3	0	0	9:0

FOTOS: GEPA PICTURES



Marco Rose macht sich nicht viel aus Rekorden, nimmt sie aber gerne mit

Europa-Spitze

Jubel in Wolfsberg – die Bullen eilten zum neunten Sieg und alleinigen Startrekord



● In den Ligen der 55 UEFA-Verbände gibt es aktuell nur einen Klub, der mit den Salzburgern auf Augenhöhe steht – und dank der besseren Tor-differenz sogar übertrifft: die Young Boys aus Bern. Die Truppe die Ex-Salzburg-Coach Adi Hütter zum Meistertitel führte, legte unter seinem Nachfolger Gerardo Seoane (als erst zweiter Klub in der Schweizer Liga-Geschichte) ebenfalls neun Siege vom Start weg hin und verbuchten dabei – auch dank des 7:1 gegen Marcel Kollers FC Basel – ein um sieben Tore besseres Torverhältnis (32:6 gegenüber 24:7) als die *Bullen*. Sie haben damit gar schon zwölf Punkte Vorsprung auf den ersten „Verfolger“ und stehen nach dem ersten Quartal in der Super League noch um sieben Zähler besser da als in der letzten Meistersaison.

Zum Schweizer Rekord fehlen YB allerdings noch vier Siege. 2003/04 war der von den Bernern abgelöste Abonnementmeister Basel sogar mit 13 Siegen in die Saison gestartet.

● Paris Saint-Germain hat den französischen Startrekord am Wochenende schon geschafft. Neymar & Co gewannen in Nizza 3:0 und stellten mit dem achten Sieg die 82 Jahre alte Bestmarke von Olympique Lillois ein (*siehe auch Seite 36*).

● Makellos ist nach sieben Runden auch noch die Bilanz von Italiens Rekordmeister Juventus Turin. Nach dem 3:1-Erfolg gegen Titelkonkurrent SSC Napoli fehlen nur noch zwei Siege auf den Klubrekord aus dem Jahr 2005/06. Doch der Startrekord in der Serie A ist einer der wenigen, den die *Alte Damen* nicht hält. Um sich auch den noch zu krallen, müssen noch drei Siege

her – dann ist die Bestmarke der AS Roma aus der Saison 2013/14 eingestellt. Meister geworden sind die *Giallorossi* damals unter Rudi Garcia übrigens nicht. Am Ende fehlten trotzdem wieder 17 Punkte auf die Juve...

„Ich bin kein großer Rekordjäger – ich will mit meinen Jungs arbeiten, dann ergeben sich viele Dinge von selbst“

Marco Rose

● „Sieben Siege sind ein guter Beginn“, findet auch PSV-Trainer Mark van Bommel. Was sie ganz besonders machen, ist, dass PSV Eindhoven die erste Station des ehemalige Barcelona-, Bayern- und Milan-Stars als Cheftrainer ist. Nächste Woche

kann der 41-Jährige seine Serie schon „vergolden“. Denn acht Siege in den ersten acht Spielen als PSV-Trainer hat bisher erst einer geschafft – Eric Gerets im Jahr 1999.

Neben den genannten Teams gibt es nur noch vier Mannschaften in Europa, die noch mit „Weißer Weste“ dastehen. Sie haben aber erst fünf (PAOK Saloniki) oder weniger Spiele bestritten (*siehe Kasten links*).

Ach ja: Fast hätten sich die Salzburger *Bullen* auch in punkto Startrekord von Roter Stern Belgrad in die Suppe spucken lassen müssen. Ihr Champions-League-Bezwinger hat nach zehn Runden neun Siege und ein Unentschieden auf dem Konto. In der Vorwoche musste der serbische Meister im Derby gegen Partizan allerdings den bisher einzigen Punktverlust hinnehmen... ●

EL-GRUPPE A Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Bayer Leverkusen	1	1	0	0	3:2	3	0	0	0	1	0	0
2. FC Zürich	1	1	0	0	1:0	3	0	0	0	1	0	0
3. Ludogorets Rasgrad	1	0	0	1	2:3	0	0	0	1	0	0	0
4. AEK Larnaca	1	0	0	1	0:1	0	0	0	1	0	0	0

DIE AKTUELLE RUNDE

4. Oktober, 18.55 Uhr: Bayer Leverkusen – AEK Larnaca, FC Zürich – Ludogorets Rasgrad

EL-GRUPPE B Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. RB Salzburg	1	1	0	0	3:2	3	0	0	0	1	0	0
2. Celtic Glasgow	1	1	0	0	1:0	3	1	0	0	0	0	0
3. RB Leipzig	1	0	0	1	2:3	0	0	0	1	0	0	0
4. Rosenborg BK	1	0	0	1	0:1	0	0	0	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

4. Oktober, 18.55 Uhr: Red Bull Salzburg – Celtic Glasgow, Rosenborg BK – RB Leipzig

EL-GRUPPE C Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Slavia Prag	1	1	0	0	1:0	3	1	0	0	0	0	0
2. Zenit St. Petersburg	1	0	1	0	1:1	1	0	0	0	0	1	0
3. FC Kopenhagen	1	0	1	0	1:1	1	0	1	0	0	0	0
4. Girondins Bordeaux	1	0	0	1	0:1	0	0	0	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

4. Oktober, 18.55 Uhr: Girondins Bordeaux – FC Kopenhagen, Zenit St. Petersburg – Slavia Prag

EL-GRUPPE D Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Dinamo Zagreb	1	1	0	0	4:1	3	1	0	0	0	0	0
2. Spartak Trnava	1	1	0	0	1:0	3	1	0	0	0	0	0
3. RSC Anderlecht	1	0	0	1	0:1	0	0	0	0	0	0	1
4. Fenerbahce SK	1	0	0	1	1:4	0	0	0	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

4. Oktober, 18.55 Uhr: Fenerbahce SK – Spartak Trnava, RSC Anderlecht – Dinamo Zagreb

EL-GRUPPE E Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Arsenal FC	1	1	0	0	4:2	3	1	0	0	0	0	0
2. Sporting Lissabon	1	1	0	0	2:0	3	1	0	0	0	0	0
3. Vorskla Poltava	1	0	0	1	2:4	0	0	0	0	0	0	1
4. FC Qarabag	1	0	0	1	0:2	0	0	0	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

4. Oktober, 18.55 Uhr: Vorskla Poltava – Sporting Lissabon, FC Qarabag – Arsenal FC

EL-GRUPPE F Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. AC Milan	1	1	0	0	1:0	3	0	0	0	1	0	0
2. Betis Sevilla	1	0	1	0	0:0	1	0	0	0	0	1	0
3. Olympiakos Piräus	1	0	1	0	0:0	1	0	1	0	0	0	0
4. F91 Düdelingen	1	0	0	1	0:1	0	0	0	1	0	0	0

DIE AKTUELLE RUNDE

4. Oktober, 18.55 Uhr: AC Milan – Olympiakos Piräus, Betis Sevilla – F91 Düdelingen

EL-GRUPPE G Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. SK Rapid Wien	1	1	0	0	2:0	3	1	0	0	0	0	0
2. Glasgow Rangers	1	0	1	0	2:2	1	0	0	0	0	1	0
3. Villarreal CF	1	0	1	0	2:2	1	0	1	0	0	0	0
4. Spartak Moskau	1	0	0	1	0:2	0	0	0	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

4. Oktober, 21.00 Uhr: Glasgow Rangers – Rapid Wien, Spartak Moskau – Villarreal CF



FOTOS: GEPA PICTURES

Schotten

220 POKALE IM SCHRANK. Am Donnerstag erklingt die Europa-League-Hymne für Salzburg und Rapid aus dem Dudelsack! Es geht gegen Celtic bzw. die Rangers und ihre – in den letzten Wochen entzauberten – Promi-Trainer.



Rapid ist stolz auf seine 32 Meistertitel, die die Grün-Weißen zum Rekordmeister machen. Red Bull Salzburg kann als einziger Klub Österreichs auf fünf Meistertitel in Serie verweisen. Und doch verblasst die Trophäensammlung der beiden heimischen Aushängeschilder gegen jene ihrer dieswöchigen Glasgower Konkurrenz. Die Rangers sind mit 54 Meistertiteln, 33 FA-Cupsiegen, 27 Ligacups und dem Cupsiegercup 1972 der meistdekorierte Klub der

Welt. Der ewige Rivale Celtic hat 49 Meister-Trophäen (sieben davon kamen in den letzten sieben Saisonen dazu), 38 FA-Cups, 17 Ligacups und den Meistercup-Pokal von 1967 in seinen Glasvittrinen stehen.

Und trotzdem hat auch die *Old Firm* schon bessere Zeiten gesehen. Celtic verzeichnete den schlechtesten Start seit 20 Jahren und steht nach sieben Runden mit zwei Niederlagen nur auf Platz fünf der Tabelle. So viele hatten die *Bhoys* in der Vorsaison nach 33 Runden. Und in der Saison davor

überstanden die Grün-Weißen überhaupt alle 47 Spiele im schottischen Bewerbs-Fußball (38 in der Liga, fünf im FA-Cup und vier im Ligacup) ohne einzige Niederlage.

Deshalb ist Trainer Brendan Rodgers auch etwas unruhd. „Es ist schwer, hier etwas aufzubauen“, klagt der Ex-Liverpool-Manager, „weil alle zwei Jahre die besten Spieler verkauft werden. Wir würden gewisse Spieler gerne, sechs, sieben Jahre beim Klub halten. Aber das ist nicht die Realität. Weil sie anderswo das Drei-



dicht!

Celtic und Rangers hinken in der schottischen Liga hinterher

oder Vierfache verdienen können.“ So macht er den Verkauf seines Superstars Moussa Dembélé um 22 Millionen nach Lyon kurz vor Schließung des Transferfensters für den Fehlstart verantwortlich. „Man kann nicht seinen besten Stürmer verkaufen, ohne zumindest

„Man kann nicht seinen besten Stürmer verkaufen, ohne Ersatz zu holen“

Celtic-Trainer Brendan Rodgers

Ersatz zu holen“, hadert er, dass er mit Leigh Griffiths und Odsonne Édouard nur noch zwei Stürmer im Kader hat.

Und auch bei den Rangers ist die Euphorie, die sich nach der Ankunft von Liverpool-Legende Steven

Gerrard breit machte, schon wieder der Realität gewichen. Der 38-Jährige startete zwar furios in seinen ersten Trainerjob, blieb die ersten zwölf Spiele ungeschlagen und führte die Gers erstmals seit 2010/11 wieder in eine europäische Gruppenphase, den Rückstand, den sie

in den Jahren des Zwangsabstiegs (in die vierte Liga) aufrissen, kann aber auch er nicht in wenigen Monaten aufholen. Nachdem es am Sonntag bei Aufsteiger Livingston die zweite Saisonniederlage setzte, sind die Rangers auf Platz 6 – hinter

den Celts – zurückgefallen. „Wir hätten noch ein paar Tage spielen können, und hätten nicht ins Tor getroffen“, fehlte Gerrard bei der 0:1-Niederlage bei Livingston die Durchschlagskraft „im letzten Drittel“. „Wenn wir gegen solche Teams Punkte liegen lassen, werden wir im Titelkampf nicht mitreden können“, klang er schon etwas resigniert.

Jetzt fordert er eine Reaktion seiner Mannschaft. Am Donnerstag gegen Rapid. Und am Wochenende gegen den überlegenen Tabellenführer Heart of Midlothian – wo der Ex-Rieder Peter Haring am Samstag das 1:0 beim 2:1-Sieg gegen St. Johnstone erzielte. Bereits das dritte Tor des Verteidigers... ●

EL-GRUPPE H Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Eintracht Frankfurt	1	1	0	0	2:1	3	0	0	0	1	0	0
2. Lazio Rom	1	1	0	0	2:1	3	1	0	0	0	0	0
3. Apollon Limassol	1	0	0	1	1:2	0	0	0	0	0	0	1
4. Olympique Marseille	1	0	0	1	1:2	0	0	0	1	0	0	0

DIE AKTUELLE RUNDE

4. Oktober, 21.00 Uhr: Eintracht Frankfurt – Lazio Rom, Apollon Limassol – Olympique Marseille

EL-GRUPPE I Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Besiktas JK	1	1	0	0	3:1	3	1	0	0	0	0	0
2. KRC Genk	1	1	0	0	2:0	3	1	0	0	0	0	0
3. Sarpsborg 08	1	0	0	1	1:3	0	0	0	0	0	0	1
4. Malmö FF	1	0	0	1	0:2	0	0	0	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

4. Oktober, 21.00 Uhr: Malmö FF – Besiktas JK, Sarpsborg 08 – KRC Genk

EL-GRUPPE J Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. FC Sevilla	1	1	0	0	5:1	3	1	0	0	0	0	0
2. FC Krasnodar	1	1	0	0	1:0	3	0	0	0	1	0	0
3. Akhisarspor	1	0	0	1	0:1	0	0	0	1	0	0	0
4. Standard Lüttich	1	0	0	1	1:5	0	0	0	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

4. Oktober, 21.00 Uhr: FC Krasnodar – FC Sevilla, Standard Lüttich – Akhisarspor

EL-GRUPPE K Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Stade Rennes	1	1	0	0	2:1	3	1	0	0	0	0	0
2. FC Astana	1	0	1	0	2:2	1	0	0	0	0	1	0
3. Dynamo Kiew	1	0	1	0	2:2	1	0	1	0	0	0	0
4. FK Jablonec	1	0	0	1	1:2	0	0	0	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

4. Oktober, 16.50 Uhr: FC Astana – Stade Rennes, 21.00 Uhr: FK Jablonec – Dynamo Kiew

EL-GRUPPE L Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. BATE Borisov	1	1	0	0	2:0	3	0	0	0	1	0	0
2. FC Chelsea	1	1	0	0	1:0	3	0	0	0	1	0	0
3. PAOK Saloniki	1	0	0	1	0:1	0	0	0	1	0	0	0
4. Videoton FC	1	0	0	1	0:2	0	0	0	1	0	0	0

DIE AKTUELLE RUNDE

4. Oktober, 21.00 Uhr: Chelsea FC – Videoton FC, BATE Borisov – PAOK Saloniki

Die aktuelle UEFA-Fünjahreswertung

Rang	Land	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	Gesamt	Tm.
1	Spanien	20.214	23.928	20.142	19.714	4.571	88.569	7/7
2	England	13.571	14.250	14.928	20.071	3.928	66.748	6/7
3	Italien	19.000	11.500	14.250	17.333	4.214	66.297	6/7
4	Deutschland	15.857	16.428	14.571	9.857	4.357	61.070	7/7
5	Frankreich	10.916	11.083	14.416	11.500	3.583	51.498	6/6
6	Russland	9.666	11.500	9.200	12.600	2.916	45.882	5/6
7	Portugal	9.083	10.500	8.083	9.666	3.100	40.432	3/5
8	Ukraine	10.000	9.800	5.500	8.000	2.200	35.500	3/5
9	Belgien	9.600	7.400	12.500	2.600	3.000	35.100	4/5
10	Türkei	6.000	6.600	9.700	6.800	2.700	31.800	4/5
11	Niederlande	6.083	5.750	9.100	2.900	4.000	27.833	2/5
12	ÖSTERREICH	4.125	3.800	7.375	9.750	2.400	27.450	2/5
13	Dänemark	2.900	5.500	8.500	5.250	4.125	26.275	1/4
14	Griechenland	6.200	5.400	5.800	5.100	3.300	25.800	3/5
15	Schweiz	6.900	5.300	4.300	6.500	2.300	25.300	2/5
16	Kroatien	6.875	4.500	5.125	5.125	2.750	24.375	1/4
17	Tschechien	3.875	7.300	5.500	5.500	2.100	24.275	3/5
18	Zypern	3.300	3.000	5.500	6.250	3.875	22.675	2/4
19	Serbien	2.750	4.250	2.875	6.375	5.500	21.750	1/4
20	Weißrussland	5.500	5.125	3.000	3.250	3.500	20.375	1/4



Siebenhandl und Frieser im Kampfmodus – zum Glück für Sturm ging der Heber des LASK-Kickers am Tor vorbei

Die erste Null steht

FOTO: GEPA PICTURES

LASK GESTOPPT. In neunten Bundesliga-Spiel stand bei Sturm Graz hinten endlich einmal die Null. Allerdings auch vorne. Trotzdem werten die Grazer das 0:0 beim LASK als Schritt in die richtige Richtung.



Von einem angezählten Heiko Vogel wollte Sturms Sportchef Günter Kreissl trotz des Ausscheidens im Cup gegen die Wiener Austria schon vor dem richtungsweisenden Spiel gegen den LASK nichts wissen. „Wir hatten in der Meisterschaft noch kein Spiel, wo uns der Gegner dominiert hat. Es hat aber auch das Umgekehrte noch nicht gegeben. Die Bilanz entspricht dann mit drei Siegen auch den Leistungen – durchschnittlich.“

Durchschnitt ist zwar nicht der Anspruch der Grazer, aber auch kein Grund, alles über den Haufen zu werfen. „So weit, dass wir gezwungen sind, irgendwas zu tun, so weit ist es noch nicht.“

Also arbeitete Trainer Vogel nur an Details. Und war am Ende

über die Nullnummer in Patsching, mit der die *Blackies* den Siegeszug der Linzer stoppte, nicht unzufrieden. „Aus meiner Sicht ist das Unentschieden verdient. Wichtig war, dass erstmals in dieser Saison hinten die Null steht. Das hat die Spieler in den letzten Wochen enorm beschäftigt, deshalb zählt das für mich doppelt, besonders gegen so einen starken Gegner“, überwogen beim Deutschen sogar die positiven Aspekte.

Klar, dass sich auch Torhüter Jörg Siebenhandl, der diesmal der sichere Rückhalt wie in der Vorsaison war, mit seinem ersten *Clean Sheet* zufrieden zeigte: „Das war ein erster Schritt in die richtige Richtung.“ Obwohl die Linzer 17 Torschüsse verbuchten, kam Siebenhandl nur zweimal

wirklich in Gefahr. In der ersten Hälfte konnte er im Verbund mit Lukas Spendlhofer einen Gegentreffer verhindern und im Finish hatte er auch eine Portion Glück, dass ein Heber von Dominik Frieser nach unfreiwilliger Maresic-Vorlage neben das Tor ging.

Nach vorne ging zwar wenig, aber das war nur logisch, „weil wir hinten so viel investiert haben“, so Siebenhandl. „Dieser Punkt tut gut“, blies auch Kapi-

„Wir hatten in der Meisterschaft noch kein Spiel, wo uns der Gegner dominiert hat, aber auch noch nicht das Umgekehrte“

Günter Kreissl

tän Stefan Hierländer nach dem Schlusspfiff durch. „Darauf können wir aufbauen.“ Dass die Fans zuletzt schon ungeduldig geworden waren, sei verständlich. „Wir werden in dieser Saison einfach anders gemessen als im Vorjahr.“ Da hatten die Grazer noch unter dem nunmehrigen Teamchef Franco Foda einen sensationellen Herbst hingelegt, der letztlich die Basis für den zweiten Platz und den Cupsieg war. Sportchef Kreissl lässt die Unruhe im Umfeld überhaupt an sich abprallen: „Als ich gekommen bin, war der Verein gelähmt von einer Lethargie. Die Aufregung jetzt ist mir lieber als wenn es die Leute kaltlassen würde. Dass Sturm Graz die Leute berührt und mitnimmt, war vor zwei, drei Jahren nicht ganz so.“

Und verloren ist ja auch diese Saison noch nicht. „Wenn wir in der oberen Hälfte der Tabelle bleiben, ist im Frühjahr wieder ein Europacup-Platz drin“, glaubt Goalie Siebenhandl. ●

Kommt jetzt Alex?

NIEDERLAGE GEGEN SCHLUSSLICHT. In der letzten Saison noch die absolute Liga-Sensation, muss die Admira jetzt sogar die Nummer 1-Position in Niederösterreich abgeben. Kein Wunder, dass man hofft, einen prominenten Trainingsgast zu verpflichten.



Es war im vergangenen Sommer, da klopfte einer in der Südstadt an die Tür und bat, bei der Admira mittrainieren zu dürfen. Als Gast. Für zwei Wochen. Beim Blick auf die Visitenkarte traute man im Süden Wiens den Augen nicht:

Alex Meier, 35 Jahre jung, 276 Partien für den HSV, St. Pauli und Eintracht Frankfurt, 93 Tore, von den Fans zum „Fußballgott“ geadelt.

Klarerweise begann da der eine oder andere bei den Niederösterreichern gleich zu träumen. Doch Trainer Ernst Baumeister winkte gleich einmal ab. „Wir können uns gerne mit ihm zusammensetzen ... aber maxi-

mal auf einen Kaffee“, so der 61-Jährige kurz vor dem Saisonstart. Wohlwissend, dass er so einen Führungsspieler und vor allem Goalgetter nur allzugut für seine blutjunge Truppe brauchen könnte. Und das bestätigte sich dann auch ganz schnell. Zwei Siege haben die Admiraner nach neun Runden erst auf dem Konto. Gerade einmal neun Treffer erzielt. Vor allem nach dem 2:4 gegen Schlusslicht Altag am Wochenende schrillten endgültig die Alarmglocken. „Das Ergebnis ist natürlich enttäuschend und ernüchternd“, so Baumeister, dem der phasenweise orientierungslose Auftritt seiner Schützlinge Sorgen machte: „Da fehlt eini-

„Alex Meier sagt – wenn er zu uns kommt, dann macht er es nicht wegen Geld, sondern wegen dem Spaß“

Admira-Trainer
Ernst Baumeister

ges!“ Bei dem einen oder anderen sicherlich auch der letzte Wille und die Einstellung. Vor allem aber ein Leader auf dem Platz. Und der könnte nun doch Alex Meier sein. Denn er ist noch immer in der Südstadt. Er trainiert noch immer Tag für Tag mit. Und er hat sich in den letzten Tagen auch mit Manager Amir Shapourzadeh und Ernst

Baumeister zusammengesetzt. Nicht nur um Kaffee zu trinken. Auch über ein etwaiges Engagement wurde da geplaudert. „Es liegt nur mehr an ihm. Er sagt, wenn er zu uns kommt, dann macht er es nicht des Geldes wegen sondern wegen dem Spaß“, so Ernst Baumeister, der auch verrät, dass Meier bei Frankfurt einen Anschlussvertrag in einer von ihm gewünschten Rolle hat, der nach der aktiven Karriere in Kraft tritt: „Aber vorher würde er gerne noch ein bisschen kicken ... hoffentlich bei uns!“ Das würde auch Kapitän Daniel Toth freuen: „Er ist ein Super-Typ mit einer tollen Einstellung. Ich frage ihn auch immer, wann er endlich bei uns unterschreibt.“ Die Antwort ist er noch schuldig geblieben. Aber irgendwie scheint er doch Gefallen daran gefunden zu haben, die Boygroup aus der Südstadt anzuführen. ●



Seit dem Sommer ist Alex Meier schon Trainingsgast bei Ernst Baumeister und seinen Admiranern – zieht er jetzt auch den Dress über?

„Oliver weiß, wa

INTERVIEW MIT SIEGMUND GRUBER. Der LASK ist auf dem besten Weg, die Nummer 2 hinter Serienmeister Red Bull Salzburg zu werden. Der Präsident verrät, wie er und sein Team den Traditionsclub in die Spur gebracht haben. **Von Gerhard Weber**



Sportzeitung: Der LASK – Tabellenzweiter, erster Bullen-Jäger, acht Pflichtspielsiege in Serie ... da darf man wohl annehmen, dass der Klub plötzlich viele Freunde hat?

Siegmund Gruber: (schmunzelt) Sehr viele Freunde! Und zwölf „Freunde des LASK“, die den Moment natürlich auch sehr genießen. Denn man sieht, dass wir mit unserem Projekt, das wir 2013 gemeinsam in Angriff genommen haben, auf dem richtigen Weg sind.

Sportzeitung: Sie sind vom Start weg dabei. Zuerst eher im Hintergrund, jetzt als Präsident und Geschäftsführer in Personalunion ...

Gruber: Ich war anfangs vielleicht nicht unbedingt das Gesicht des LASK, aber ich war immer in führenden Positionen tätig. Jetzt eben ganz an der Spitze.

Sportzeitung: Und seit kurzem auch noch im Aufsichtsrat der Bundesliga – wieviele Stunden hat Ihr Arbeitstag?

Gruber: (lacht) Der Tag hat wie bei allen anderen 24 Stunden ... die Arbeitswoche allerdings nicht selten 70.

Sportzeitung: In Tagen wie diesen fällt die Arbeit aber wohl leichter?

Gruber: Das Projekt LASK hat mir immer und wird mir immer Spaß machen. Aber es stimmt schon – in Zeiten des Erfolges ist alles viel angenehmer. Doch man muss auch alles richtig einordnen können. Uns allen ist natürlich bewusst, dass wir an einem langfristigen Projekt arbeiten, bei dem wir in vielen Bereichen

noch enormen Nachholbedarf haben. Ich denke dabei nur an das Stadion, die Akademie und die dortige Infrastruktur, den eigenen Nachwuchs ...

Sportzeitung: Dann lassen Sie uns diese Punkte kurz abhandeln. Thema Stadion – alles im Plan?

Gruber: Ich bin davon überzeugt, dass wir 2022 im neuen LASK-Stadion in Pichling spielen werden.

Sportzeitung: Und wann wird es den Spatenstich geben?

Gruber: (schmunzelt) Wenn wir mein Eröffnungsdatum halten wollen, dann sollten wir spätestens am 1. Juli 2020 die Bagger auffahren lassen.

Sportzeitung: Geplant ist ein Stadion mit 16.500 Sitzplätzen, das auch für ÖFB-Länderspiele seine Tore öffnen soll?

Gruber: So ist es! Wir wollen dem ÖFB auf alle Fälle anbieten, Heimspiele der A-Nationalmannschaft, aber auch der Frauen und der Nachwuchsteams bei uns auszutragen. Zudem ist natürlich auch die Vermietung der Stadion-Räumlichkeiten für Drittveranstaltungen, wie beispielsweise Firmenfeiern oder Produktpräsentationen, vorgesehen. Wir wollen mit dem Stadion auch Geld verdienen.

Sportzeitung: Das heißt – der LASK hat dann sein eigenes Stadion?

Gruber: Wir werden auf alle Fälle ein Stadion haben, auf das wir „Zugriff“ haben. Heißt – wir werden der Herr im Haus sein! Wenn wir auf dem Spielfeld trainieren wollen, dann werden wir das auch tun ... ohne irgendjemand fragen zu müssen.

Sportzeitung: Gefragt haben Sie

vor einiger Zeit Harry Gartler. Und zwar, ob er von Rapid zum LASK wechseln möchte, um nach dem Allianz Stadion auch den Bau in Pichling zu koordinieren. Wann ist Ihnen dieser geniale Schachzug eingefallen?

Gruber: Ganz ehrlich – es war anfangs nur eine Bödelei bei einem Achterl Wein nach einem LASK-Spiel. Aber dann ist mir die Idee nicht mehr aus dem Kopf gegangen. Und sie ist mehr und mehr gereift. Dann habe ich zum Hörer gegriffen, Rapid-Präsident Krammer informiert und mich mit Harry Gartler zusammengesetzt. Der war zuerst eher skeptisch, doch dann hat er die Chance beim Schopf gepackt. Es gibt wenige Menschen, die ein Stadion bauen dürfen – er ist jetzt einer, der sogar ein zweites auf die Welt bringt. Und ich bin überzeugt, dass er es noch besser machen wird als in Wien.

Sportzeitung: Thema Akademie – wie weit ist man da?

Gruber: Auf einem tollen Weg. Auch dank des Oberösterreichischen Verbandes, der weiter 51 Prozent der Akademie hält. Die Zusammenarbeit mit den Geschäftsführern Raphael Oberndorfer und Raphael Koch ist hervorragend. Dazu Neo-Akademie-Chef Andreas Wieland. Der LASK und die OÖ Juniors werden in Zukunft sehr von der Akademie profitieren. Aber natürlich ist auch hier noch einiges zu tun. Vor allem in Sachen Infrastruktur.

Sportzeitung: Zu tun ist sicherlich auch vieles bei der Bundesliga, wo Sie ja jetzt im Aufsichtsrat sitzen. Man hört, dass Sie sich

FOTO: GEFÄ PICTURES

intensiv dafür einsetzen, die Strafen für die Vereine bei Verfehlungen der Fans zu verschärfen. Stimmt das?

Gruber: Sagen wir es so – man sieht ja, dass Sektorsperren und Geldstrafen nicht wirklich zum Ziel führen. Wir sollten uns neue Wege überlegen. Vielleicht helfen ja Punktabzüge. Aber man muss die Vereine auch ein wenig in Schutz nehmen. Sie werden ja im Regen stehen gelassen. Wie soll man zum Beispiel Stadionverbote umsetzen, wenn Ordner nicht einmal die Fotos der Übeltäter bekommen dürfen? Oder wie soll verhindert werden, dass Fans Pyrotechnik ins Stadion schmuggeln, wenn nicht radikal kontrolliert werden darf? Man muss sich da wirklich einiges überlegen.

Sportzeitung: Überlegt hat man sich in den letzten Jahren viel in Sachen Spielbetrieb – sind Sie ein Freund der Reform?

Gruber: Absolut! Sie war unbedingt notwendig. Sie ist eine große Chance, wieder mehr Zuschauer in die Stadien zu locken. Denn man kann jetzt schon er-

s er an **uns** hat“

„Wenn ich unser ‚Projekt LASK‘ mit einem Triathlon vergleiche, dann sind wir jetzt etwa bei Kilometer 30 von 180 beim Radfahren – bei der Stadioneröffnung schnüren wir dann die Laufschuhe“

LASK-Präsident
Siegmond Gruber

kennen, dass für viel Spannung gesorgt ist. Jetzt geht's einmal um den Einzug in die Meistergruppe. Das wird ziemlich eng in diesem Jahr. Dann hat man als Sieger der unteren Gruppe noch immer die Chance auf den internationalen Bewerb. Und last but not least wird es auch im Kampf um den Klassenerhalt spannend. Ich sage nur ... Punkteteilung. Einzig der Meistertitel, der ist wohl schon wieder vergeben.

Sportzeitung: Der ist kein Ziel des LASK?

Gruber: (lacht) Ziele sollten realistisch sein. Wir haben einmal die „Top 6“ für den Grunddurchgang ausgegeben. Ist das geschafft, dann können wir uns neu orientieren.

Sportzeitung: Zurück zur 12er-Liga – Sie haben einmal gesagt, dass die für Sie das Ende der Fahnenstange ist.

Gruber: Gegenfrage – glauben Sie wirklich, dass sich Vorarlberg, Burgenland oder selbst wir in Oberösterreich wirklich zwei Bundesligisten leisten können? Okay – wenn jemand von unten

rauf will, der die finanziellen und infrastrukturellen Erfordernisse mitbringt, kann man sicherlich auch irgendwann mit 14 Klubs spielen. Aber derzeit sehe ich eher eine „geschlossene Gesellschaft“ ganz oben. Denn für den Absteiger ist es zukünftig sicherlich eine finanzielle Zäsur ... ein Comeback sehr schwer!

Sportzeitung: Schwer wird es auch sein, Erfolgstrainer Oliver Glasner zu halten ...

Gruber: Warum?

Sportzeitung: Ist er für Sie nicht der designierte Nachfolger von Marco Rose in Salzburg?

Gruber: Das ist für uns überhaupt kein Thema. Zum einen ist Marco Rose noch immer in Salzburg, obwohl er schon seit einem Jahr immer wieder nach Leipzig geschrieben wird. Und zum anderen weiß Oliver, was er an uns hat. Genauso wie wir wissen, was wir an ihm haben. Ich gehe davon aus, dass er uns auch im neuen Stadion auf den Rasen führen wird ... (lacht) ... da müssen wir zwar seinen bis Sommer 2022 laufenden Vertrag noch verlängern, aber wir können

hier etwas aufbauen, wo sich Oliver Glasner in die Geschichtsbücher schreiben kann.

Sportzeitung: Irgendwie historisch war es auch, als Sie vor einem Jahr die Eigenmarke „Forza LASK“ und selbst produzierte Dressen präsentiert haben. Zufrieden mit dem bisherigen Output?

Gruber: Sehr! Wir haben über 7.000 Dressen verkauft. Und wir haben den Vorteil, dass wir überhaupt keine Lieferengpässe haben. Und zudem können wir den Fans schon beim ersten Heimspiel einen vollen Fanshop präsentieren. Da haben andere Vereine meines Wissens nach immer wieder größere Probleme.

Sportzeitung: Viele Klubs jammern auch über den schwachen Zuschauerschnitt – ihr seid auch da zufrieden?

Gruber: Schon! Wir sind in Pasing ja fast immer voll. Aber uns ist auch klar, dass wir intensiv um die Fans werben müssen. Wir haben ja eine ganze Generation an Jugendlichen „verschenkt“. Wenn vor zehn Jahren einer mit 15 an die Black Wings

– die ja einen guten Job gemacht haben – und den Eishockeysport „verloren“ wurde, wird er heute mit 25 kein Fußballfan mehr werden. Aber wir arbeiten daran, dass uns das nicht mehr passiert.

Sportzeitung: Sie haben das „Projekt LASK“ einmal mit einem Triathlon verglichen. Ist man schon beim Laufen?

Gruber: (lacht) Ich denke, dass wir das Schwimmen hinter uns haben und jetzt einmal bei etwa Kilometer 30 von 180 beim Radfahren sind.

Sportzeitung: Wann kommt man zum Laufen?

Gruber: Bei der Stadioneröffnung schnüren wir dann die Laufschuhe – aber dann gibt's bekanntlich noch einen beinharten Marathon.

Sportzeitung: Bei dem dann was das große Ziel ist?

Gruber: In den nächsten vier Jahren sollten wir uns in den „Top 6“ etablieren, im neuen Stadion würde ich dann schon sagen, dass der LASK in fünf Jahren zumindest vier Mal international mit von der Partie ist. ●



2018/2019

Heim Auswärts

2 Champions League Qualifikation, 2 Europa League Qualifikation+Cup, 0-1 Absteiger

1. RB Salzburg (M)	9	9	0	0	24:7	27	5	0	0	12:3	15	4	0	0	12:4	12
2. SKN St. Pölten	9	6	2	1	16:7	20	3	1	1	10:6	10	3	1	0	6:1	10
3. LASK (E)	9	6	2	1	13:5	20	2	2	0	4:1	8	4	0	1	9:4	12
4. FK Austria Wien	9	5	1	3	10:8	16	3	0	1	8:5	9	2	1	2	2:3	7
5. Wolfsberger AC	9	4	2	3	16:12	14	2	1	1	6:6	7	2	1	2	10:6	7
6. SK Sturm Graz (C)	9	3	4	2	13:13	13	1	2	1	6:6	5	2	2	1	7:7	8
7. SV Mattersburg	9	3	1	5	11:21	10	1	0	3	3:12	3	2	1	2	8:9	7
8. SK Rapid Wien (E)	9	2	3	4	9:10	9	1	2	2	3:5	5	1	1	2	6:5	4
9. FC Admira Wacker (E)	9	2	1	6	9:19	7	0	1	4	4:11	1	2	0	2	5:8	6
10. TSV Hartberg (A)	9	2	0	7	9:16	6	2	0	3	6:6	6	0	0	4	3:10	0
11. Wacker Innsbruck (A)	9	2	0	7	11:19	6	1	0	3	5:9	3	1	0	4	6:10	3
12. SCR Altach	9	1	2	6	13:17	5	0	0	5	6:11	0	1	2	1	7:6	5

TORSCHÜTZEN BUNDESLIGA

	Spieler	Verein	re	li	Ko	E
7 Tore:	Dabbur	RB Salzburg	6	1	-	-
6 Tore:	R. Gartler	SKN	4	1	1	2
5 Tore:	Liendl	WAC	-	4	1	1
	Schmerböck	WAC	3	2	-	-
4 Tore:	Aigner	Altach	1	1	2	1
	Grünwald	Austria	1	3	-	-
	Prevljak	RB Salzburg	4	-	-	-
	M. Harrer	Wacker	4	-	-	-
3 Tore:	Renner	Mattersburg	2	1	-	-
	Alar	Rapid	1	2	-	-
	Grozurek	Sturm	2	1	-	-
	Pink	Sturm	3	-	-	-
2 Tore:	Paintsil	Admira	2	-	-	-
	Zwierschitz	Admira	2	-	-	-
	Dobras	Altach	2	-	-	-
	Edomwonyi	Austria	1	1	-	-
	Sanogo	Hartberg	2	-	-	-
	Ramsebner	LASK	1	-	1	-
	J. Victor	LASK	2	-	-	-
	Kvasina	Mattersburg	1	-	1	-
	Pusic	Mattersburg	1	1	-	1
	Minamino	RB Salzburg	1	1	-	-

SK Rapid Wien – SKN St. Pölten 0:2 (0:1)

Rapid 22	38,5 SKN	Spieldaten
Strebinger 2 Müldür 3 (86. Berisha) 0 Sonnleitner 2 Barac 1 Pötzmann 2 D. Ljubicic 2 Schwab 2 Murg 2 Knasmüllner 2 (59. Pavlovic) 2 Ivan 2 Alar 2 (72. Kostic) 0 Trainer: Djuricic	5 Riegler 3 Ingolitsch 3 L. Meisl 4 Luan 3 Drescher 3 Haas 3 Fountas 0 (79. Luxbacher) 3 Mislov 4 R. Ljubicic 0 (90. Hofbauer) 3 Gartler 4 (57. Balic) 4 Pak Trainer: Kühbauer	Torfolge: 0:1 Gartler (44., rechts, R. Ljubicic), 0:2 Balic (64., rechts, Pak) Gelb-Rote Karte: Ivan (59./Rapid) Gelbe Karten: D. Ljubicic bzw. Drescher, Haas Allianz Stadion, 15.800, 29.9.2018 Schiedsrichter: Schörgenhofer

SV Mattersburg – Wacker Innsbruck 2:1 (0:0)

Mattersburg 33,5	29 Innsbruck	Spieldaten
Kuster 3 Erhardt 3 Malic 3 Rath 3 Höllner 2 (46. Kerschbaumer) 3 Hart 4 Jano 3 (70. Betancor) 0 Ertlthaler 2 (76. Perlak) 0 Renner 5 Pusic 2 Gruber 3 Trainer: K. Schmidt	3 Knett 2 Hupfaut 4 Maak 0 Meusburger 3 Vallci 4 Henning 3 Kerschbaum 3 Dieng (70. Schimpelsberger) 2 Gabriele 0 (89. Rieder) 3 Durmus 0 (91. Buchacher) 2 Eler Trainer: Daxbacher	Torfolge: 1:0 Renner (49., rechts, Gruber), 1:1 Durmus (52./Handelfer, links), 2:0 Renner (80./dir. Ecke, rechts) <i>Eler (Wacker) vergab in der 32. Min. einen Elfer</i> Rote Karte: Meusburger (2./Torraub/Wacker) Gelbe Karten: Höller, Renner, Malic bzw. Hupfaut Pappelstadion, 2.500, 30.9.2018 Schiedsrichter: Muckenhammer

WAC – RB Salzburg 1:4 (0:0)

WAC 31	37 Salzburg	Spieldaten
Kofler 0 Novak 3 Sollbauer 3 Rnic 3 Schmitz 3 Sprangler 0 (22. Dobnik) 3 M. Leitgeb 3 Ritzmaier 3 Liendl 4 Wernitznig 2 (57. Orgill) 4 Schmerböck 3 (86. Gschweidl) 0 Trainer: Ilzer	3 Stankovic 4 Lainer 3 Ramalho 3 Pongracic 3 Ulmer 0 (66. Todorovic) 3 Samassekou 4 Haidara 0 (84. Mwepu) 4 Junuzovic 3 X. Schlager 3 Gulbrandsen 0 (74. Yabo) 4 Dabbur Trainer: Rose	Torfolge: 0:1 Junuzovic (47., rechts, Gulbrandsen), 0:2 Dabbur (55., rechts), 1:2 Orgill (72., Kopf, Schmitz), 1:3 Dabbur (94., links, Yabo), 1:4 Yabo (96., links) Rote Karte: Kofler (20./Torraub/WAC) Gelbe Karten: Rnic, Ritzmaier bzw. Samassekou Lavanttal Arena, 4.655, 29.9.2018 Schiedsrichter: Schüttengruber

TSV Hartberg – FK Austria Wien 0:1 (0:0)

Hartberg 34	35 Austria	Spieldaten
Swete 4 Blauensteiner 3 Huber 3 Siegler 3 Rasswalder 3 Diarra 3 Ljubic 3 Rep 3 Sanogo 4 (74. Flecker) 0 Tadic 2 (61. Schubert) 0 Ch. Kröpfel 3 (88. Sittsam) 0 Trainer: Schopp	3 Pentz 3 Klein 3 Madl 4 Schoissengeyer 3 Cuevas 3 Ebner 0 (83. Monschein) 3 Jeggo 4 Matic 3 Grünwald 4 Friesenbichler 0 (84. L. Venuto) 3 Prokop 0 (77. Ewandro) Trainer: Letsch	Torfolge: 0:1 Ewandro (90.+2, Kopf, Cuevas) Gelbe Karten: Ljubic bzw. Jeggo, Ebner, Cuevas Profertil Arena, 3.000, 30.9.2018 Schiedsrichter: Heiß

Admira Wacker – SCR Altach 2:4 (1:2)

Admira 26	36 Altach	Spieldaten
Leitner 2 Zwierschitz 3 Bauer 2 Thoelke 2 Maier 2 Toth 2 (64. Hjulmand) 0 Vorsager 3 Schmidt 2 (46. Jakolis) 2 Sahanek 3 Paintsil 3 Bakis 2 (80. Kalajdzic) 0 Trainer: Baumeister	3 Lukse 3 Lienhart 3 Zech 3 Luckeneder 3 (46. Meilinger) 3 Schreiner 3 V. Müller 5 Piesinger 4 St. Nutz 0 (72. Prokopic) 3 Gebauer 3 Mwila 0 (84. Aigner) 3 Fischer Trainer: Grabherr	Torfolge: 0:1 Luckeneder (7., rechts, Gebauer), 0:2 Nutz (40./Elfer, links, Foul an Fischer), 1:2 Vorsager (42., rechts), 1:3 Piesinger (50., Kopf), 1:4 Piesinger (52., Kopf), 2:4 Kalajdzic (90.+1, rechts, Sahanek-Ecke) Gelbe Karten: keine bzw. Fischer BSFZ Arena, 1.600, 29.9.2018 Schiedsrichter: Ciochirca

SK Sturm Graz – LASK 0:0

LASK 36	33,5 Sturm	Spieldaten
A. Schlager 4 Ramsebner 3 Trauner 4 Wiesinger 3 Ranftl 4 Holland 3 Michorl 3 Ullmann 3 Goiginger 3 (83. Frieser) 0 Otubanjo 3 J. Victor 3 Trainer: Glasner	4 Siebenhandl 3 Koch 3 Spendlhofer 3 Avlonitis 3 Maresic 3 Hierländer 3 Zulj 3 Lackner 2 Kiteishvili 3 (59. Eze) 3 Grozurek 0 (89. Lovric) 2 Huspek 0 (82. Hosiner) Trainer: Vogel	Torfolge: - Gelbe Karten: Ranftl bzw. Avlonitis, Hierländer Pasching, TGW Arena, 6.009, 30.9.2018 Schiedsrichter: Lechner

NOTENLÖSSEL: 0 = ZU KURZ EINGESETZT, 1 = VERSÄGER, 2 = SCHWACH, 3 = DURCHSCHNITT, 4 = STARK, 5 = MAXIMALE LEISTUNG, 6 = DA KANN SOGAR MESSI NOCH WAS LERNEN

ASSISTGEBER BUNDESLIGA

Spieler	Verein
6 Assists: Goiginger	LASK
5 Assists: Knasmüllner	Rapid
4 Assists: Wolf	RB Salzburg
Yabo	RB Salzburg
Liendl	WAC
3 Assists: Gatt	Altach
St. Nutz	Altach
Haas	SKN St. Pölten
Zulj	Sturm Graz
Ritzmaier	WAC
Schmitz	WAC
2 Assists: Toth	Admira
Edomwonyi	Austria
Grünwald	Austria
Matic	Austria
Monschein	Austria

SCORER BUNDESLIGA

Spieler	Verein	Tore	Ass.
9 Punkte: Dabbur	Salzburg	7	2
Liendl	WAC	5	4
8 Punkte: Gartler	SKN	6	2
7 Punkte: Goiginger	LASK	1	6
6 Punkte: Schmerböck	WAC	5	1
Grünwald	Austria	4	2
5 Punkte: Harrer	Wacker	4	1
Grozurek	Sturm	3	2
Balic	St. Pölten	2	3
Zulj	Sturm	2	3
Wolf	Salzburg	1	4
Knasmüllner	Rapid	0	5
4 Punkte: Aigner	Altach	4	0
Prevljak	Salzburg	4	0
Edomwonyi	Austria	2	2
J. Victor	LASK	2	2

TEAM DER 9. RUNDE



GRUNDDURCHGANG 2018/2019

	Admira	Altach	Austria	Hartberg	LASK	Mattersburg	Rapid	Salzburg	St. Pölten	Sturm Graz	WAC	Wacker Ibk.
Admira	■	2:4	24.11.	3.11.	0:1	0:0	0:3	8.12.	9.3.	2:3	20.10.	23.2.
Altach	2:3	■	6.10.	15.12.	16.3.	2:3	3.11.	2:3	1:2	24.11.	0:1	1:2
Austria	4:0	9:3.	■	2:3.	0:3	2:1	15.12.	10.11.	1.12.	20.10.	3.11.	2:1
Hartberg	0:1	2:1	0:1	■	0:1	4:2	20.10.	5.8.	23.2.	27.10.	9.3.	8.12.
LASK	10.11.	20.10.	23.2.	1.12.	■	15.12.	2:1	27.10.	0:0	0:0	2:0	9.3.
Mattersburg	1.12.	27.10.	8.12.	10.11.	1:3	■	9.3.	0:2	20.10.	23.2.	0:6	2:1
Rapid	27.10.	1:1	0:1	16.3.	24.11.	6.10.	■	23.2.	0:2	8.12.	0:0	2:1
Salzburg	3:1	1.12.	2:0	2:0	3:1	3.11.	2:1	■	15.12.	9.3.	2:3.	20.10.
St. Pölten	6.10.	8.12.	0:0	3:0	3.11.	16.3.	2:3.	1:3	■	2:0	4:3	24.11.
Sturm	15.12.	1:1	16.3.	3:2	2:3.	1:2	1:1	6.10.	10.11.	■	1:12	3.11.
WAC	16.3.	23.2.	1:0	6.10.	8.12.	24.11.	10.11.	1:4	27.10.	1:1	■	16.9.
Wacker Ibk.	1:3	10.11.	27.10.	2:1	6.10.	2:3.	1.12.	16.3.	0:2	2:3	15.12.	■

BUNDESLIGA VORSCHAU

10. Runde am 6./7. Oktober 2018:

SCR Altach – FK Austria Wien
Cashpoint Arena, Sa, 17.00 Uhr
WAC – TSV Hartberg
Lavanttal Arena, Sa, 17.00 Uhr
SKN St. Pölten – FC Admira Wacker
NV Arena, Sa, 17.00 Uhr
SK Rapid Wien – SV Mattersburg
Allianz Stadion, So, 14.30 Uhr
Wacker Innsbruck – LASK
Tivoli, So, 14.30 Uhr
SK Sturm Graz – Red Bull Salzburg
Merkur Arena, So, 17.00 Uhr

11. Runde am 20./21. Oktober 2018:

LASK – SCR Altach
TGW Arena, Sa, 17.00 Uhr
Red Bull Salzburg – Wacker Innsbruck
Red Bull Arena, Sa, 17.00 Uhr
TSV Hartberg – SK Rapid Wien
Profertil Arena, Sa, 17.00 Uhr
SV Mattersburg – SKN St. Pölten
Pappelstadion, So, 14.30 Uhr
FC Admira Wacker – WAC
BSFZ Arena, So, 14.30 Uhr
FK Austria Wien – SK Sturm Graz
Profertil Arena, So, 17.00 Uhr

alle Spiele live in Sky Sport Austria

GESPERTE SPIELER

nach Rot: Mahrer (SVM/1), Kofler (WAC),
Meusburger (Wacker)
nach Gelb-Rot: Ivan (Rapid)

JETZT AUSTRIA-MITGLIED WERDEN!

www.fk-austria.at

UNIQA ÖFB CUP 2018/19

ÖFB-CUP. 2. RUNDE: 25./26.9.2018:

SAK Klagenfurt – FAC WIEN 1:5 (0:2)

Tore: Camber (76.); Hautzinger (18.), Ceglaj (45.+1/ET), Umjenovic (55.), Becirovic (63./Elfer), Sobczyk (74./Elfer) – SAK Sportpark Welzenegg, 300

SV Leobendorf – SCR ALTACH 1:2 (0:2)

Tore: Konrad (83.); St. Nutz (34.), Aigner (44./Elfer) – Sportplatz Leobendorf, 550

ASK-BSC Bruck/Leitha – SC AUSTRIA LUSTENAU 1:3 (0:2)

Tore: Majtan (75.); Ronivaldo (36., 45.), Ranacher (85.) – Sportplatz Bruck/Leitha, 200

WOLFSBERGER AC – Austria Klagenfurt 4:0 (3:0)

Tore: Gschweidl (3., 49.), Wernitznig (15.), Liendl (35./Elfer) – Lavanttal Arena, 3.000

UVB Vöcklamarkt – SV RIED 0:1 (0:1)

Tor: Th. Mayer (26.) – Black Crevice Stadion, 2.460

Deutschlandsberg – SC WR. NEUSTADT 3:4 nV (1:2, 3:3)

Tore: Yokoyama (11.), Oparenovic (54.), Dengg (90.); Hager (24.), Cheukoua (39.), Tartarotti (49.), Salihi (116.) – Rot: Mrcic (100.), GR: Djakovic (120./beide DSC); Koralmsstadion, 825

TSV HARTBERG – WSG Wattens 3:0 (3:0)

Tore: Tadic (4.), Sanogo (18.), Rep (30.) – Profertil Arena, 700

SV Horn – SV LAFNITZ 0:2 (0:1)

Tore: Zivotic (32./Elfer), Klem (46.) – Waldviertler Volksbank Arena, 430

GAK 1902 – Vorwärts Steyr 0:0, 4:2 i.E.

Merkur Arena, 2.000

FC Stadlau – SV KAPFENBERG 0:4 (0:2)

Tore: Skrivanek (2., 24.), Feyrer (52.), Milici (86.) – Sportplatz Stadlau, 150

SV Mattersburg – SK RAPID WIEN 1:1, 4:5 i.E. (1:1, 1:1)

Tore: Kvasina (45./Elfer); Knasmüllner (38.) – Pappelstadion, 5.300

FC Pinzgau Saalfelden – SKN ST. PÖLTEN 0:5 (0:2)

Tore: Ambichl (11., 71.), Balic (34., 67.), Schütz (87.) – Sportplatz Bürgerau, 650

SC Neusiedl – FC WACKER INNSBRUCK 1:3 (1:3)

Tore: Bozkurt (37.); Buchacher (5.), Eler (6.), Rieder (12.) – Sportzentrum Neusiedl, 600

ATSV Stadl-Paura – LASK 0:8 (0:3)

Tore: Goiginger (16., 27.), J. Victor (43., 66.), Ramsebner (54.), Otubanjo (60.), Jamnig (76., 78.) – Maximilian-Pagl-Stadion, 2.000

SC Schwaz – RED BULL SALZBURG 0:6 (0:2)

Tore: Minamino (28.), Prevljak (39.), Mwepu (64.), Szoboszlai (69.), Junuzovic (81.), Leitgeb (87.) – Stadion Schwaz, 1.200

FK AUSTRIA WIEN – SK Sturm Graz 2:0 (0:0)

Tore: Friesenbichler (62.), Prokop (65.) – Generali Arena, 8.850

TORSCHÜTZENLISTE:

4 Tore: Husein Balic (SKN St. Pölten)

3 Tore: Ronivaldo (Austria Lustenau)

Oliver Markoutz (FAC)

Dario Tadic (TSV Hartberg)

João Victor (LASK)

Yusuf Otubanjo (LASK)

Thomas Mayer (SV Ried)

René Gartler (SKN St. Pölten)

Marko Kvasina (SV Mattersburg)

ACHTFELINAL-AUSLOSUNG (Spiele am 30./31.10.2018):

GAK 1902 – SV Kapfenberg

WAC – SK Rapid Wien

SV Ried – SC Wiener Neustadt

SCR Altach – LASK

SV Lafnitz – SKN St. Pölten

FK Austria Wien – FAC Wien

TSV Hartberg – FC Wacker Innsbruck

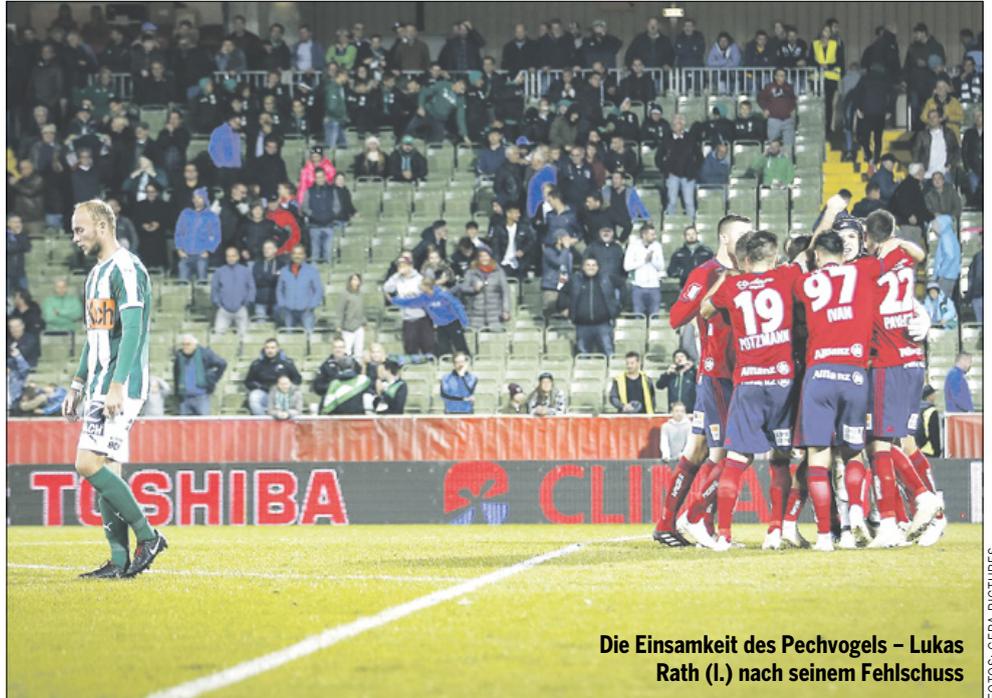
SC Austria Lustenau – FC Red Bull Salzburg

Weitere Termine:

4. Runde: 16./17. 2. 2019

Semifinale: 2./3. 4. 2019, Finale: 1. Mai 2019

Mattersburgs



Die Einsamkeit des Pechvogels – Lukas Rath (l.) nach seinem Fehlschuss

FOTOS: GEPA PICTURES



Richard Strebinger parierte den entscheidenden Elfer

ÖFB-CUP. Der SV Mattersburg war nur noch einen Elferschuss vom Cup-Aufstieg gegen Rapid entfernt. Aber dann schlug der Elferfluch wieder zu – zum sechsten Mal in den letzten acht Jahren.



„Wir haben hervorragenden Fußball gespielt und den Leuten eine Party geboten“, tröstete sich Klaus Schmidt nach dem Cup-Aus gegen Rapid. Und wieder war es

ein Elferschießen, das die Mattersburger Cup-Party beendete. Sechs Mal in den letzten acht Jahren hat es die Burgenländer im Penalty-Shootout erwischt. Eine derart schlechte Elferbilanz hatten vor der WM 2018

nicht einmal die Engländer...

Dabei ist „Herr Professor“ Alois Höller diesmal gar nicht angetreten. Der Sport- und Werk-Lehrer am Mattersburger Gymnasium hatte bei den letzten vier

sechste Elferpleite

Cup-Pleiten der Mattersburger jedes Mal vom Elferpunkt versagt – 2017 gegen Salzburg, 2016 in Lafnitz, 2014 in Altsch und 2012 beim LASK. Getroffen hatte der 29-Jährige nur beim allerersten Elfer-Blackout 2011, als sich die Mattersburger den damaligen Red Bull Juniors 4:5 geschlagen geben mussten. Und beim einzigen Sieg im Elferschießen in den letzten acht Jahren gegen Austria Salzburg im Jahr 2013.

Diesmal hießen die Pechvögel Daniel Kerschbaumer und Lukas Rath. Ersterer hätte die Mattersburger in die nächste Runde schießen können, knallte den Ball aber an die Latte. Lukas Rath scheiterte dann beim Versuch, nach Ljubicics Führungstreffer den Gleichstand wieder

„Wenn es Gogos Job gerettet hat, war die Niederlage wenigstens für etwas gut“

Der Trost von SVM-Trainer Klaus Schmidt hielt nicht lange

herzustellen, an seinen Nerven. Sein schlecht geschossener Elfer war für (den allerdings zu weit vor der Linie stehenden) Richard Strebingler leichte Beute.

Dem SVM-Verteidiger passierte das Missgeschick, den entscheidenden Elfer zu vergeben, schon zum zweiten Mal. 2012 bedeutete sein Fehlschuss gegen Pavao Pervan das Aus gegen den LASK. Übrigens: Der bes-

te Mattersburger Elferschütze fehlte diesmal verletzt – Patrick Bürger hatte alle drei Cup-Elfer verwertet, zu denen er angetreten war.

Am Tag nach dem Out bemühte sich Klaus Schmidt schon wieder, die positiven Seiten zu sehen: „Wenn es Gogos Job gerettet hat, war es wenigstens für etwas gut“, zeigte er Solidarität mit dem angeschlagenen Rapid-Trainer. Aber schon am Samstag zeigte sich, dass die Cup-Niederlage nicht einmal dafür taugte.

Dafür hatten sich die Mattersburger am Sonntag von der Cup-Pleite schon wieder gut erholt. Sie feierten im vierten Anlauf mit 2:1 gegen Wacker Innsbruck den ersten Heimsieg.

Diesmal sogar dank eines Doppelpacks von René Renner, der schon beim 2:1 in Graz für das Siegestor gesorgt – und auch gegen Rapid seinen Elfer verwertet hatte.

Ob seine Serie weitergeht? Am Sonntag wartet schon wieder Rapid. Diesmal im Allianz Stadion – und ohne Gogo Djuricin auf der Trainerbank... ●

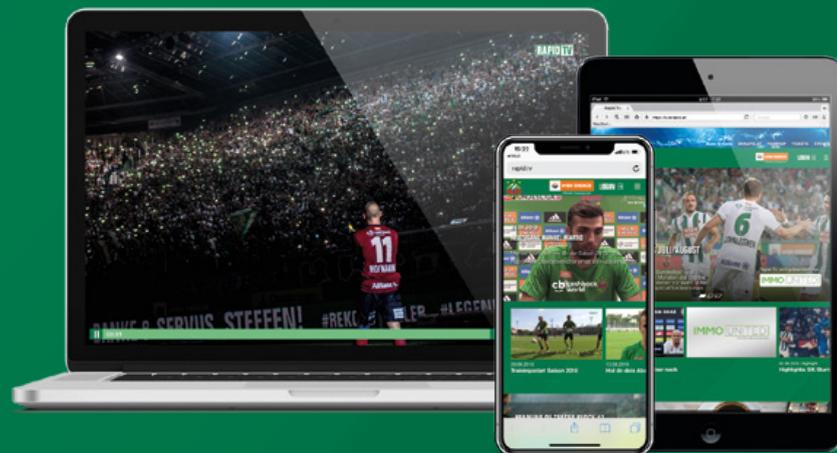
SVM CUP-ELFERPLEITEN

Saison	Runde	Ergebnis
2018/19	2. R.	SVM – Rapid 1:1, 4:5 i.E.
2017/18	SF	SVM – RB Salzburg 0:0, 0:3 i.E.
2016/17	2. R.	Lafnitz – SVM 0:0, 4:3 i.E.
2015/16	VF	SVM – SKN St. Pölten 1:2
2014/15	AF	SCR Altsch – SVM 1:1, 4:2 i.E.
2013/14	AF	Amstetten – SVM 2:0
2012/13	AF	LASK – SVM 2:0, 7:6 i.E.
2011/12	2. R.	RB Juniors – SVM 1:1, 5:4 i.E.

RAPID TV

SPÜRE DIE EMOTIONEN DES REKORDMEISTERS

- RAPID LIVE UND HAUTNAH ERLEBEN
- EXKLUSIVE LIVE-VIDEOS
- OPTIMIERT FÜR ALLE ENDGERÄTE
- ALLE VIDEOS IN HD
- ALLE BUNDESLIGA-SPIELE 3 STD. NACH ABPFIFF RE-LIVE & ALS HIGHLIGHT-CLIP
- RAPID TV BASIC EXKLUSIV FÜR ABONNENTEN & MITGLIEDER



Jetzt registrieren und zahlreiche Videos kostenlos ansehen!
Rapid TV Premium bereits ab € 16,90 / Jahr erhältlich.

tv.skrapid.at

Die Erfolgsmischung

BLAU-WEISSE GESCHICHTE. Tabellenführer Blau-Weiß Linz blieb auch gegen Liefering auf der Siegerstraße. Da kann man fast nicht mehr anders, als sich Gedanken über einen möglichen Aufstieg zu machen.



Blau-Weiß Linz schwimmt weiter auf der Erfolgswelle. Gegen die *Jungbullen* aus Liefering feierte man mit 2:1 den bereits vierten Sieg in Serie. Damit verteidigten die Oberösterreicher auch die Tabellenführung ganz souverän. „Die Jungs arbeiten wirklich konsequent und können sich am Spieltag dafür derzeit Woche für Woche auch belohnen“, freut sich Trainer Thomas Sageder über den Run seiner Schützlinge. Und natürlich über den Sieg gegen die für ihn „stärkste Mannschaft der Liga“.

Aber der tolle Saisonstart – mit

sieben Siegen aus neun Spielen – ist alles andere als ein Zufallsprodukt. Thomas Sageder ist es in den letzten Wochen gelungen, die Blau-Weißen nach dem Chaos-Frühjahr wieder in die Spur zu bringen. Selbst das Aus in der ersten Cup-Runde steckte man gut weg. Und – es gelang ihm trotz zwölf Neuzugängen ziemlich schnell ein schlagkräftiges Team zusammenzustellen. In allen Mannschaftsteilen hat er wirklich tolle Verstärkungen gefunden. Und sie ganz schnell in sein System integrieren können.

● Im Tor setzt er auf den erst 20-jährigen Ammar Helac. Und

„Die Mannschaft ist extrem zusammengeschießt, lässt sich durch nichts aus der Bahn werfen“

BW Linz-Trainer
Thomas Sageder

er wurde bislang nicht enttäuscht. „Er hat nicht nur in den letzten Spielen der vergangenen Saison gezeigt, dass er sehr viel Potenzial hat“, war auch Sportvorstand David Wimleitner, immerhin Ex-Torhüter, vom Können des Youngsters im Sommer

überzeugt ... und gab ihm einen Vertrag bis 2021. Und Helac zeigte bislang, dass man ihm nicht umsonst vertraut hat. Drei Mal spielte er bereits zu Null, nur sieben Mal musste er hinter sich greifen.

● Da hat aber natürlich auch die blau-weiße Defensivabteilung ihren Teil dazu beigetragen. Im Sommertransferfenster wurde bei der neuformierten Viererkette bewusst auf Stabilität gesetzt: Martin Grasegger (194 Spiele in den ersten beiden Ligen Österreichs), Lukas Tursch (105), Bernhard Janeczek (99) und Martin Kreuzriegler (95) bringen viel Erfahrung mit. Das hilft natürlich enorm.

● Ähnlich schaut es auch in der Offensive aus. Thomas Fröschl, Mario Ebenhofer, Canillas und vor allem Ex-LASKer Alan, der ja die Torschützenliste anführt, wissen, wo das Tor steht. Mit 19 Treffern ist man auch da die Nummer 1 in der Liga.

Was BW Linz in diesem Herbst aber besonders auszeichnet, ist sicherlich der Zusammenhalt innerhalb des Teams. „Die Mannschaft ist extrem zusammengeschießt, lässt sich durch nichts aus der Bahn werfen. Alle ziehen mit“, so Sageder, der aber warnend den Zeigefinger hebt: „Wir sind vorne, aber um diese Position zu verteidigen, müssen wir weiter so intensiv und konzentriert arbeiten, dürfen nicht abheben.“

Titel und Aufstieg wären natürlich ein Traum für die Linzer. Allerdings müssen da auch abseits des grünen Rasens einige Hürden überwunden werden. So muss der Verein zum Beispiel in eine Spielbetriebs-GmbH umgewandelt werden. Und er muss 25 Profis gemeldet haben – aktuell kommt man allerdings nur auf zehn Vollzeit-Angestellte. Außerdem wird ein Cheftrainer mit UEFA-Pro-Lizenz gefordert ... die Thomas Sageder nicht hat. ●

Der 20-jährige Ammar Helac mauserte sich zum sicheren Rückhalt des Tabellenführers





Hamdi Salihi & Co hatten gegen Ried zumeist das Nachsehen

FOTOS: GEPA PICTURES

Matinee verschlafen

NUR GEGEN AUFSTEIGER LÄUFT ES. Der SC Wiener Neustadt will auch in dieser Saison ganz vorne mitmischen – doch langsam aber sicher verliert man den Anschluss ...



„Das könnte diesmal unsere Runde werden“, hatte Wiener Neustadts Trainer Gerhard Fellner vor dem großen Schlager gegen die SV Ried gemeint. Kein Wunder, mit einem Sieg hätte man nicht nur die Oberösterreicher, die ja zuletzt zwei Mal punktlos blieben, überholen, sondern den

Allein ... die Neustädter verschliefen die Chance regelrecht. Denn bei der Sonntags-Matinee waren sie überhaupt nicht im Bilde. Vor allem nach der Pause nicht. „Das war heute zu wenig, wir waren immer um den Schritt zu spät“, zeigte sich Andreas Schicker nach der 0:3-Heimniederlage bitter enttäuscht. Und

„Leider sind wir derzeit ein bisschen eine Wundertüte mit vielen Fragezeichen“

Wr. Neustadts Sportdirektor Andreas Schicker

Sprung auf Platz vier schaffen können. Und auch sein Sportchef Andreas Schicker stieß vor dem Spiel ins gleiche Horn. „Wenn wir jetzt so richtig in die Spur finden, dann können wir in dieser Saison sicherlich ein Wörtchen im Kampf um den Titel mitreden“, so der 32-Jährige bei „Talk und Tore“ auf Sky.

auch der relativ gute Start in die Partie konnte ihn verständlicherweise nicht wirklich versöhnen: „Ich würde es nicht nur an der zweiten Hälfte festmachen, wir waren auch davor nicht gut.“ Dabei konnte man im Cup gegen Deutschlandsberg ordentlich Selbstvertrauen tanken, indem man den Sprung in Runde drei

geschafft hat. „Leider sind wir aber eine Wundertüte mit vielen Fragezeichen“, schüttelt Schicker den Kopf. „Einige Spieler zeigen im Cup eine Superleistung, dann sind sie fünf Tage später nicht wiederzuerkennen.“

In der Tabelle hinkt man jetzt nach drei Partien ohne Erfolg – und gerade einmal einen Punkt – schon gewaltig hinterher. Neun Zähler fehlen den Niederösterreichern bereits auf Leader BW Linz. Gegen Amstetten im NÖ-Derby am kommenden Wochenende ist man wohl schon unter Zugzwang, will man sich nicht schon sehr früh aus dem Titelrennen verabschieden. Doch Schicker bleibt optimistisch: „Wir holen zu wenige Punkte gegen die Teams, die schon im letzten Jahr unsere Gegner waren. Die Aufsteiger sind bislang nicht das große Problem ...“ ●

KICK & RASCH



Auswärtsstärke

Innenverteidiger **Tin Plavotic** (Bild) – der 21-Jährige wurde vergangene Woche von Bristol City geholt – fehlte dem FAC natürlich noch. Dass man ihn aber gut brauchen kann, war im Spiel gegen die Klagenfurter Austria nur zu offensichtlich. Denn die Wiener, die lange Zeit die bessere Mannschaft waren, patzten wieder einmal in der Abwehr und mussten sich am Ende mit 1:2 geschlagen geben. „Dabei hat uns unser Trainer selbst mit der Aufstellung überrascht“, verrät Klagenfurt-Kapitän Sandro Zakany, „wir haben ja praktisch ohne Stürmer gespielt.“ Letztendlich war es ihm aber egal. Genauso wie die Tatsache, dass man bislang auswärts mehr gepunktet hat, als zu Hause: „Wenn es in Kapfenberg wieder funktioniert, dann kann ich damit leben!“

Doppelpacker

Drei Mal in Serie haben die Young Violets zuletzt mit 2:1 gewonnen – gegen Amstetten endete die Serie. Weil **Michael Drga** (Bild) sein Visier wieder einmal optimal eingestellt hatte. Der 23-Jährige schnürte seinen zweiten Doppelpack in dieser Saison und führte die Niederösterreicher nach zwei bitteren Pleiten zurück auf die Siegerstraße. „Vor allem der Treffer zur 1:0-Führung hat uns nach den beiden letzten Niederlagen allen richtig gut getan – das war ein echter Weckruf. Auf dieses Erfolgserlebnis lässt es sich nun aufbauen bzw. gilt es nun am besten gleich beim nächsten Spiel nachzudoppeln“, so der Matchwinner.



Ärger in Tirol

Seit sieben Spielen ist die WSG Wattens jetzt schon ohne Niederlage. Nach dem 1:1 im Derby gegen die Wacker Amateure waren die Fans aber trotzdem sauer. Wohl auch, weil man am Ende ziemlich viel Glück hatte: Ein Tor von **Atsushi Zaizen** (Bild), der schon für den Innsbrucker Ausgleich gesorgt hatte, wurde in Minute 89 aberkannt. „Warum weiß ich nicht“, ärgerte sich Wacker-Coach Thomas Grumser, „in Summe geht das Remis ja in Ordnung, es wäre aber unser Lucky Punch gewesen ... schade!“

2. LIGA **2018/2019**

1 Aufsteiger, 3 Absteiger Lieferung, Juniors OÖ und Amateureteams nicht aufstiegsberechtigt

	Heim	Auswärts
1. Blau Weiß Linz	9 7 0 2 19:7	21 4 0 1 3 0 1
2. WSG Wattens	9 5 3 1 18:7	18 3 2 0 2 1 1
3. SV Ried	9 5 2 2 16:7	17 3 0 1 2 2 1
4. FC Liefering	9 5 1 3 14:7	16 3 1 0 2 0 3
5. Kapfenberger SV	9 4 2 3 15:14	14 2 1 2 2 1 1
6. Young Violets (A)	9 4 1 4 11:17	13 2 0 2 2 1 2
7. SKU Amstetten (A)	9 3 3 3 14:11	12 0 2 2 3 1 1
8. SC Austria Lustenau	9 3 3 3 12:10	12 2 1 2 1 2 1
9. SV Lafnitz (A)	9 3 3 3 14:14	12 1 2 2 2 1 1
10. W. Innsbruck II (A)	9 3 3 3 8:8	12 1 1 3 2 2 0
11. SC Wr. Neustadt	9 3 3 3 8:10	12 1 1 2 2 2 1
12. FAC	9 3 2 4 11:17	11 1 1 3 2 1 1
13. Austria Klagenfurt (A)	9 2 3 4 9:12	9 0 2 2 2 1 2
14. FC Juniors OÖ (A)	9 2 2 5 9:17	8 1 1 1 1 1 4
15. SV Horn (A)	9 2 1 6 11:18	7 0 1 4 2 0 2
16. SK Vorwärts Steyr (A)	9 1 2 6 5:18	5 0 1 3 1 1 3

SAISON 2018/2019

	Amstetten	A. Klagenfurt	A. Lustenau	BW Linz	FAC	Horn	Juniors OÖ	Kapfenberg	Lafnitz	Liefering	Ried	Vv. Steyr	Wacker II	Wattens	Wr. Neustadt	Young Violets
Amstetten	10.5	24.5	15.3	3.4	1.2	9.11	1.6	1.1	12.4	1.1	5.4	1.3	26.10	5.10	26.4	
Klagenfurt	19.10	1.1	1.3	26.4	12.4	29.3	3.5	17.5	23.11	2.11	29.5	0.1	8.3	1.1	1.2	
A. Lustenau	2.11	22.2	1.2	12.4	29.3	8.3	2.0	2.3	1.3	1.0	17.5	3.5	1.6	9.11	1.1	19.10
BW Linz	1.2	3.1	1.0	5.1	19.10	3.5	19.4	23.11	2.1	29.5	2.11	8.3	29.3	22.2	17.5	
FAC	2.2	1.2	1.1	5.4	3.5	8.3	0.2	2.11	17.5	1.0	19.10	19.4	0.2	1.6	9.11	
Horn	19.4	0.1	0.3	10.5	5.10	2.2	9.11	15.3	1.2	5.4	1.2	26.10	1.6	24.5	1.3	
Juniors OÖ	29.5	2.1	15.3	5.10	2.2	26.4	2.11	1.3	0.3	23.11	17.5	0.3	10.5	5.4	12.4	
Kapfenberg	23.11	5.10	26.4	0.2	1.3	29.5	24.5	12.4	29.3	1.2	3.1	10.5	2.2	26.10	3.0	
Lafnitz	8.3	26.10	19.4	1.6	24.5	0.2	1.2	5.1	3.5	19.10	0.0	0.0	22.2	9.11	29.3	
Liefering	1.0	1.6	5.4	26.4	26.10	22.2	19.4	0.0	5.10	15.3	4.0	9.11	24.5	10.5	3.0	
Ried	29.3	24.5	26.10	9.11	12.4	3.0	1.6	8.3	10.5	3.0	22.2	5.10	2.1	26.4	1.2	
Steyr	1.4	9.11	5.10	24.5	10.5	29.3	26.10	15.3	26.4	1.3	1.1	12.4	0.2	0.2	1.6	
Wacker II	0.0	15.3	23.11	1.3	0.1	17.5	22.2	19.10	5.4	29.5	3.5	1.0	26.4	1.3	2.11	
Wattens	17.5	1.1	29.5	1.0	15.3	23.11	19.10	5.4	6.1	2.11	1.3	19.4	1.1	2.0	3.5	
Wr. Neustadt	3.5	19.4	1.3	0.2	23.11	2.11	1.0	17.5	29.5	19.10	0.3	8.3	29.3	12.4	0.0	
Y. Violets	0.2	5.4	10.5	26.10	29.5	4.3	2.1	22.2	1.3	8.3	19.4	23.11	24.5	5.10	15.3	

TORSCHÜTZEN 2. LIGA

- 8 Tore:** Alan (BW Linz)
- 6 Tore:** Ronivaldo (Austria Lustenau)
Darijo Pecirep (SV Ried)
- 5 Tore:** Michael Drga (SKU Amstetten)
- 4 Tore:** Mario Ebenhofer (BW Linz)
Matthias Puschl (SV Kapfenberg)
Julian Wießmeier (SV Ried)
Benjamin Pranter (WSG Wattens)
- 3 Tore:** Milan Vukovic (SKU Amstetten)
Julian Tomka (FC Lafnitz)
Thomas Fröschl (BW Linz)
Miroslav Milosevic (SV Horn)
Matúš Paukner (SV Horn)
Valentin Grubeck (FC Juniors OÖ)
Andy Reyes (FC Juniors OÖ)
Alexander Kogler (Wacker Innsbruck Am.)
Milan Jurdik (WSG Wattens)
Hamdi Salihi (SC Wr. Neustadt)
Manprit Sarkaria (Young Violets)
- 2 Tore:** Lukas Deinhofer (SKU Amstetten)

2. LIGA VORSCHAU

- 10. Runde am 5./6./7. Oktober 2018:**
- Young Violets – WSG Wattens Generali Arena, Fr, 19.10
 - SV Kapfenberg – SK Austria Klagenfurt Franz Fekete Stadion, Fr, 19.10
 - SV Ried – Wacker Innsbruck II Josko Arena, Fr, 19.10
 - SV Horn – FAC Waldviertler Volksbankarena, Fr, 19.10
 - SK Vorwärts Steyr – Austria Lustenau S.I.S. Arena, Fr, 19.10
 - SKU Amstetten – SC Wr. Neustadt Ertl Glas Stadion, Fr, 19.10
 - FC Liefering – SV Lafnitz Grödig, Das.Goldberg, Fr, 19.10
 - FC Juniors OÖ – BW Linz Pasching, TGW Arena, So, 10.30

2. LIGA SPERREN

- nach Rot: -
- nach Gelb-Rot: Vukovic (Amstetten)

9. RUNDE 28./29./30. September 2018

BW LINZ – FC LIEFERING 2:1 (2:0)
BW Linz: Helac; Tursch, Grasegger, Kreuzriegler, Edokolor; Manuel Krainz (82. Blutsch), Haudum; Alan, Ebenhofer, Hartl; Canillas (60. Fröschl)
Liefering: Köhn; Ludewig, Dembélé, Stumberger, Gazibegovic (88. Mensah); Kim (46. Adeyemi); Camara, Szoboszlai; Pokorny; Schmid, Koita (64. Anselm)
Tore: 1:0 (7.) Ebenhofer, 2:0 (21.) Tursch, 2:1 (49.) Stumberger
Gelb: Fröschl, Edokolor bzw. Koita, Dembélé
 Linzer-Stadion, 3.257, SR: Gnam, 28.9.2018

WSG WATTENS – WACKER INNSBRUCK II 1:1 (1:1)
Wattens: Oswald; Cabrera, Dober, Svoboda; Prantner, Jáuregui, Toplitsch (82. Soumah), Kovacec (71. Filip); Adjei, Katnik (88. Santin), Jurdik (57. Yeboah)
Wacker II: Hankic; Joppich, Pirkil, Maranda, Pribanovic; Zaizen, Satin; Gründler, Bacher (84. Conte), Galé (88. Taferner); A. Kogler (83. O. Yilmaz)
Torfolge: 1:0 (32.) Pranter, 1:1 (38.) Zaizen
Gelb: Soumah bzw. Bacher
 Gernot Langes Stadion, 1.250, SR: F. Ouschan, 28.9.2018

SV LAFNITZ – VORWÄRTS STEYR 0:0
Lafnitz: Zingl; Tomka, Handl, Gschiel (90. R. Delgado), M. Köfler; Kager, Krznaric (67. Ried), Klem; M. Kröpfel, Entrup (77. Beslic), Schloffer
Steyr: Großalber; Halbartschlager, Gabriel, Wimmer, Ph. Bader; Martinovic (64. Pasic), Mustetic; Gott-hartsleitner (70. Gasperlmair), Sulejmanovic, Lichtenberger; Sanou (78. Efendioglu)
Torfolge: -
Gelb: Kager bzw. Martinovic, Wimmer, Sanou, Gasperlmair
 Lafnitzer Fußballarena, 660, SR: Jäger, 28.9.2018

YOUNG VIOLETS AUSTRIA WIEN – SKU AMSTETTEN 0:2 (0:1)
Young Violets: Kos; Pejic, Jonovic, Bejic, Apollonio; El Moukhanfir, Cancola (67. Hahn), L. Prokop, Hainka (54. Montie); Demaku (37. Jukic), Sarkaria
Amstetten: Gschossmann; Fahrngruber, Holzer, Muhamedbegovic, Pudelko; Lachmayr, Hinum, Scharner (77. Wurm), Peham; M. Drga (65. Keusch), Vukovic
Torfolge: 0:1 (38.) Drga, 0:2 (52.) Drga
Gelb-Rot: Vukovic (85./Amstetten); **Gelb:** Hahn bzw. Holzer, Scharner
 Generali Arena, 350, SR: Gishamer, 28.9.2018

FAC WIEN – AUSTRIA KLAGENFURT 1:2 (0:1)
FAC: Jenciragic; Umjenovic, Becirovic, Bubalovic, Krenn; Pajczkowski (83. Tüccar); Hautzinger (60. Todorovski), Bosnjak (46. B. Yilmaz), D. Schöpf, Markoutz; Sobczyk
A. Klagenfurt: Pelko; Ortner, Mounpain, Moreira, Saravanja; Greil, Jaritz (89. Soldo), Steinwender, Kennedy (73. Hödl); Zakany Rusek
Torfolge: 0:1 (45.) Kennedy, 1:1 (70.) B. Yilmaz, 1:2 (85.) Greil
Becirovic (FAC) vergab in der 75. Min. einen Elfer
Gelb: Umjenovic, Schöpf bzw. Ortner, Mounpain, Pelko
 FAC Platz, 600, SR: Ebner, 28.9.2018

SV HORN – FC JUNIORS OÖ 2:2 (2:1)
Horn: Krell; Denner, Rogulj, Vencl, Nesovic; M.Toth, Milosevic; Paukner, Arase (57. Kirschner), Neumayer (63. Keca); Preiningner (80. Volf)
Juniors OÖ: Lawal; Lageder, Andrade, Burgstaller; Cvetko, Celic (74. Huskic), Raguz, Schmiedl; Meister, Grubeck (46. Ilic); Reyes (65. Pointner)
Torfolge: 1:0 (14.) Preisinger, 2:0 (19.) Paukner, 2:1 (37.) Raguz, 2:2 (48.) Ilic
Gelb: Paukner bzw. Lageder
 Waldviertler Volksbankarena, 420, SR: Eisner, 28.9.2018

AUSTRIA LUSTENAU – SV KAPFENBERG 2:3 (1:2)
A. Lustenau: Mohr; Ranacher, Grujic, Tuncer; Waack (77. Tiefenbach), Marco Krainz, Dorn, Juninho; L. Barbosa (68. J. Cruz); Ronivaldo, Gabryel
Kapfenberg: Ehmann; Rosenbichler, Gantschnig, Feyrer, Rosenberger; Heric, Sencar, Skrivaneck (86. Horvat); Puschl, Mensah (96. Lang), Milici (59. Elovshvili)
Tore: 0:1 (2.) Puschl, 0:2 (9.) Puschl, 1:2 L. Barbosa (31.), 2:2 (49./Elfer) Ronivaldo, 2:3 (83.) Elovshvili
Gelb: Juninho Barros, Dorn bzw. Feyrer, Sencar, Heric
 Planet Pure Stadion, 1.500, SR: Hameter, 29.9.2018

SC WR. NEUSTADT – SV RIED 0:3 (0:0)
Wr. Neustadt: Schierl; Prada, Podhorin, Hager, Gölles (46. D. Reiter); Harrer, Faletar, Brandner (68. Gorzel), Tartarotti (46. R. Kienast); Salihi, Cheukoua
Ried: Kreidl; Kerhe, Reiner, Boateng, Schilling; Ammerer, Grgic; Bajic (83. Takounadi), Th. Mayer (73. Surdanovic), Wießmeier; Pecirep (87. Lubega)
Torfolge: 0:1 (50.) Pecirep, 0:2 (62.) Ammerer, 0:3 (82./Elfmeter) Pecirep
Gelb: Harrer, Gölles, Brandner, Schierl bzw. Grgic, Kehre, Mayer
 Stadion Wr. Neustadt, 660, SR: Harkam, 30.9.2018

SKN ST. PÖLTEN verlor auch das Champions-League-Rückspiel

Leider chancenlos

AUFSTEIGER INNSBRUCK ZEIGT AUF. Die SKN Frauen können sich nach dem Aus in der Champions League wieder voll und ganz auf das nationale Geschäft konzentrieren – sie wollen jetzt das Double verteidigen.

Paris ist die drittbeste Mannschaft in Europa.“, hatte SKN-Sportchefin Liese Brancão schon vor der ersten Partie im Sechzehntelfinale der UEFA Women's Champions League gemeint. Kein Wunder also, dass die Latte einfach zu hoch für die *Wölfinnen* lag. Und nach der 1:4-Heimnie-

verlieren, wie im Hinspiel – das ist uns gelungen“, war Brancão nach dem 0:2 gar nicht unzufrieden. Und analysiert realistisch: „Wir haben leider in der österreichischen Bundesliga nicht jedes Wochenende ein so schweres Spiel wie in der Champions League. Ich sage sicher nicht, dass un-

im eigenen Land rückt schon näher. Und die St. Pöltnerinnen werden wohl auch nach der Länderspielpause in der nächsten Runde einigermaßen gefordert werden. Denn da kommt Aufsteiger Wacker Innsbruck. Der hat sich überraschend im Spitzenfeld etabliert. Zuletzt zeigte die Elf von Trainer Masaki Morass mit einem 8:1-Heimsieg gegen den FC Südburgenland auf. Und auch, dass die Innsbruckerinnen in Altenmarkt erstmals seit der Saison 2011/12 einen Zwei-Tore-Rückstand in der höchsten Spielklasse (von 0:2 auf 3:2) drehen konnte, sorgte für Aufsehen. „Wir haben enorme Moral bewiesen, das gibt uns enormen Aufwind“, freut sich der Coach schon auf das Duell mit dem Serienmeister. ●

„Wir sind leider schon weit weg von der deutschen oder französischen Liga“

SKN-Sportchefin Liese Brancão

derlage auch im Rückspiel nichts zu holen war. Aber die St. Pöltnerinnen stemmten sich zumindest eine ganze Stunde lang wacker gegen die Angriffe der Französinen, erst ein Elfmeter brach den Bann. „Wir wollten in Paris ein besseres Ergebnis erzielen, nicht mehr so hoch

sere Liga schwach ist – aber sie ist doch auf anderem Niveau als die Champions League. Super wäre, wenn wir jedes Wochenende so ein schweres Spiel hätten. Wir sind leider schon weit weg von der deutschen oder französischen Liga.“

Wobei – die Konkurrenz



Gina Babicky und ihre Kolleginnen stemmten sich in Paris vehement gegen die Niederlage – am Ende gab's aber ein 0:2

FOTO: SKN FRAUEN/TOM SEISS

BUNDESLIGA

	HEIM	AUSWÄRTS
1. SKN St. Pölten (M,C)	5 5 0 0 20:3	15 2 0 0 3 0 0
2. USC Landhaus/Austria	4 4 0 1 16:3	12 2 0 1 2 0 0
3. SK Sturm Graz	5 4 0 1 13:4	12 2 0 1 2 0 0
4. Wacker Innsbruck (A)	5 3 1 1 12:8	10 2 0 0 1 1 1
5. FC Bergheim	5 2 0 3 7:8	6 1 0 1 1 0 2
6. SKV Altenmarkt	5 2 0 3 7:10	6 1 0 2 1 0 1
7. Union Kleinmünchen	5 2 0 3 6:9	6 2 0 0 0 0 3
8. SV Neulengbach	5 1 1 3 5:11	4 0 1 2 1 0 1
9. FFC Vorderland	5 1 0 4 4:15	3 1 0 2 0 0 2
10. FC Südburgenland	5 0 0 5 4:23	0 0 0 2 0 0 3

6. Runde; 13./14.10.2018: Sturm Graz – FC Südburgenland; FFC Vorderland – USC Landhaus/Austria, SKN St. Pölten – Wacker Innsbruck, FC Bergheim – SKV Altenmarkt, SV Neulengbach – Union Kleinmünchen

BUNDESLIGA

TORSCHÜTZINNEN

6 Tore: Mateja Zver (SKN St. Pölten)
5 Tore: Fanni Vago (SKN St. Pölten)
Shiho Tomari (Wacker Innsbruck)
Melanie Brunnthaler (USC Landhaus/Austria)

2. LIGA MITTE/WEST

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Union Geretsberg	5 4 0 1 13:9	12 3 0 0 1 0 1
2. RW Rankweil	5 3 1 1 25:5	10 1 0 0 3 1 1
3. FFC Vorderland 1b	4 2 0 2 8:6	6 2 0 1 0 0 1
4. FC Bergheim 1b	5 2 0 3 7:23	6 2 0 0 0 0 3
5. Wacker Innsbruck 1b	4 1 1 2 6:6	4 0 1 1 0 0 2
6. USK Hof	5 1 0 4 12:22	3 1 0 2 0 0 2

5. Runde; 29./30.9.2018: FFC Vorderland 1b – RW Rankweil 0:2 (0:2); Union Geretsberg – USK Hof 3:1 (2:0), FC Bergheim 1b – Wacker Innsbruck 1b 2:1 (0:1)

6. Runde; 14.10.2018: RW Rankweil – USK Hof, FC Bergheim 1b – FFC Vorderland 1b, Union Geretsberg – Wacker Innsbruck 1b

2. LIGA OST/SÜD

	HEIM	AUSWÄRTS
1. USC Landhaus 1b	6 5 1 0 16:5	16 2 1 0 3 0 0
2. SKN St. Pölten II	6 4 2 0 12:4	14 1 2 0 3 0 0
3. SV Horn	6 4 1 1 9:4	13 3 0 1 1 1 0
4. Altera Porta	6 2 3 1 14:9	9 2 0 0 0 3 1
5. Carinthians Spittal	6 2 3 1 7:5	9 1 1 0 1 2 1
6. SC Magdalensberg (A)	6 3 0 3 12:11	9 3 0 1 0 0 2
7. Wildcats Krottendorf	6 2 2 2 8:11	8 1 1 1 1 1 1
8. Vienna (A)	6 2 1 2 7:7	7 2 1 0 0 0 3
9. LUV Graz (Ab)	6 1 3 3 8:10	5 1 1 0 0 1 3
10. Altenmarkt Juniors	6 1 2 3 8:14	5 1 1 1 0 1 2
11. ASK Eggendorf	6 0 3 3 6:17	3 0 2 1 0 1 2
12. Sturm Graz II (M)	6 0 0 6 8:18	0 0 4 0 0 2 2

6. Runde; 29./30.9.2018: Sturm Graz II – USC Landhaus 1b 1:4 (1:1), Vienna – LUV Graz 2:0 (1:0), SV Horn – Altera Porta 2:0 (1:0), ASK Eggendorf – Altenmarkt Juniors 1:1 (1:0), Magdalensberg – Wildcats Krottendorf 2:0 (1:0), SKN St. Pölten II – Carinthians Spittal 0:0

7. Runde; 6./7.10.2018: LUV Graz – Sturm Graz II, Altera Porta – Magdalensberg, Carinthians Spittal – ASK Eggendorf, Wildcats Krottendorf – SKN St. Pölten II, Altenmarkt Juniors – Vienna, USC Landhaus 1b – SV Horn II

PARIS SG – SKN FRAUEN 2:0 (0:0)

Tore: Katoto (61./Elfmeter), Pekel (84.)
Stade Jean Bouin, 2.100, Ewa Augustyn (POL)
Gelbe Karten: keine bzw. Zver, Sauer
PSG: Endler, Perisset, Paredes, Daiane, Morrioni; Bakhtiari, Formiga (70. Diallo), Hegerberg; Vanmechelen, Katoto (64. Pekel), Lahmari
SKN: Olsen; Tabotta, Birova, Babicky, Sauer; Wronski (87. Ben); Zver, Eder, Dujemenovic (46. Schwarzmüller); Enzinger; Vago (72. Wasser)
Gesamtscore 6:1 für PSG

KICK & RASCH

Zwei Mal Torjubel für ÖFB-Legionärinnen

Zwei ÖFB-Legionärinnen durften sich am vergangenen Wochenende über Torerfolge in der deutschen Bundeliga freuen: **Nina Burger** traf beim 5:0-Kantersieg des SC Sand gegen Mönchengladbach. Und Lisa Makas war bei Duisburgs 3:0-Erfolg gegen Bremen erfolgreich. Bei Werder feierte **Julia Kofler** ihr Bundesliga-Debüt. Einen bitteren Tag erlebten Manuela Zinsberger und Carina Wenninger als Kapitänin bei Bayern – 0:6 gegen Meister Wolfsburg.

RL OST 2018/19

	HEIM	AUSWÄRTS
1. ASK Ebreichsdorf	9 7 0 2 31:7	21 3 0 1 4 0 1
2. FC Mauerwerk	9 7 0 2 19:7	21 4 0 0 3 0 2
3. SK Rapid II	9 6 0 3 18:7	18 4 0 1 2 0 2
4. Wr. Sportclub	9 6 0 3 18:20	18 2 0 2 4 0 1
5. SV Leobendorf (A)	8 5 1 2 18:9	16 4 1 0 1 0 2
6. ASK Bruck/Leitha	9 5 1 3 13:12	16 3 0 2 2 1 1
7. FCM Traiskirchen	9 4 2 3 16:14	14 2 2 2 2 1 1
8. Mattersburg Am. (A)*	9 4 2 3 15:15	14 4 0 1 0 2 2
9. SKN Juniors*	9 3 3 3 15:14	12 3 0 1 0 3 2
10. SC Neusiedl	9 3 3 3 19:19	12 1 3 1 2 0 2
11. Team Wr. Linien (A)	8 3 3 2 12:12	12 2 2 1 1 1 1
12. Mannsdorf-Großenz.	7 3 1 3 8:10	10 2 0 1 1 1 2
13. SC/ESV Parndorf	9 1 2 6 6:14	5 1 1 2 0 1 4
14. Admira Juniors	9 1 2 6 9:20	5 1 1 2 0 1 4
15. FC Stadlau	9 0 3 6 9:26	3 0 2 1 0 1 5
16. SV Schwechat	9 0 1 8 6:26	1 0 1 4 0 0 4

*SKN Juniors – Mattersburg Amateure: Das 0:6 wurde mit 3:0 strafverurteilt (Philipp Prosenik wurde unberechtigt eingesetzt)

9. Runde; 28./29.9.2018: ASK-BSC Bruck/Leitha – ASK Ebreichsdorf 0:3 (0:2), Mattersburg Am. – FC Mannsdorf-Großenzersdorf 4:0 (1:0), FCM Traiskirchen – SK Rapid II 2:1 (2:0), FC Mauerwerk – SKN Juniors 1:0 (1:0), Wiener Sportclub – Admira Juniors 1:0 (1:0); FC Stadlau – SC/ESV Parndorf 0:0, SC Neusiedl – Team Wiener Linien 1:2 (1:0), SV Leobendorf – SV Schwechat 5:1 (2:1)

„Restspiel“; **2.10.2018:** FC Mannsdorf-Großenzersdorf – SV Leobendorf (bei 0:2 abgebrochen, Restspielzeit 15 Minuten)

10. Runde; 4./5./6./7.10.2018: SV Schwechat – Mattersburg Am.; SKN Juniors – FC Stadlau, SK Rapid II – SV Leobendorf, SC/ESV Parndorf – Wiener Sportclub, FC Mannsdorf-Großenzersdorf – FC Mauerwerk; ASK-BSC Bruck/Leitha – SC Neusiedl, Team Wiener Linien – FCM Traiskirchen; ASK Ebreichsdorf – Admira Juniors

RL MITTE 2018/19

	HEIM	AUSWÄRTS
1. GAK (A)	10 8 1 1 29:10	25 5 1 0 3 0 1
2. ATSV Stadl-Paura	10 7 1 2 24:13	22 4 0 1 3 1 1
3. Deutschlandsberg	10 6 2 2 23:14	20 6 0 0 0 2 2
4. Sturm Graz Am.	10 5 3 2 23:14	18 3 2 1 2 1 1
5. SC Gleisdorf 09	10 4 4 2 17:9	16 2 2 1 2 2 1
6. Bad Gleichenberg	10 5 1 4 26:23	16 3 1 1 2 0 3
7. WAC Amateure	10 5 0 5 15:17	15 3 0 1 2 0 4
8. SC Weiz	10 4 2 4 19:15	14 1 2 1 3 0 3
9. Hertha Wels (A)	10 4 2 4 16:17	14 3 0 2 1 2 2
10. Union Gurten	10 4 2 4 11:12	14 2 2 0 2 0 4
11. Union Vöcklamarkt	10 4 2 4 10:16	14 4 0 0 0 2 4
12. USV Allerheiligen	10 3 4 3 15:13	13 1 2 1 2 1 2
13. SC Kalsdorf	10 3 0 7 17:21	10 2 1 3 1 0 3
14. FC Wels (A)	10 1 5 4 13:20	8 1 2 2 0 3 2
15. VST Völkermarkt (A)	10 1 1 8 8:28	4 1 0 4 0 1 4
16. FC Lendorf (A)	10 0 2 9 7:32	1 0 1 5 0 0 4

10. Runde; 28./29./30.9.2018: Sturm Graz Amateure – SC Weiz 2:1 (0:1), FC Lendorf – FC Wels 2:2 (0:1), Bad Gleichenberg – WAC Amateure 5:1 (4:1), Hertha Wels – USV Allerheiligen 0:3 (0:1), SC Kalsdorf – SC Gleisdorf 1:1 (0:1); Deutschlandsberger SC – VST Völkermarkt 3:1 (2:1), GAK – Union Vöcklamarkt 4:1 (1:0), ATSV Stadl-Paura – Union Gurten 2:3 (1:3)

11. Runde; 5.10.2018: USV Allerheiligen – ATSV Stadl-Paura, Union Vöcklamarkt – Sturm Graz Am., VST Völkermarkt – FC Lendorf, FC Wels – SC Kalsdorf, SC Gleisdorf – Bad Gleichenberg, SC Weiz – Deutschlandsberger SC, WAC Amateure – Hertha Wels, Union Gurten – GAK

RL WEST 2018/19

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FC Dornbirn	11 9 2 0 26:9	29 5 1 0 4 1 0
2. USK Anif (M)	11 8 1 2 36:13	25 4 0 1 4 1 1
3. FC Kitzbühel	11 8 1 2 24:13	25 4 0 1 4 1 1
4. SC Schwarz	11 7 1 3 22:11	22 4 0 2 3 1 1
5. FC Kufstein	11 7 0 4 29:15	21 2 0 3 5 0 1
6. SV Wörgl	11 5 2 4 20:22	17 2 1 3 3 1 1
7. TSV St. Johann	11 4 4 3 22:18	16 2 2 1 1 2 2
8. SVG Reichenau (A)	11 4 4 3 19:16	16 3 1 1 1 3 2
9. SV Seekirchen	11 5 1 5 23:22	16 2 1 2 3 0 3
10. SCR Altach Amat.	11 4 1 6 12:17	13 2 1 3 2 0 3
11. VfB Hohenems	11 4 0 7 17:29	12 3 0 2 1 0 5
12. SV Grödig	11 3 2 6 15:22	11 2 1 3 1 1 3
13. SK Bischofshofen (A)	11 3 1 7 12:20	10 3 1 1 0 0 6
14. Pinzgau Saalfelden	11 2 2 7 17:27	8 1 1 3 1 1 4
15. SC Wals-Grünau	11 2 0 9 8:22	6 2 0 4 0 0 5
16. FC Langenegg (A)	11 2 0 9 9:34	6 1 0 4 1 0 5

11. Runde; 28./29./30.9.2018: FC Kitzbühel – TSV St. Johann 3:2 (0:0), FC Kufstein – SV Grödig 2:0 (1:0), SV Wörgl – SVG Reichenau 2:2 (1:1); USK Anif – FC Langenegg 10:0 (7:0), FC Dornbirn – SK Bischofshofen 2:1 (1:0), VfB Hohenems – SV Wals-Grünau 1:0 (0:0), FC Pinzgau Saalfelden – SCR Altach Amateure 2:0 (2:0); SC Schwarz – SV Seekirchen 2:1 (0:1)

12. Runde; 6.10.2018: SV Seekirchen – TSV St. Johann, SV Wals-Grünau – FC Pinzgau Saalfelden, SK Bischofshofen – SV Wörgl, SV Grödig – USK Anif, FC Langenegg – VfB Hohenems, SC Schwarz – FC Dornbirn, SVG Reichenau – FC Kufstein, SCR Altach Amateure – FC Kitzbühel



Marinko Sorda trug sich bei Anifs Kanter Sieg in Langenegg gleich vier Mal in die Schützenliste ein

Startschuss zu Duell

REGIONALLIGA WEST. Bislang war der FC Dornbirn das Maß der Dinge in dieser Saison. Doch jetzt gab's die Kampfansage von Titelverteidiger Anif – mit einem unglaublichen Kanter Sieg!

Am Ende zählt das Ergebnis, die drei Punkte sind geschafft“, atmete Dornbirn-Coach Markus Mader nach dem 2:1-Arbeitssieg seiner Schützlinge gegen Bischofshofen durch: „Wir hätten es uns jedoch wesentlich einfacher machen können, wenn wir vor dem Tor effektiver gewesen wären.“

„Wir wollen jetzt einmal den Herbstmeistertitel und auf Platz eins überwintern“

Dornbirns Aaron Kircher

Letztendlich war es aber allen egal. Der neue Vereinsrekord von (saionsübergreifend) 15 ungeschlagenen Meisterschaftsspielen wurde ausgebaut. Im Stadion Birkenwiese ist man jetzt zum 14. Mal ohne Niederlage geblieben. Und der Vorsprung auf den zweifachen Meister

der letzten beiden Jahre, USK Anif, konnte gehalten werden – vier Punkte beträgt der. „Wir wollen den Herbstmeistertitel und auf Platz eins überwintern“, gibt Aaron Kircher die Marschrichtung vor. Wohlwissend, dass da noch viel Arbeit auf die Rothosen wartet. Und auch noch der schwere Gang nach Anif...

Anifer. „Eine wirklich beeindruckende Leistung meiner Mannschaft, allerdings hat uns natürlich auch die starke und effektive Anfangsphase der Partie geholfen“, zeigte sich Anif-Coach Thomas Hofer mehr als zufrieden. Kein Wunder, sein Team hat das „Meister-Gen“ wiedergefunden. Acht der letzten neun Partien wurden gewonnen, einmal spielte man Remis. „Die Mannschaft will immer gewinnen und gibt nie auf – das zeichnet uns derzeit aus“, verrät Hofer das Erfolgsgeheimnis. Allerdings ist auch ihm klar, dass es schwer wird, die Dornbirner im Herbst noch abzufangen. Gelingt aber die Revanche für die bittere 1:5-Auswärtsniederlage zum Saisonstart, dann ist wieder alles offen im Rennen um den Titel. Es wäre der dritte (!) des Aufsteigers gegen die

Sport
zeitung
für Fußball die Nr. 1
präsentiert

TOTO *Trainer-Tipp* Gewinnspiel



Dietmar Kühbauer



Karl Daxbacher

Fotos: GEPA Pictures

Toto Trainer-Tipp knacken und eine von 8 Mailand-Reisen für 2 Personen gewinnen!

Tippen Sie in den Toto Runden 38B und 39B (17. bis 29. September) besser als die Toto Trainer und gewinnen Sie eine Fußballreise nach Mailand vom 2. bis 5. November 2018 zum Spiel Inter Mailand - FC Genua inkl. Reisebegleitung mit Oliver Lederer.

So einfach können Sie gewinnen:

Toto Quittung bzw. Internet Spielbestätigung aus den Runden 38B und 39B mit Namen, Adresse, Wunschverein Rapid oder Austria und Kennwort: „Trainer Tipp“ bis 8. Oktober 2018 an die Sportzeitung senden (Linke Wienzeile 40/22, 1060 Wien) oder per E-Mail an trainertipp@lvmedia.at. Die Verlosung findet am Mittwoch, 10. Oktober 2018 statt, pro Quittungsnummer ist die Teilnahme am Gewinnspiel nur einmal möglich.

Die Gewinner werden schriftlich verständigt. Die Gewinne können nicht bar abgelöst werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ihre bekannt gegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck der Durchführung und Abwicklung des Toto Trainer-Tipp Gewinnspiels von der Österreichischen Lotterien sowie der Sportzeitung verarbeitet. Nach Durchführung des Gewinnspiels werden Ihre Daten wieder gelöscht. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung der Österreichischen Lotterien können Sie jederzeit unter www.lotterien.at/datenschutz/ abrufen.

Unter allen Teilnehmern werden folgende Preise verlost

- **7 Rapid Wien VIP-Karten für 2 Personen**
- **7 Austria Wien VIP-Karten für 2 Personen**
- **10 Gutscheine „Dinner& Casino“ für 2 Personen**
- **30 Adidas Bundesliga Matchbälle „Telstar Mehta“**


CASINOS AUSTRIA
Das Erlebnis.

Für die Teilnahme am Gewinnspiel ist der Kauf der Sportzeitung nicht Bedingung.

TOTO

Da klingelt's richtig.

 **SPIELE MIT Verantwortung**  **ÖSTERREICHISCHE LOTTERIEN**

Verbraucherinfos auf spiele-mit-verantwortung.at und in allen Annahmestellen

CL-GRUPPE A Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. Atlético Madrid	1	1	0	0	2:1	3	0	0	0	1	0	0
2. Borussia Dortmund	1	1	0	0	1:0	3	0	0	0	1	0	0
3. AS Monaco	1	0	0	1	1:2	0	0	0	1	0	0	0
4. Club Brügge	1	0	0	1	0:1	0	0	0	1	0	0	0

3. Oktober, 21.00: Atlético Madrid - Club Brügge,
Borussia Dortmund - AS Monaco

CL-GRUPPE B Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. FC Barcelona	1	1	0	0	4:0	3	1	0	0	0	0	0
2. Inter Mailand	1	1	0	0	2:1	3	1	0	0	0	0	0
3. Tottenham Hotspur	1	0	0	1	1:2	0	0	0	0	0	0	1
4. PSV Eindhoven	1	0	0	1	0:4	0	0	0	0	0	0	1

3. Oktober, 21.00: Tottenham Hotspur - FC Barcelona,
PSV Eindhoven - Inter Mailand

CL-GRUPPE C Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. Liverpool FC	1	1	0	0	3:2	3	1	0	0	0	0	0
2. SSC Napoli	1	0	1	0	0:0	1	0	0	0	0	1	0
3. Roter Stern Belgrad	1	0	1	0	0:0	1	0	1	0	0	0	0
4. Paris SG	1	0	0	1	2:3	0	0	0	0	0	0	1

3. Oktober, 18.55: Paris SG - Roter Stern Belgrad;
21.00: SSC Napoli - Liverpool FC

CL-GRUPPE D Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. Galatasaray SK	1	1	0	0	3:0	3	1	0	0	0	0	0
2. FC Porto	1	0	1	0	1:1	1	0	0	0	0	1	0
3. FC Schalke 04	1	0	1	0	1:1	1	0	1	0	0	0	0
4. Lokomotiv Moskau	1	0	0	1	0:3	0	0	0	0	0	0	1

3. Oktober, 18.55: Lokomotiv Moskau - FC Schalke 04;
21.00: FC Porto - Galatasaray SK

CL-GRUPPE E

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. Ajax Amsterdam	1	1	0	0	3:0	3	1	0	0	0	0	0
2. Bayern München	1	1	0	0	2:0	3	0	0	0	1	0	0
3. SL Benfica	1	0	0	1	0:2	0	0	0	1	0	0	0
4. AEK Athen	1	0	0	1	0:3	0	0	0	0	0	0	1

2. Oktober, 21.00: Bayern München - Ajax Amsterdam;
AEK Athen - SL Benfica

CL-GRUPPE F

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. Olympique Lyon	1	1	0	0	2:1	3	0	0	0	1	0	0
2. TSG Hoffenheim	1	0	1	0	2:2	1	0	0	0	0	1	0
3. Shakhtar Donezk	1	0	1	0	2:2	1	0	1	0	0	0	0
4. Manchester City	1	0	0	1	1:2	0	0	0	1	0	0	0

2. Oktober, 18.55: TSG Hoffenheim - Manchester City;
21.00: Olympique Lyon - Shakhtar Donezk

CL-GRUPPE G Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. Real Madrid	1	1	0	0	3:0	3	1	0	0	0	0	0
2. ZSKA Moskau	1	0	1	0	2:2	1	0	0	0	0	1	0
3. Viktoria Pilsen	1	0	1	0	2:2	1	0	0	0	0	1	0
4. AS Roma	1	0	0	1	0:3	0	0	0	0	0	0	1

2. Oktober, 21.00: ZSKA Moskau - Real Madrid;
AS Roma - Viktoria Pilsen

CL-GRUPPE H Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. Manchester United	1	1	0	0	3:0	3	0	0	0	1	0	0
2. Juventus Turin	1	1	0	0	2:0	3	0	0	0	1	0	0
3. Valencia CF	1	0	0	1	0:2	0	0	0	1	0	0	0
4. Young Boys Bern	1	0	0	1	0:3	0	0	0	1	0	0	0

2. Oktober, 18.55: Juventus Turin - Young Boys Bern;
21.00: Manchester United - Valencia CF

Spaniens G



Luka Modric ist der beste Spieler der Welt – trotzdem läuft es bei Real Madrid nicht rund

MODRIC „THE BEST“. Titelverteidiger Real Madrid und der FC Barcelona führen La Liga an und sind die großen Favoriten auf den Champions-League-Sieg. Aber derzeit läuft es bei den Giganten nicht nach Wunsch.

„Das ist für die Saison, die wir mit Real Madrid hatten, in der wir wieder die Champions League gewonnen haben. Und dafür, mit Kroatien ins WM-Finale gekommen zu sein. Das alles zählt“, wollte Luka Modric nicht darüber reden, ob er sich nach dem Goldenen Ball bei der WM auch die Auszeichnung zum FIFA-Weltfußballer des Jahres verdient hat. Jedenfalls hat der kleine Kroatie damit nach zehn Jahren die Vor-

herrschaft von Lionel Messi und Cristiano Ronaldo gebrochen, die die Wahl der Teamchefs, Teamkapitäne und Journalisten alle FIFA-Verbände seit 2008 je fünf Mal gewonnen haben. Die beiden Entthronten glänzten bei der Gala in London durch Abwesenheit.

Von Modrics Real-Kollegen waren Thibaut Courtois, Sergio Ramos, Marcelo und Raphael Varane, die ins Team des Jahres gewählt

wurden, dabei. Und das mag auch der Grund dafür gewesen sein, warum sie nur zwei Tage später in Sevilla 0:3 untergingen. Denn auch das gehört mittlerweile zur Tradition von „The Best“. Seit die FIFA-Ehrung im Jänner 2017 in ihrer neuen Form durchgeführt wird, setzte es für Real danach jedesmal eine Niederlage. Und erstmals seit 2003 – auch damals in Sevilla – kassierten die Königlichen drei Gegentore in

iganten wackeln



Barcelonas Luis Suárez hat seit vier Spielen nicht mehr getroffen

FOTOS: GEPA PICTURES

den ersten 45 Minuten. Bei Julen Lopetegui läuten deshalb schon die Alarmglocken. Viermal ist er bisher gegen einen großen Rivalen (2x Atlético, Bilbao, Sevilla) angetreten, die einzige Ausbeute waren ein Punkt in Bilbao und einer im Derby gegen Atlético.

Das Leben ohne Cristiano

Das Leben ohne Cristiano Ronaldo ist doch nicht so leicht, wie es nach den ersten drei Runden ausgesehen hatte. Da schossen Benzema & Co gegen Getafe, Girona und Leganés zehn Tore. In den letzten vier *La-Liga*-Begegnungen waren es nur noch zwei. Aber nicht nur die Stürmer lassen aus. Bei der Niederlage in Sevilla passte vor allem das

Defensivverhalten nicht. Nur 42 Balleroberungen waren Reals schlechtester Wert seit 2015. Im Abwehrzentrum patzten Raphael Varane und Sergio Ramos und auf der Außenbahn war Marcelo der große Schwachpunkt. Dem besten Linksverteidiger der Welt, der unerreichte 55 Assists in *La Liga* aufzuweisen hat, wurden seine Defizite in der Defensive gnadenlos aufgezeigt. Zu allem Überdross verletzte er sich auch noch und fehlt – wie Sergio Ramos – im CL-Spiel bei ZSKA Moskau.

„Solidarität in der Mittelmäßigkeit“

Was die Pleite der *Königlichen* ein wenig erträglicher macht, ist die Tatsache, dass es dem FC

„Wir sind in der Liga immer noch in einer guten Position und hatten einen guten Start in der Champions League“

Reals Julen Lopetegui

Barcelona um nichts besser geht. Rettete man am Wochenende noch ein 2:2 gegen Girona, mussten die *Blaugrana* unter der Woche eine 1:2-Niederlage bei Leganés einstecken. Es war nicht nur Barça's erste Niederlagen gegen einen Tabellenletzten seit neun Jahren, es war auch das erste Mal seit Jänner 2015, dass die beiden La-Liga-Dominatoren gleichzeitig verloren. „Solidarität in der Mittelmäßigkeit“, titelte der katalanische *Sport* und *El Mundo Deportivo* fand „Barça schlecht, Real noch schlechter“.

Bei Barcelona war es Ernesto Valverdes Rotation, die nicht funktionierte. Der neu in die Mannschaft gekommene Thomas Vermaelen war schuld am ersten Gegentreffer, beim zweiten machte es Stammkraft Gerard Piqué allerdings nicht besser. Und auch am Wochenende kamen die Katalanen mit dem 1:1 gegen Bilbao nicht in die Spur. So haben sie nach sieben Runden schon genauso viele Gegentreffer kassiert wie in der vergangenen Saison nach 18.

Erschreckend waren aber weniger die Gegentore, als das Fehlen jeglicher Kreativität. Die *Blaugrana* um Leo Messi wirkt müde. Vielleicht auch, weil sie in den neun Saisonspielen schon sechs Mal einem Rückstand nachlaufen mussten.

Und am Mittwoch muss Barcelona zu Tottenham, wo sich Trainer Mauricio Pochettino schon freut. Der Argentinier spielte sechs Jahre lang beim Lokalrivalen Espanyol – und würde nie Barcleona-Trainer werden. „Lieber arbeite ich auf meinem Bauernhof in Argentinien!“ ●

THE BEST

Fußballer:	Luka Modric (KRO/Real)
Fußballerin:	Marta (BRA/ Orlando Pride)
Trainer:	Didier Deschamps (FRA/Team)
Frauen-Trainer:	Reynald Pedros (FRA/Lyon)
Torhüter:	Thibaut Courtois (BEL/Real)
Tor:	Mo Salah (EGY/Liverpool)
Fans:	Peru
Fair Play:	Lennart Thy (GER/Erzurum)
Team:	David De Gea; Dani Alves, Marcelo, Sergio Ramos, Raphael Varane; Eden Hazard, N'Golo Kanté, Luka Modric, Cristiano Ronaldo, Kylian Mbappé, Lionel Messi

Sportzeitung präsentiert:

TOTO Trainer-Tipp Gewinnspiel

8x2 Mailand-Reisen und viele weitere attraktive Gewinne!



Wie gewinnen Sie den Hauptpreis?

Sie haben in den Runden 38B und/oder 39B TOTO gespielt? Dann sind Sie mit Ihren Tipps gleichzeitig gegen Didi Kühnbauer und Karl Daxbacher angetreten. Didi Kühnbauer schaffte in Runde 38B sieben Richtige, Karl Daxbacher in Runde 39B acht. Wenn Sie mindestens genauso gut getippt haben wie einer der beiden Bundesliga-Trainer, dann schicken Sie uns Ihre Quittung!

Denn wenn diese bis 8. Oktober bei uns einlangt, sind Sie dabei bei der Verlosung einer exklusiven Reise nach Mailand! Auf acht glückliche Gewinner (und ihre Begleitung) wartet am ersten

November-Wochenende im Giuseppe-Meazza-Stadion ein Besuch des Spieles Inter Mailand gegen den FC Genoa. Mit dem Fußball-Experten Oliver Lederer als Reisebegleiter!

Aber selbst wenn es Ihnen nicht gelungen ist, die Trainer Tipps zu knacken, zahlt sich die Teilnahme am Gewinnspiel aus: Unter allen Einsendern werden 7x2 VIP-Tickets für ein Spiel des SK Rapid und des FK Austria verlost (bitte Ihren präferierten Klub angeben!). Dazu noch zehn Dinner & Casino Gutscheine und 30 Original-Bundesliga-Bälle von adidas!

So spielen Sie mit!

Senden Sie eine Kopie Ihrer TOTO Quittung/Internet-Spielbestätigung aus den Runden 38B bzw. 39B unter dem Kennwort „TOTO Trainer-Tipp“ an die Sportzeitung, Linke Wienzeile 40/22, 1060 Wien oder schicken Sie diese per E-Mail an trainertipp@lwmedia.at. Teilnahmeberechtigt sind alle Kopien,

die bis **8. Oktober 2018** einlangen, die Ziehung findet am 10. Oktober statt. Pro Quittungsnummer ist die Teilnahme nur einmal möglich. **Bitte Name, Adresse und Telefonnummer auf die Quittung schreiben!** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gewinne können nicht bar abgelöst werden.

TOTO

Da klingelt's richtig.

DATENSCHUTZ Ihre bekannt gegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck der Durchführung und Abwicklung des Toto Trainer-Tipp Gewinnspiels von der Österreichischen Lotterien sowie der Sportzeitung verarbeitet. Nach Durchführung des Gewinnspiels werden Ihre Daten wieder gelöscht. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung der Österreichischen Lotterien können Sie jederzeit unter www.lotterien.at/datenschutz/ abrufen.



JETZT EINSENDEN! Nach den 7 Richtigen von Didi Kühnbauer in Runde 38B hat Karl Daxbacher in Runde 39B 8 Richtige geschafft. Sie haben zumindest gleich gut wie einer der beiden Trainer getippt? Dann haben Sie alle Chancen, eine Fußball-Reise nach Mailand inkl. dem Spiel Inter Mailand gegen FC Genoa zu gewinnen!

JETZT EINSENDEN!

So gut getippt wie Didi Kühbauer
oder Karl Daxbacher?
Dann schicken Sie uns Ihre
TOTO Quittung und Sie können
eine Reise nach Mailand
gewinnen!

Mit TOTO zu Inter Mailand!



FOTOS: GEPA PICTURES, CASINO'S AUSTRIA

Diese Preise warten auf Sie:



Flugreise nach Mailand, 3 Nächte im 4-Sterne-Hotel (vom 2. bis 5. November 2018)

- inklusive Matchbesuch Inter Mailand – FC Genoa
- Reisebegleitung Oliver Lederer

7x2 Rapid VIP-Tickets



Ein Rapid-Spiel live auf den besten Plätzen im Allianz Stadion erleben!

7x2 Austria VIP-Tickets



Ein Austria-Spiel live in der funkelnagelneuen Generali Arena erleben!

10 mal Dinner und Casino

4-gängiges Menü und Begrüßungsjetons für 2 Personen im Casino Ihrer Wahl



30 adidas Matchbälle

Der offizielle Bundesliga-Matchball Telstar Mehta

DEUTSCHLAND 1	4 CL, 2 EL, 2-3 AB	
	HEIM	AUSWÄRTS
1. Borussia Dortmund (CL)	6 4 2 0	19:5 14 3 0 0 1 2 0
2. Bayern München (M)	6 4 1 1	12:5 13 2 1 0 2 0 1
3. Hertha BSC Berlin	6 4 1 1	12:7 13 3 0 0 1 1 1
4. Borussia Mönchengladbach	6 3 2 1	12:9 11 3 0 0 0 2 1
5. Werder Bremen	6 3 2 1	11:8 11 1 2 0 2 0 1
6. RB Leipzig (E)	6 3 2 1	10:9 11 2 1 0 1 1 1
7. VfL Wolfsburg	6 2 3 1	10:9 9 1 2 1 1 1 0
8. FC Augsburg	6 2 2 2	11:9 8 1 1 1 1 1 1
9. 1. FSV Mainz 05	6 2 2 2	4:4 8 2 1 0 0 1 2
10. 1. FC Nürnberg (A)	6 2 2 2	7:10 8 2 1 0 0 1 2
11. TSG Hoffenheim (CL)	6 2 1 3	10:10 7 1 1 1 1 0 2
12. Eintracht Frankfurt (C)	6 2 1 3	10:10 7 1 1 1 1 0 2
13. SC Freiburg	6 2 1 3	9:13 7 1 1 1 1 0 2
14. Bayer Leverkusen (E)	6 2 0 4	7:13 6 1 0 2 1 0 2
15. Fortuna Düsseldorf (A)	6 1 2 3	5:9 5 1 0 2 0 2 1
16. VfB Stuttgart	6 1 2 3	5:10 5 1 1 1 0 1 2
17. FC Schalke 04 (CL)	6 1 0 5	3:9 3 1 0 2 0 0 3
18. Hannover 96	6 0 2 4	5:13 2 0 1 1 0 1 3

5. Runde, 25./26.9.2018:**SC Freiburg – FC Schalke 04 1:0 (0:0)**

Tor: Niederlechner (52.) – 25.9., 24.000

Freiburg: Lienhart ab 68. Min.

Schalke: Schöpf ab 69. Min., Burgstaller ab 81. Min.

Hannover 96 – TSG Hoffenheim 1:3 (0:1)

Tore: Füllkrug (55./Elfer); Brenet (20.), Kaderabek (49.), Belfodil (90.+3) – 25.9., 33.000

Hannover: Wimmer spielte durch

Hoffenheim: Grillitsch spielte durch, Posch auf der Bank

Werder Bremen – Hertha BSC 3:1 (2:0)

Tore: Harnik (11.), Veljkovic (45.), Kruse (66./Elfer); Dilrosun (53.) – 25.9., 39.100

Bremen: Kainz für Torschütze Harnik in der 74., Friedl auf der Bank

Hertha: Lazaro spielte durch, sah Gelb

Bayern München – FC Augsburg 1:1 (0:0)

Tore: Robben (48.); F. Götze (86.) – 25.9., 75.000

Bayern: Alaba ab 46. Min.

Augsburg: Hinteregger spielte durch, Gregoritsch bis 77. Min., Danso und Teigl auf der Bank

Borussia Dortmund – 1. FC Nürnberg 7:0 (2:0)

Tore: Bruun Larsen (9.), Reus (32., 58.), Hakimi (49.), Akanji (74.), Sancho (85.), Weigl (88.) – 26.9., 75.700

Nürnberg: Margreitter spielte durch, Jäger auf der Bank

Borussia Mönchengladbach – Eintracht Frankfurt 3:1 (0:0)

Tore: Plea (56.), Hazard (65.), Elvedi (85.); Rebic (73.) – 26.9., 41.257

Fortuna Düsseldorf – Bayer Leverkusen 1:2 (0:0)

Tore: Hennings (90.+4); Volland (50., 60.) – 26.9., 40.046

Düsseldorf: Stöger bis 65. Min.

Leverkusen: Özcan Ersatz, Dragovic ab 72., Baumgartlinger verletzt

RB Leipzig – VfB Stuttgart 2:0 (1:0)

Tore: Orban (45.+1), Augustin (80.) – 26.9., 32.187

Leipzig: Sabitzer spielte durch, Laimer ab 77., Ilsanker ab 89. Min.

1. FSV Mainz 05 – VfL Wolfsburg 0:0

Tore: Onisiwo bis 64. Min., Mwene ab 30. Min.

Wolfsburg: Pervan auf der Bank

6. Runde, 28./29./30.9.2018:**Hertha BSC – Bayern München 2:0 (2:0)**

Tore: Ibisevic (23./Elfer), Duda (44.) – 28.9., 74.669

Hertha: Lazaro spielte durch, Assist zum 2:0; Bayern: Alaba spielte durch

FC Schalke 04 – 1. FSV Mainz 05 1:0 (1:0)

Tor: Schöpf (11.) – 29.9., 61.810

Schalke: Schöpf (Tor und Gelb), Burgstaller (Gelb) spielten durch

Mainz: Mwene spielte durch, Onisiwo auf der Bank

TSG Hoffenheim – RB Leipzig 1:2 (0:0)

Tore: Kramaric (90.+3/Elfer); Poulsen (53., 73.) – 29.9., 28.115

Hoffenheim: Posch spielte durch, Grillitsch bis 62. Min.

Leipzig: Ilsanker, Sabitzer (beide Gelb) spielten durch, Laimer bis 68.

VfB Stuttgart – Werder Bremen 2:1 (1:0)

Tore: Donis (19.), Castro (75.); Zieler (68./ET) – GR: Veljkovic (36./Bremen); 29.9., 58.569

Bremen: Harnik ab 67. Min., Kainz ab 80. Min., Friedl auf der Bank

VfL Wolfsburg – Borussia Mönchengladbach 2:2 (1:1)

Tore: Steffen (12.), Weghorst (59.); Plea (7.), T. Hazard (48.) – 29.9., 24.101

Wolfsburg: Pervan auf der Bank

1. FC Nürnberg – Fortuna Düsseldorf 3:0 (1:0)

Tore: Behrens (28./Elfer), Ishak (64.), Palacios (78.) – 29.9., 36.102

Nürnberg: Margreitter spielte durch, Jäger nicht im Kader

Düsseldorf: Stöger auf der Bank

Bayer Leverkusen – Borussia Dortmund 2:4 (2:0)

Tore: Weiser (9.), Tah (39.); Bruun Larsen (65.), Reus (69.), P. Alcacer (85., 90.+4) – 29.9., 30.210

Leverkusen: Özcan, Dragovic auf der Bank, Baumgartlinger verletzt

Eintracht Frankfurt – Hannover 96 4:1 (2:0)

Tore: Ndicka (36.), Rebic (45.+1), de Guzman (59.), Jovic (89.); Muslija (86.) – 30.9., 46.300

Hannover: Wimmer nicht im Kader

FC Augsburg – SC Freiburg 4:1 (2:0)

Tore: Caiuby (19.), Finnbogason (34., 68./Elfer, 83.); Schmid (49./ET) – 30.9., 26.488

Augsburg: Hinteregger spielte durch, Gregoritsch bis 70., Danso auf der Bank

Freiburg: Lienhart bis zur Pause

7. Runde, 5./6./7.10.2018: Bremen – Wolfsburg; Mainz – Hertha BSC;

Dortmund – Augsburg; Fortuna Düsseldorf – Schalke; Hannover – VfB

Stuttgart; Bayern München – Mönchengladbach; Freiburg – Leverkusen;

Hoffenheim – Frankfurt; Leipzig – Nürnberg



Dortmund und der Super-Joker

HERTHAS HÖHENFLUG. Die Berliner Hertha hat Bayern mit dem ersten Sieg seit neun Jahren von der Tabellenspitze gestoßen. Dort thront jetzt Dortmund. Auch dank eines neuen Super-Jokers – Jadon Sancho!



BUNDESLIGA

„Ich habe keine negativen Gedanken“, hatte Niko Kovac gemeint. Und damit doch einigermaßen für Stauungen gesorgt. Denn kurz vorher mussten seine Schützlinge im Bayern-Dress in Berlin erstmals in dieser Saison als Verlierer vom Platz gehen. Im neunten Pflichtspiel! Und das durchaus verdient. Wobei Kovac das nicht ganz so sah: „Wenn man 0:2 mit Bayern in Berlin verliert, glaubt einem keiner, dass ich mit der Leistung zufrieden bin.

Was fehlt, sind die Tore, dass wir die Vielzahl der Chancen nicht nutzen. Das ist das Einzige, was ich zu bemängeln habe.“ Und Trübsal blasen wollte er schon gar nicht: „Klar, dass unsere Kritiker jetzt nur die letzten beiden Spiele sieht. Aber ich sehe eben alle neun. Und nach neun Spielen die erste Niederlage, ist doch gar nicht so schlecht – auch wenn wir natürlich andere Ansprüche haben.“

Der Hertha konnte es nur

recht sein. In der Hauptstadt war man natürlich zufrieden. Kein Wunder, 13 Punkte nach sechs Runden hatte man überhaupt noch nie auf dem Konto. Und das 2:0 war der erste Sieg gegen den Rekordmeister seit über neuninhalb Jahren, den davor letzten hatte es im Februar 2009 ... unter Lucien Favre gegeben. Jener Mann, der jetzt die Dortmunder Borussia an die Tabellenspitze geführt hat.

Denn nach dem 7:0-Kanter-



Super-Joker Jadon Sancho an der Spitze
der Dortmunder Jubeltraube



sieg gegen Aufsteiger Nürnberg, holte der BVB auch in Leverkusen alle drei Punkte. Weil man erstmals seit Mai 1982 wieder ein Bundesliga-Spiel nach einem 0:2-Pausenrückstand (damals gegen Bochum) gewinnen konnte. Das 2:4 war letztlich die 400. Niederlage in der Bundesliga-Historie von Bayer Leverkusen. Doch das interessierte am Ende niemanden. Alle redeten nur von der fulminanten Aufholjagd der Borussia in den zweiten 45 Minuten. „Dass wir eine Reaktion zeigen mussten, war klar, denn sonst wäre das ganz anders, ganz schlimm ausgegangen“, erklärte Marco Reus – er war mit seinem 100. Pflichtspieltreffer für Dortmund maßgeblich am Erfolg beteiligt – den Leistungsschub nach der Pause. Um dann sich und seine Kollegen auch noch ordentlich zu loben: „Wenn du so eindrucksvoll zurückkommst, ist das schon stark!“ Und besonders stark war einmal mehr Jadon Sancho. Der junge Engländer präsentierte sich zum wiederholten Mal als sensationeller Joker: Kein Spieler in Europa hat in dieser Saison

„Der Gegner weiß, dass wir eine echte Waffe im Einsatz haben, sobald Jadon reinkommt“

Dortmund-Kapitän
Marco Reus

bislang mehr Tore aufgelegt als Sancho, der in den ersten sechs Partien an ebenso vielen Treffern direkt beteiligt war (fünf Assists, ein Tor). Dabei stand der 18-Jährige gerade mal 124 Spielminuten auf dem Feld, kam in jedem Spiel erst nach der Pause ins Spiel. „Er ist einfach fantastisch“, zeigt sich auch Kapitän Reus begeistert von seinem Mitspieler „der Gegner weiß, dass wir eine echte Waffe im Einsatz haben, sobald Jadon reinkommt. Wir sind froh, dass wir so ein Ass im Ärmel haben.“ Trotzdem hofft Sancho, dass er auch bald vom Start weg eine Chance bekommt: „Natürlich will ich nicht immer Einwechselspieler sein. Ich muss weiter hart arbeiten, um demnächst in der Startelf zu stehen.“ ●

Plus & Minus

POULSEN-FESTSPIELE. Während Leipzig nach einem schwachen Start zum Höhenflug ansetzt, versinkt Hannover im Tabellenkeller ...

Zwei Siege und ein Unentschieden, sieben Punkte – das ist die Bilanz von RB Leipzig in der ersten Englischen Woche dieser Saison. Und siehe da, schon hat man den Sprung in die Top 6 der Liga geschafft. Gerade einmal drei Zähler fehlen auf Tabellenführer Dortmund. Und das nach einem echten Stolperstart. „Unser Plan ist aufgegangen, wir waren bis auf den Ballbesitz in allen Werten besser als Hoffenheim“, war Trainer Ralf Rangnick nach dem 2:1-Auswärtserfolg am vergangenen Samstag hochzufrieden: „Aufgrund der zweiten Halbzeit war der Sieg auch verdient!“ Den fixierte Yusuf Poulsen, der in seinem 65. Bundesliga-Spiel erstmals mehr als ein Tor erzielte. Und damit für Ärger beim zukünftigen Leipzig-Coach Julian Nagelsmann sorgte: „Ein Unentschieden wäre das richtige Ergebnis gewesen.“ Was die Leipzig-Spieler so überhaupt nicht sahen. „Der Trainer hat uns sehr gut eingestellt. Wir haben Hoffenheim mit ihren eigenen Waffen geschlagen“, meinte etwa Keeper Peter Gulacsi. Und Kevin Kampl ließ taktisch tief blicken: „Wir wollten die Mitte zumachen und Hoffenheims

„Am Anfang hatten wir eine Ergebniskrise – jetzt haben wir eine Leistungskrise“

Hannovers
Pirmin Schwegler

Tiefgang auf der Achter-Position verhindern.“

Ist Leipzig derzeit also auf Höhenflug, schaut's bei Hannover ziemlich finster aus. Nachdem auch Schalke jetzt endlich den ersten Sieg eingefahren hat, trägt man nach einer bitteren 1:4-Niederlage in Frankfurt jetzt die Rote Laterne. Die 96er sind saisonübergreifend seit sieben Liga-Spielen sieglos – damit wurde ein neuer Negativrekord unter André Breitenreiter aufgestellt. „Am Anfang hatten wir eine Ergebniskrise. Jetzt haben wir eine Leistungskrise“, will Hannovers Pirmin Schwegler die Lage gar nicht mehr schönreden. Und auch sein Trainer André Breitenreiter schlägt Alarm: „Die Eintracht hat auch in dieser Höhe verdient gewonnen. Insgesamt ist es sehr schwierig, in der Bundesliga mit so einfachen Fehlern im Zweikampfverhalten Siege einzufahren.“ ●



Frankfurts Ante Rebic schoss Hannover bei seinem Startelf-Comeback ans Tabellenende – ein Tor und ein Assist!



DEUTSCHLAND 2		2-3 AUF, 2-3 AB										
		HEIM	AUSWÄRTS									
1. FC Köln (Ab)	8	6	1	1	21:12	19	2	1	1	4	0	0
2. Greuther Fürth	8	4	3	1	12:7	15	2	2	0	2	1	1
3. Hamburger SV (Ab)	8	4	2	2	10:10	14	2	1	2	2	1	0
4. 1. FC Union Berlin	7	3	4	0	11:5	13	3	1	0	0	3	0
5. Jahn Regensburg	8	4	1	3	15:12	13	2	1	1	2	0	2
6. FC St. Pauli	8	4	1	3	12:14	13	2	0	1	2	1	2
7. SC Paderborn (A)	8	3	3	2	17:14	12	2	2	0	1	1	2
8. Dynamo Dresden	8	4	0	4	10:8	12	2	0	3	2	0	1
9. Holstein Kiel	8	3	3	2	13:12	12	2	2	0	1	1	2
10. Arminia Bielefeld	8	3	3	2	12:13	12	2	1	1	1	2	1
11. VfL Bochum	8	3	2	3	15:10	11	2	0	2	1	2	1
12. 1. FC Heidenheim	8	3	2	2	13:11	11	3	1	1	0	1	2
13. SV Darmstadt	8	3	1	4	10:13	10	2	1	1	1	0	3
14. 1. FC Magdeburg (A)	8	1	5	2	11:12	8	0	3	1	1	2	1
15. Erzgebirge Aue	8	2	1	5	8:12	7	1	1	1	1	0	4
16. SV Sandhausen	8	1	2	5	4:11	5	0	1	3	1	1	2
17. FC Ingolstadt	7	1	2	4	7:15	5	1	1	1	0	1	3
18. MSV Duisburg	8	0	2	6	7:17	2	0	0	4	0	2	2

7. Runde; 25./26./27.9.2018: 1. FC Köln – Ingolstadt 2:1 (0:0) Köln: Schaub spielte durch, Assist zum 2:1; Ingolstadt: Knaller spielte durch, Röcher ab 80. Min., Kerschbaumer gesperrt; VfL Bochum – Dynamo Dresden 0:1 (0:1) Bochum: Hinterseer spielte durch; Dresden: Möschl ab 65. Min., Horvath nicht im Kader; Union Berlin – Holstein Kiel 2:0 (0:0) Union: Kapitän Trimmel und R. Zulj spielten durch, Schöswendter nicht im Kader; Kiel: Honsak bis 9. Min. (verletzt); SV Darmstadt – Arminia Bielefeld 1:2 (0:0) Bielefeld: Prielte spielte durch, Assist zum 1:1; 1. FC Magdeburg – MSV Duisburg 3:3 (0:1) Duisburg: Gartner verletzt; Jahn Regensburg – 1. FC Heidenheim 2:1 (2:1) Heidenheim: Dovedan ab 46. Min.; Erzgebirge Aue – Sandhausen 0:2 (0:1) Aue: Wydra bis 42. Min.; Sandhausen: Kapitän Kulovits spielte durch; St. Pauli – SC Paderborn 2:1 (1:1); Gr. Fürth – Hamburger SV 0:0 Fürth: Gugganig spielte durch

8. Runde; 28./29./30.9./1.10.2018: Holstein Kiel – SV Darmstadt 4:2 (3:2) Kiel: Honsak verletzt; Arminia Bielefeld – 1. FC Köln 1:3 (0:1) Bielefeld: Prielte bis 75. Min.; Köln: Schaub bis 69. Min.; MSV Duisburg – Jahn Regensburg 1:3 (1:2) Duisburg: Gartner verletzt; 1. FC Heidenheim – VfL Bochum 3:2 (1:2) Heidenheim: Dovedan spielte durch, traf zum 1:0; Bochum: Hinterseer spielte durch, traf zum 1:1, Assist zum 1:2; SC Paderborn – Erzgebirge Aue 1:0 (1:0) Aue: Wydra nicht im Kader; Hamburger SV – St. Pauli 0:0, Sandhausen – 1. FC Magdeburg 0:1 (0:0) Sandhausen: Kapitän Kulovits bis 59.; Dynamo Dresden – Gr. Fürth 0:1 (0:0) Dresden: Möschl auf der Bank, Horvath nicht im Kader; Fürth: Gugganig (Gelb) spielte durch; Ingolstadt – Union Berlin am 1.10.

9. Runde; 5./6./7./8.10.2018: Bochum – Bielefeld, Darmstadt – Hamburger SV; Greuther Fürth – Regensburg, Erzgebirge Aue – Holstein Kiel, Magdeburg – Dynamo Dresden; Union Berlin – Heidenheim, Ingolstadt – Paderborn, St. Pauli – Sandhausen; 1. FC Köln – MSV Duisburg

DEUTSCHLAND 2 TORSCHÜTZEN	
12 Tore:	Simon Terodde (1. FC Köln)
6 Tore:	Daniel Keita-Ruel (Greuther Fürth) Robert Glatzel (Heidenheim)

DEUTSCHLAND 3		2-3 AUF, 3 AB										
		HEIM	AUSWÄRTS									
1. VfL Osnabrück	10	5	4	1	12:5	19	3	1	1	2	3	0
2. Karlsruher SC	10	5	4	1	13:7	19	2	2	1	3	2	0
3. KFC Uerdingen (A)	10	6	1	3	13:11	19	2	1	2	4	0	1
4. Preußen Münster	10	6	0	4	19:13	18	2	0	2	4	0	2
5. SpVgg Unterhaching	10	4	5	1	17:11	17	2	2	1	2	3	0
6. Würzburger Kickers	9	5	1	3	17:11	16	3	1	1	2	0	2
7. Kaiserslautern (Ab)	10	3	5	2	16:14	14	2	3	1	1	2	1
8. Hallescher FC	8	4	1	3	10:7	13	3	1	1	1	0	2
9. Wehen Wiesbaden	10	4	1	5	16:18	13	2	1	2	2	0	3
10. 1860 München (A)	9	3	3	3	17:11	12	2	0	2	1	3	1
11. FSV Zwickau	10	3	3	4	12:12	12	2	1	2	1	2	2
12. Carl Zeiss Jena	10	3	3	4	11:17	12	2	2	1	1	1	3
13. Fortuna Köln	10	3	2	5	12:14	11	1	1	3	2	1	2
14. VfR Aalen	10	3	2	5	14:17	11	2	0	3	1	2	2
15. Sportfreunde Lotte	10	3	2	5	10:14	11	2	1	2	1	1	3
16. Hansa Rostock	9	3	2	4	12:18	11	2	1	2	1	1	2
17. Sonn.-Großaspach	10	1	7	2	7:8	10	0	5	0	1	2	2
18. Energie Cottbus (A)	9	2	3	4	9:13	9	1	2	0	1	1	4
19. SV Meppen	10	2	3	5	13:19	9	2	1	2	0	2	3
20. Braunschweig (Ab)	10	1	4	5	11:21	7	1	2	2	0	2	3

9. Runde; 25./26.9./10.10.2018: Braunschweig – Kaiserslautern 1:4 (1:1), Sportfreunde Lotte – CZ Jena 2:0 (1:0), Würzburg – Meppen 2:1 (1:1), Wehen Wiesbaden – Sonnenhof-Großaspach 2:0 (0:0), Hansa Rostock – Preußen Münster 1:4 (0:2), Aalen – Karlsruhe 1:3 (0:1), Uerdingen – Zwickau 1:2 (0:0), Osnabrück – Fortuna Köln 1:0 (0:0), Unterhaching – 1860 München 1:1 (0:0), Cottbus – Hallescher FC am 10.10.

10. Runde; 28./29./30.9./1.10.2018: Pr. Münster – Wiesbaden 3:0 (1:0); Großaspach – Unterhaching 1:1 (1:0), Meppen – Braunschweig 4:2 (2:0), Kaiserslautern – Spfr. Lotte 2:1 (1:0), Fortuna Köln – Uerdingen 1:2 (0:0), Karlsruhe – Cottbus 2:0 (1:0), Jena – Osnabrück 0:0, Zwickau – Aalen 2:3 (1:2); Hallescher FC – Rostock abgesagt; 1860 München – Würzburg am 1.10.

11. Runde; 5./6./7./8.10.2018: Rostock – Karlsruhe; Braunschweig – Spfr. Lotte; Aalen – F. Köln; Uerdingen – Jena; Osnabrück – Kaiserslautern; Unterhaching – Pr. Münster; Cottbus – Zwickau; Meppen – 1860 München; Wiesbaden – Hallescher FC; Würzburg – Großaspach



Köln-Goalgetter Simon Terodde hat die Spitze der ewigen Torschützenliste in der 2. Liga im Visier

SIMON TERODDE hat die 100-Tore-Marke geknackt

Kölns Tor-Garantie

ENTTÄUSCHENDES HAMBURG-DERBY. Simon Terodde überstrahlt derzeit alles und alle in der 2. Liga! Der Köln-Goalgetter sorgt dafür, dass die Geißböcke schon früh vorne wegziehen können. In den letzten sieben Pflichtspielen hat er immer getroffen!



Der 1. FC Köln ist weiter auf dem direkten Weg zurück in die Bundesliga. Hauptverantwortlich dafür einmal mehr Goalgetter Simon Terodde, der die Geißböcke auch gegen Arminia Bielefeld fast im Alleingang zu einem 3:1-Auswärtserfolg schoss.

Tore in sieben Pflichtspielen. Vor allem die offensive Spielweise von Neo-Trainer Markus Anfang kommt ihm entgegen. „Das habe ich schon oft betont. Jeder sieht, jeder weiß dass ich kein Einzelspieler bin, der an drei, vier Mann vorbeigeht, sondern ich brauche die Zuspiele, die derzeit wirklich sensationell

türlich die Spitze im Visier – da thront seit 2001 Sven Demant (Fortuna Düsseldorf, Mainz und Hertha BSC) mit 121 Toren.

Keinen Treffer sahen die Fans im 100. Pflichtspiel-Derby zwischen dem HSV und FC St. Pauli, dem ersten seit sieben Jahren. Während es auf den Rängen viel Leidenschaft gab, war auf dem grünen Rasen Langeweile angesagt – eine echte Nullnummer. Der HSV blieb damit zum dritten Mal hintereinander sieg- und torlos. Und auch die Derby-Durststrecke des HSV hält an: Er wartet nun seit über 16 Jahren auf einen Sieg. St. Pauli wiederum kann durchaus zufrieden auf die „Englische Woche“ zurückblicken, immerhin hat die Elf von Markus Kauczinski sieben Punkte geholt und den Anschluss ans obere Tabellenmittel geschafft. ●

„Jeder weiß, dass ich kein Einzelspieler bin, der an drei, vier Mann vorbeigeht – ich brauche die Zuspiele, die derzeit sensationell kommen“ Köln-Goalgetter Simon Terodde

Die Tor-Maschine knipste schon seinen vierten (!) Doppelpack in den ersten acht Runden. Wobei – er war nur sieben Mal im Einsatz! Und seine jetzt zwölf Saisontore schoss er in den letzten sechs Partien. Zusammen mit vier Treffern im DFB-Pokal bringt es der 30-Jährige schon auf 16

kommen. Deshalb geht ein großes Dankeschön an die Mannschaft“, so Terodde, der im Spiel gegen Bielefeld die 100-Tore-Marke knackte und jetzt gemeinsam mit Bruno Labbiada auf Platz fünf der ewigen Torjägerliste der 2. Bundesliga liegt. Mit 101 Treffern. Jetzt hat er na-

AS ROMA setzte sich im Derby gegen Lazio durch

Romas Reaktion

RONALDOS ASSIST-TRIPLE. Die Roma feierte mit einem 3:1-Sieg im Derby della Capitale Wiederauferstehung. Juve legte mit einem Mandzucik-Doppelpack den besten Ligastart seit 1930 hin!



In der Vorwoche noch Rumpelstilzchen, ist Eusebio di Francesco jetzt Romas Allheilsbringer. „Wir haben wie Männer reagiert“, sagt der Roma-Trainer, der seinem Team nach dem letzten Spiel noch ebendiese Männlichkeit abgesprochen hatte. Und wahrlich war es keine Frage der Klasse, wer

Zwar sollte Lazio noch durch Immobile ausgleichen, aber Fazio und Kolarov, der jetzt für beide Römer Klubs in einem Derby traf, stellten nach Standards das 3:1 Endergebnis her. „Wir waren nicht entschlossen genug, die Niederlage geht in Ordnung“, resümierte ein geknickter Simone Inzaghi, dessen Bruder Pippo mit Bologna die

gen ist. Nicht lange ließ die Antwort der *Alten Dame* auf sich warten. Mandzucik glich nach sehenswerter Ronaldo-Hereingabe aus. Danach folgte die selbe Kombo, nur traf Ronaldo zuvor die Stange. Assist Nummer drei von CR7 galt dann Leonardo Bonucci, der mit einem Abstauber seinen Fehler bei 0:1 ausbesserte. Es ist das erste Mal seit 1930/31, dass Juve die ersten acht Spiele gewinnen konnte. Und das selbst mit einem (noch) glücklosen CR7, der mit seinen drei Assists auf den zweiten Platz in der Scorerliste kletterte.

Übertroffen nur von einem: Genoas Krzysztof Piatek. Der 23-jährige Pole ist der erste Spieler seit Karl-Åge Hansen (49/50), der acht Treffer in seinen ersten sechs Serie-A-Partien erzielte – zuletzt beide beim 2:1-Sieg in Frosinone. ●

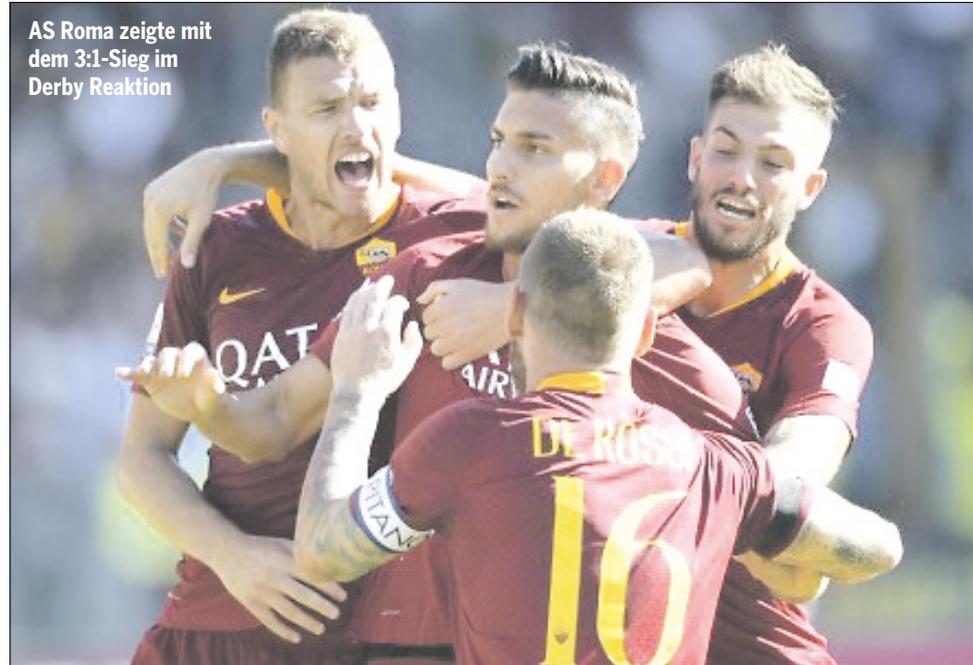
„Wir haben wie Männer reagiert!“

Roma-Coach Eusebio di Francesco

den Sieg im *Derby della Capitale* davontrug, sondern eine des Willens. Lazio hatte mehr vom Spiel, dominierte den Ballbesitz. Jedoch war es die Roma, die immer wieder Nadelstiche setzte. Kurz vor der Pause vollendete der kurz davor eingewechselte Lorenzo Pellegrini einen solchen per Ferse zum 1:0.

Roma letzte Woche noch mit 2:0 besiegte. Jetzt trennt die *Giallorossi* nur noch ein Punkt von Lazio ... aber schon zehn Punkte von der Tabellenspitze!

Die verteidigte Juventus in gewohnter Manier gegen Napoli. Obwohl der Vizemeister vom Vesuv noch durch Mertens 1:0 in Führung gegang-



AS Roma zeigte mit dem 3:1-Sieg im Derby Reaktion

ITALIEN SERIE A 4 CL, 3 +1 EL, 3 AB

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Juventus Turin (M,C)	7 7 0 0	16:5 21 4 0 0 3 0 0
2. SSC Napoli (CL)	7 5 0 2	13:10 15 3 0 0 2 0 2
3. AC Fiorentina	7 4 1 2	14:5 13 4 0 0 0 1 2
4. Inter Mailand (CL)	7 4 1 2	10:5 13 2 1 1 2 0 1
5. Sassuolo Calcio	7 4 1 2	15:12 13 3 0 1 1 1 1
6. Lazio Rom (E)	7 4 0 3	10:9 12 2 0 1 2 0 2
7. FC Genoa	6 4 0 2	11:11 12 3 0 0 1 0 2
8. AS Roma (CL)	7 3 2 2	14:10 11 2 2 0 1 0 2
9. Parma Calcio (A)	7 3 1 3	7:8 10 2 1 1 1 0 2
10. AC Milan (E)	6 2 3 1	12:9 9 1 1 0 1 2 1
11. FC Torino	7 2 3 2	7:7 9 1 0 2 1 3 0
12. SPAL Ferrara	6 3 0 3	4:6 9 2 0 1 1 0 2
13. Sampdoria Genua	6 2 2 2	9:3 8 1 1 1 1 1 1
14. Udinese Calcio	7 2 2 3	8:8 8 1 1 1 1 1 2
15. FC Bologna	7 2 1 4	4:8 7 2 0 2 0 1 2
16. Atalanta B. (E)	7 1 3 3	9:10 6 1 1 1 0 2 2
17. Cagliari Calcio	7 1 3 3	4:9 6 0 3 0 1 0 3
18. FC Empoli (A)	7 1 2 4	5:8 5 1 1 1 0 1 3
19. Frosinone Calcio (A)	7 0 1 6	1:18 1 0 1 3 0 0 3
20. Chievo Verona (-3)	7 0 2 5	5:16 -1 0 1 3 0 1 2

6. Runde: 25./26./27.9.2018:

Inter Mailand – ACF Fiorentina 2:1 (1:0)
Tore: Icardi (45./Elfer), D'Ambrosio (77.); Chiesa (53.) – 25.9., 55.840
Udinese Calcio – Lazio Rom 1:2 (0:0)
Tore: Nuytinck (80.); Acerbi (61.), J. Correa (66.) – 26.9., 19.455
AS Roma – Frosinone Calcio 4:0 (3:0) – Tore: Under (2.), Pastore (28.), El Shaarawy (35.), Kolarov (87.) – 26.9., 34.380
Atalanta Bergamo – FC Torino 0:0 – 26.9., 18.144
Cagliari Calcio – Sampdoria Genua 0:0 – 26.9., 14.038
FC Genoa – Chievo Verona 2:0 (1:0)
Tore: Piatek (42.), Pandev (54.) – 26.9., 18.969
Juventus Turin – FC Bologna 2:0 (2:0)
Tore: Dybala (11.), Matuidi (16.) – 26.9., 39.194
SSC Napoli – Parma Calcio 3:0 (1:0)
Tore: Insigne (4.), Milik (47., 84.) – 26.9., 29.354
SPAL Ferrara – Sassuolo Calcio 0:2 (0:0)
Tore: Adjapong (59.), Matri (90.) – 27.9., 13.945
FC Empoli – AC Milan 1:1 (0:1)
Tore: Caputo (71./Elfer); Capezzi (10./Eigentor) – 27.9., 13.890
Empoli: Jakupovic auf der Bank

7. Runde: 29./30.9./1.10.2018:

AS Roma – Lazio Rom 3:1 (1:0)
Tore: Pellegrini (45.), Kolarov (71.), Fazio (86.); Immobile (67.) – 29.9., 47.600
Juventus Turin – SSC Napoli 3:1 (1:1)
Tore: Mandzucik (26., 49.), Bonucci (76.); Mertens (10.) – GR: M. Rui (58./Lazio); 29.9., 39.552
Inter Mailand – Cagliari Calcio 2:0 (1:0)
Tore: L. Martinez (12.), Politano (89.) – 29.9., 55.487
FC Bologna – Udinese Calcio 2:1 (1:1)
Tore: Santander (42.), Orsolini (82.); Pussetto (32.) – 30.9., 19.039
Chievo Verona – FC Torino 0:1 (0:0) – Tor: Zaza (88.) – 30.9., 10.000
ACF Fiorentina – Atalanta Bergamo 2:0 (0:0)
Tore: Veretout (63./Elfer), Biraghi (90.+4) – 30.9., 30.535
Frosinone Calcio – FC Genoa 1:2 (1:2)
Tore: Ciano (41./Elfer); Piatek (33., 36.) – 30.9., 13.500
Parma Calcio – FC Empoli 1:0 (1:0)
Tore: Gervinho (33.) – 30.9., 14.584
Empoli: Jakupovic auf der Bank
Sassuolo Calcio – AC Milan 1:4 (0:1) – Tore: Djuricic (68.); Kessie (39.), Suso (50., 90.+2), Samu (60.) – 30.9.
Sampdoria Genua – SPAL Ferrara am 1. 10.

ITALIEN SERIE B 2+1 AUF, AB 3+1

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Hellas Verona (Ab)	6 4 1 1	12:5 13 2 1 0 2 0 1
2. Delfino Pescara	5 3 2 0	7:4 11 3 0 0 0 2 0
3. Benevento (Ab)	5 3 1 1	12:8 10 1 1 1 2 0 0
4. US Cremonese	6 2 4 0	8:4 10 2 1 0 0 3 0
5. AS Cittadella	6 3 1 2	7:3 10 2 0 1 1 1 1
6. US Lecce (A)	6 2 3 1	11:8 9 1 2 0 1 1 1
7. US Salernitana	6 2 3 1	7:7 9 2 2 0 0 1 1
8. Spezia Calcio	6 3 0 3	7:8 9 3 0 0 0 0 3
9. US Palermo	5 2 2 1	9:6 8 1 1 0 1 1 1
10. Brescia Calcio	6 1 4 1	9:9 7 1 2 0 0 2 1
11. FC Crotone (Ab)	6 2 1 3	9:10 7 1 1 1 1 0 2
12. Ascoli Calcio	5 1 3 1	3:4 6 1 2 0 0 1 1
13. AC Perugia	5 1 2 2	5:7 5 1 0 1 0 2 1
14. Padova Calcio (A)	5 1 2 2	4:7 5 1 1 0 0 1 2
15. FC Venezia	5 1 1 3	5:7 4 1 1 1 0 0 2
16. Carpi FC	6 1 1 4	6:12 4 0 1 1 1 0 3
17. Cosenza Calcio (A)	6 0 3 3	3:10 3 0 2 1 0 1 2
18. AS Livorno (A)	5 0 2 3	3:8 2 0 2 0 2 1
19. US Foggia (-8)	6 3 0 3	11:11 1 2 0 1 1 0 2

5. Runde: 25./26.9.2018: Cittadella – Benevento 0:1 (0:1), Livorno – Lecce 0:3 (0:1), Brescia – Palermo 2:1 (2:0), Hellas Verona – Spezia 2:1 (1:1), Perugia – Carpi 0:1 (0:0), Pescara – Crotone 2:1 (1:0), Salernitana – Ascoli 1:1 (0:1), Cremonese – Cosenza 2:0 (1:0), Foggia – Padova 2:1 (0:1)
6. Runde: 28./29./30.9./1.10.2018: Crotone – Brescia 2:2 (0:1); Spezia – Carpi 2:1 (0:1), Salernitana – Hellas 1:0 (0:0), Lecce – Cittadella 1:1 (1:0), Venezia – Livorno 1:1 (0:1), Ascoli – Cremonese 0:0, Cosenza – Perugia 1:1 (1:0), Benevento – Foggia 1:3 (1:1); Padova – Pescara am 1.10.

PREMIER LEAGUE		4 CL. 2 EL. 3 AB		
		HEIM	AUSWÄRTS	
1. Manchester City (M)	7 6 1 0	21:3	19 4 0 0	2 1 0
2. Liverpool FC (CL)	7 6 1 0	15:3	19 3 0 0	3 1 0
3. Chelsea FC (C)	7 5 2 0	15:5	17 3 1 0	2 1 0
4. Tottenham H. (CL)	7 5 0 2	14:7	15 1 0 1	4 0 1
5. Arsenal FC (E)	7 5 0 2	14:11	15 3 0 1	2 0 1
6. Watford FC	7 4 1 2	11:8	13 3 0 1	1 1 1
7. Leicester City	7 4 0 3	13:10	12 2 0 1	2 0 2
8. Wolverhampton W. (A)	7 3 3 1	8:6	12 2 2 0	1 1 1
9. Bournemouth AFC	6 3 1 2	10:11	10 2 1 0	1 0 2
10. Manchester U. (CL)	7 3 1 3	10:12	10 1 1 0	2 0 2
11. Everton FC	7 2 3 2	11:11	9 2 1 1	0 2 1
12. Burnley FC (E)	7 2 1 4	9:11	7 1 0 2	1 1 2
13. Crystal Palace	6 2 1 3	4:6	7 0 1 2	2 0 1
14. West Ham United	7 2 1 4	8:12	7 1 1 2	1 0 2
15. Brighton & Hove A.	7 1 2 4	8:13	5 1 1 1	0 1 3
16. Southampton FC	7 1 2 4	6:11	5 0 2 1	1 0 3
17. Fulham FC (A)	7 1 2 4	8:16	5 1 1 1	0 1 3
18. Newcastle United	7 0 2 5	4:10	2 0 0 4	0 2 1
19. Cardiff City (A)	7 0 2 5	4:16	2 0 1 3	0 1 2
20. Huddersfield Town	7 0 2 5	3:16	2 0 1 3	0 1 2

7. Runde: 29./30.9./1.10.2018:
West Ham United – Manchester United 3:1 (2:0)
Tore: F. Anderson (5.), Lindelöf (43./ET), Arnautovic (74.); Rashford (71.) – 29.9., 56.938

West Ham: Arnautovic (Tor zu 3:1) bis 83. Min.
Arsenal FC – Watford FC 2:0 (0:0)
Tore: Cathcart (81./Elfer), Özil (83.) – 29.9., 60.019
Watford: Prödl fehlte verletzt

Everton FC – Fulham FC 3:0 (0:0)
Tore: Sigurdsson (56., 89.), C. Tosun (66.) – 29.9., 38.788
Huddersfield Town – Tottenham Hotspur 0:2 (0:2)
Tore: Kane (25., 34.) – 29.9., 23.885

Manchester City – Brighton & Hove Albion 2:0 (1:0)
Tore: Sterling (29.), Aguero (65.) – 29.9., 54.152
Brighton: Suttner nicht im Kader
Newcastle United – Leicester City 0:2 (0:1)
Tore: Vardy (30./Elfer), Maguire (73.) – 29.9., 51.523

Leicester: Fuchs auf der Bank
Wolverhampton Wanderers – Southampton FC 2:0 (0:0)
Tore: I. Cavaleiro (77.), J. Castro (87.) – 29.9., 31.147
Chelsea FC – Liverpool FC 1:1 (1:0)
Tore: Hazard (35.), Sturridge (89.) – 29.9., 40.625

Cardiff City – Burnley FC 1:2 (0:0)
Tore: Murphy (60.); Gudmundsson (51.), Vokes (70.) – 30.9., 30.411
AFC Bournemouth – Crystal Palace am 1.10.

8. Runde: 5./6./7.10.2018: Brighton & Hove Albion – West Ham United; Burnley FC – Huddersfield Town, Crystal Palace – Wolverhampton Wanderers, Leicester City – Everton FC, Tottenham Hotspur – Cardiff City, Watford FC – AFC Bournemouth, Manchester United – Newcastle United; Fulham FC – Arsenal FC, Southampton FC – Chelsea FC, Liverpool FC – Manchester City

PREMIER LEAGUE TORSCHÜTZEN	
6 Tore:	Eden Hazard (Chelsea FC)
5 Tore:	Sergio Aguero (Manchester City) Harry Kane (Tottenham Hotspur) Aleksandar Mitrovic (Fulham FC)
4 Tore:	Marko Arnautovic (West Ham) Romelu Lukaku (Manchester United) Sadio Mané (FC Liverpool) Glenn Murray (Brighton & Hove Albion) Raheem Sterling (Manchester City)
3 Tore:	Ryan Fraser (AFC Bournemouth) Danny Ings (Southampton FC) James Maddison (Leicester City) Lucas Moura (Tottenham Hotspur) Pedro (FC Chelsea) Roberto Pereyra (FC Watford)

LEAGUE CUP
3. Runde, 25./26.9.2018: BURTON ALBION – Burnley FC 2:1 (0:1), Wycombe Wanderers – NORWICH CITY 3:4 (1:3), Oxford United – MANCHESTER CITY 0:3 (0:1), Millwall FC – FULHAM FC 1:3 (0:1), Preston North End – MIDDLESBROUGH FC 2:2 (1:1), 3:4 i.E., AFC BOURNEMOUTH – Blackburn Rovers 3:2 (1:0), Wolverhampton Wanderers – LEICESTER CITY 0:0, 1:3 i.E. Fuchs spielt durch und vergab im Elfmeterschießen, BLACKPOOL FC – Queens Park Rangers 2:0 (1:0); Manchester United – DERBY COUNTY 2:2 (1:0), 7:8 i.E., NOTTINGHAM FOREST – Stoke City 3:2 (2:0), West Bromwich Albion – CRYSTAL PALACE 0:3 (0:1); ARSENAL FC – Brentford FC 3:1 (2:0), WEST HAM UNITED – Macclesfield Town 8:0 (3:0) Arnautovic nicht im Kader, Liverpool FC – CHELSEA FC 1:2 (0:0), TOTTENHAM HOTSPUR – Watford 2:2 (0:0), 4:2 i.E. Prödl nicht im Kader; EVERTON FC – Southampton FC am 2.10.
Achtelfinale, 30.10.2018: Bournemouth – Norwich City, Arsenal – Blackpool, Burton Albion – Nottingham Forest, Chelsea – Derby County, Manchester City – Fulham, Middlesbrough – Crystal Palace, West Ham – Tottenham, Leicester – Everton/Southampton

CHAMPIONSHIP		2+1 AUF-, 3 AB		
		HEIM	AUSWÄRTS	
1. Westbromwich A. (Ab)	10 6 2 2	25:14	20 4 0 1	2 2 1
2. Leeds United	10 5 4 1	20:8	19 3 1 1	2 3 0
3. Middlesbrough FC	10 5 4 1	12:4	19 4 1 0	1 3 1
4. Sheffield United	10 6 1 3	18:13	19 3 1 1	3 0 2
5. Norwich City	10 5 2 3	14:13	17 3 0 2	2 2 1
6. Brentford FC	10 4 4 2	18:12	16 4 1 0	0 3 2
7. Swansea City (Ab)	10 4 4 2	10:6	16 2 2 1	2 2 1
8. Wigan Athletic (A)	10 5 1 4	14:12	16 4 1 0	1 0 4
9. Derby County	10 5 1 4	13:11	16 3 1 1	2 0 3
10. Bristol City	10 4 3 3	15:12	15 2 2 1	2 1 2
11. Nottingham Forest	10 3 6 1	13:11	15 3 2 0	0 5 0
12. Sheffield Wednesday	10 4 3 3	15:15	15 2 3 0	2 0 3
13. Blackburn Rovers (A)	10 3 6 1	13:13	15 4 0 2	2 2 1
14. Bolton Wanderers	10 4 3 3	10:12	15 2 1 2	2 2 1
15. Aston Villa	10 3 5 2	16:15	14 2 2 1	1 3 1
16. Birmingham City	10 1 7 2	9:10	10 0 5 0	1 2 2
17. Stoke City (Ab)	10 2 4 4	14:18	10 2 1 2	0 3 2
18. Rotherham United (A)	10 3 1 6	8:16	10 3 1 1	0 0 5
19. Queens Park Rangers	10 3 1 6	7:18	10 2 0 3	1 1 3
20. Reading FC	10 2 3 5	14:15	9 1 0 4	1 3 1
21. Hull City	10 2 2 6	10:17	8 1 1 3	1 1 3
22. Ipswich Town	10 0 6 4	8:14	6 0 5 0	0 1 4
23. Millwall FC	10 1 3 6	9:16	6 1 2 2	0 1 4
24. Preston North End	10 1 2 7	11:21	5 1 2 2	0 0 5

10. Runde: 28./29.9.2018: Bristol City – Aston Villa 1:1 (1:1), Sheffield Wednesday – Leeds United 1:1 (0:0), Birmingham City – Ipswich Town 2:2 (0:2), Blackburn Rovers – Nottingham Forest 2:2 (0:0), Bolton Wanderers – Derby County 1:0 (1:0), Brentford FC – Reading FC 2:2 (1:1), Hull City – Middlesbrough FC 1:1 (0:0), Millwall FC – Sheffield United 2:3 (0:1), Norwich City – Wigan Athletic 1:0 (0:0), Preston North End – West Bromwich Albion 2:3 (0:0), Swansea City – Queens Park Rangers 3:0 (1:0), Rotherham United – Stoke City 2:2 (0:0)

11. Runde: 2./3.10.2018: Aston Villa – Preston North End, Brentford FC – Birmingham City, Hull City – Leeds United, Ipswich Town – Middlesbrough FC, Wigan Athletic – Swansea City, Reading FC – Queens Park Rangers, Stoke City – Bolton Wanderers, Blackburn Rovers – Sheffield United, Derby County – Norwich City, Nottingham Forest – Millwall FC, Rotherham United – Bristol City, Sheffield Wednesday – West Bromwich Albion

12. Runde: 6./7.10.2018: Leeds United – Brentford FC, Birmingham City – Rotherham United, Middlesbrough FC – Nottingham Forest, Millwall FC – Aston Villa, Norwich City – Stoke City, Preston North End – Wigan Athletic, Queens Park Rangers – Derby County, Sheffield United – Hull City, Swansea City – Ipswich Town, West Bromwich Albion – Reading FC, Bolton Wanderers – Blackburn Rovers; Bristol City – Sheffield Wednesday

LEAGUE 1		2+1 AUF-, 4 ABSTEIGER		
		HEIM	AUSWÄRTS	
1. Portsmouth FC	10 7 3 0	20:8	24 3 2 0	4 1 0
2. Peterborough United	10 7 2 1	26:13	23 2 2 1	5 0 0
3. Doncaster Rovers	10 6 3 1	18:9	21 3 2 0	3 1 1
4. AFC Sunderland (Ab)	10 5 4 1	20:10	19 3 2 0	2 2 1
5. Barnsley FC (Ab)	9 5 3 1	18:6	18 2 2 0	3 1 1
6. Charlton Athletic	10 5 3 2	15:11	18 3 1 1	2 2 1
7. Walsall FC	10 5 3 2	14:12	18 2 1 2	3 2 0
8. Accrington Stanley (A)	10 4 5 1	13:11	17 1 3 1	3 2 0
9. FC Blackpool	10 3 6 1	10:7	15 2 1 1	1 4 0
10. Scunthorpe United	10 3 5 2	13:18	14 1 3 1	2 2 1
11. Fleetwood Town	10 3 4 3	14:10	13 1 2 2	2 2 1
12. Luton Town (A)	10 3 4 3	12:12	13 3 2 0	0 2 3
13. Southend United	10 4 1 5	13:15	13 2 0 3	2 1 2
14. Coventry City (A)	10 3 3 4	8:11	12 2 1 2	1 2 2
15. Burton Albion (Ab)	9 3 2 4	10:11	11 3 1 0	1 0 3
16. Wimbledon AFC	10 3 2 5	9:14	11 1 3 2	1 2 1
17. Rochdale FC	10 3 2 5	15:23	11 1 0 4	2 2 1
18. Bristol Rovers	10 2 3 5	9:11	9 1 1 3	1 2 2
19. Shrewsbury Town	10 1 5 4	9:11	8 1 3 1	0 2 3
20. Wycombe W. (A)	10 1 5 4	11:16	8 0 3 2	1 2 2
21. Gillingham FC	10 2 2 6	13:20	8 1 1 3	1 1 3
22. Bradford City	10 2 1 7	7:15	7 1 1 3	1 0 4
23. Oxford United	10 1 2 7	10:21	5 1 0 4	0 2 3
24. Plymouth Argyle	10 0 3 7	7:19	3 0 2 3	0 1 4

10. Runde: 29.9.2018: Coventry – Sunderland 1:1 (0:0), Wimbledon – Oxford United 2:1 (2:1), Bradford – Bristol Rovers 0:0, Burton Albion – Scunthorpe 0:0, Fleetwood Town – Barnsley 1:3 (1:2), Luton Town – Charlton Athletic 2:2 (0:1), Peterborough United – Blackpool FC 2:2 (1:0), Plymouth Argyle – Doncaster Rovers 2:3 (1:1), Rochdale – Portsmouth 1:3 (1:1), Shrewsbury – Gillingham 2:2 (0:1), Walsall – Accrington Stanley 0:1 (0:1), Wycombe Wanderers – Southend 2:3 (0:1)

11. Runde: 2./10./6.11.2018: AFC Wimbledon – Bradford City, Accrington Stanley – Doncaster Rovers, Barnsley – Plymouth Argyle, Burton Albion – Southend United, Coventry City – Portsmouth, Fleetwood Town – Wycombe Wanderers, Oxford United – Luton Town, Rochdale – Bristol Rovers, Scunthorpe United – Charlton Athletic, Sunderland – Peterborough United, Walsall – Shrewsbury Town; Gillingham – Blackpool

12. Runde: 6./10.2018: Blackpool – Rochdale, Bradford City – Sunderland, Bristol Rovers – Walsall, Charlton Athletic – Coventry City, Doncaster Rovers – Fleetwood Town, Luton Town – Scunthorpe United, Peterborough United – Barnsley, Plymouth Argyle – AFC Wimbledon, Portsmouth – Gillingham, Shrewsbury Town – Accrington Stanley, Southend United – Oxford United, Wycombe Wanderers – Burton Albion

LEAGUE 2		3+1 AUF-, 2 ABSTEIGER		
		HEIM	AUSWÄRTS	
1. Lincoln City	10 8 1 1	20:7	25 4 0 1	4 1 0
2. Newport County	10 7 1 2	14:15	22 4 0 1	3 1 1
3. Exeter City	10 6 2 2	19:10	20 3 1 0	3 1 1
4. Stevenage FC	10 5 3 2	12:9	18 3 1 1	2 2 1
5. Colchester United	10 4 4 2	11:10	16 3 0 2	1 4 0
6. Oldham Athletic (Ab)	10 4 4 2	15:9	16 2 1 2	2 3 0
7. Forest Green R.	10 3 7 0	14:8	16 1 4 0	2 3 0
8. FC Bury (A)	10 5 1 4	16:12	16 3 1 1	2 0 3
9. Swindon Town	10 4 4 2	16:14	16 2 2 1	2 2 1
10. Crawley Town	10 5 1 4	14:12	16 3 1 1	2 0 3
11. Carlisle United	10 5 1 4	10:11	16 1 2 4	0 2 0
12. Yeovil Town	10 4 3 3	17:10	15 1 3 1	3 0 2
13. MK Dons (Ab)	10 3 6 1	10:8	15 2 3 0	1 3 1
14. Mansfield Town	9 3 5 1	14:7	14 3 1 1	0 4 0
15. Port Vale	10 4 2 4	11:9	14 3 1 1	1 1 3
16. Tranmere Rovers (A)	10 3 5 2	11:9	14 2 2 1	1 3 1
17. Morecambe FC	10 3 0 7	7:19	9 2 0 3	1 0 4
18. Crewe Alexandra	9 2 2 5	10:11	8 2 1 1	0 1 4
19. Cheltenham Town	10 2 2 6	7:13	8 0 1 4	2 1 2
20. Cambridge United	10 2 2 6	10:20	8 1 1 3	1 1 3
21. Northampton T. (Ab)	10 1 4 5	8:17	7 0 3 2	1 1 3
22. Notts County	10 1 3 6	12:25	6 1 2 2	0 1 4
23. Grimsby Town	10 1 2 7	6:18	5 0 1 4	1 1 3
24. Macclesfield Town (A)	10 0 3 7	8:19	3 0 2 0	0 5 0

Nachtragsspiel: 25.9.2018: Yeovil Town – MK Dons 1:1 (0:1)

10. Runde: 29.9.2018: Carlisle – Stevenage 0:1 (0:0), Cheltenham – Lincoln City 0:2 (0:0), Colchester – Bury 1:2 (0:1), Crawley Town – Yeovil Town 3:1 (1:1), Grimsby Town – Morecambe 1:2 (1:0), Macclesfield Town – Forest Green Rovers 1:1 (0:0), Mansfield Town – Northampton Town 4:0 (1:0), Milton Keynes Dons – Tranmere Rovers 1:1 (1:1), Newport County – Cambridge 4:2 (1:2), Notts County – Crewe Alexandra 2:1 (1:1), Port Vale – Exeter City 1:1 (0:0), Swindon Town – Oldham Athletic 0:0

11. Runde: 2./10.2018: Cambridge United – Forest Green Rovers, Carlisle United – Grimsby Town, Cheltenham Town – Morecambe, Colchester United – Yeovil Town, Crewe Alexandra – Swindon Town, Exeter City – Stevenage, Mansfield Town – Oldham Athletic, Newport County – Macclesfield Town, Northampton Town – Bury, Notts County – Crawley Town, Port Vale – Milton Keynes Dons, Tranmere Rovers – Lincoln City

12. Runde: 6./10.2018: Bury – Mansfield Town, Crawley Town – Cambridge United, Forest Green Rovers – Newport County, Grimsby Town – Port Vale, Lincoln City – Crewe Alexandra, Macclesfield Town – Notts County, Milton Keynes Dons – Cheltenham Town, Morecambe – Tranmere Rovers, Oldham Athletic – Carlisle United, Stevenage – Colchester United, Swindon Town – Northampton Town, Yeovil Town – Exeter City

NATIONAL L.		1+1 AUF-, 4 ABSTEIGER		
		HEIM	AUSWÄRTS	
1. Salford City (A)	14 9 3 2	26:11	30 6 1 0	3 2 2
2. Leyton Orient	14 8 5 1	27:10	29 4 2 1	4 3 0
3. Harrogate Town (A)	14 8 5 1	28:15	29 4 2 1	4 3 0
4. Wrexham AFC	14 8 4 2	19:8	28 4 3 0	4 1 2
5. Solihull Moors	14 9 1 4	21:14	28 5 1 1	4 0 3
6. Sutton United	14 7 5 2	19:25	26 3 1 4	2 1 1
7. AFC Fylde	14 6 7 1	20:7	25 5 1 1	1 6 0
8. Hartlepool United	14 6 6 2	16:14	24 2 4 1	4 2 1
9. Gateshead FC	14 7 2 5	18:13	23 3 1 3	4 1 2
10. Halifax Town	14 5 5 4	17:14	20 4 2 1	1 3 3
11. Eastleigh FC	14 6 2 6	11:16	20 3 1 3	3 1 3
12. Boreham Wood	14 5 4 5	16:17	19 3 3 1	2 1 4
13. FC Barnet (Ab)	14 5 4 5	13:17	19 2 3 2	3 1 3
14. Barrow AFC	14 5 3 6	17:16	18 4 0 3	1 3 3
15. Ebbsfleet United	14 5 3 6	17:17	18 1 1 5	4 2 1
16. Maidenhead U. (A)	14 5 2 7	19:21	17 3 1 3	2 1 4
17. Bromley FC	14 3 5 6	19:24	14 2 3 2	1 2 4
18. Maidstone United	14 4 2 8	11:18	14 1 2 4	3 0 4
19. Aldershot Town	14 4 4 8	12:22	14 4 1 2	0 1 6
20. Chesterfield FC (Ab)	14 3 3 8	12:18	12 2 1 4	1 2 4
21. Havant & W. (A)	14 2 5 7	18:28	11 1 3 3	1 2 4
22. Dagenham & R.	14 2 3 9	11:20	9 1 3 3	1 0 6
23. Dover Athletic	14 1 4 9	12:28	7 1 5 0	3 4
24. Braintree Town (A)	14 1 3 10	8:24	6 0 1 6	1 2 4

13. Runde: 25.9.2018: Aldershot Town – Maidstone 0:1 (0:1), Barnet – Havant & Waterlooville 2:2 (1:0), Barrow – Gateshead 1:2 (1:1), Braintree Town – Leyton Orient 1:5 (1:2), Chesterfield FC – Maidenhead United 1:3 (0:2), Eastleigh – Boreham Wood 1:0 (0:0), Ebbsfleet United – Bromley 1:2 (1:2), Halifax Town – AFC Fylde 0:0, Harrogate Town – Wrexham 0:0, Salford City – Hartlepool United 3:0 (0:0), Solihull Moors – Dagenham & Redbridge 2:0 (1:0), Sutton United – Dover 2:2 (2:1)

14. Runde: 29.9.2018: AFC Fylde – Braintree Town 3:0 (1:0), Boreham Wood – Harrogate Town 2:4 (1:1), Bromley FC – FC Halifax Town 2:2 (1:0), Dagenham & Redbridge – Ebbsfleet United 1:3 (1:2), Dover – Barrow 0:2 (0:0), Gateshead FC – Eastleigh 0:1 (0:0), Hartlepool United – Aldershot Town 1:1 (1:0), Havant & Waterlooville – Solihull Moors 0:1 (0:0), Leyton Orient – Sutton United 0:1 (0:0), Maidenhead United – Salford City 0:3 (0:2), Maidstone United – Chesterfield FC 1:1 (1:0), Wrexham AFC – Barnet FC 1:0 (1:0)

15. Runde: 29.9.2018: Aldershot Town – Halifax Town, Barnet – Solihull Moors, Barrow – Sutton United, Braintree Town – Eastleigh, Chesterfield – AFC Fylde, Dover – Salford City, Ebbsfleet United – Harrogate, Gateshead FC – Dagenham & Redbridge, Hartlepool United – Boreham Wood, Maidenhead United – Leyton Orient, Maidstone – Bromley, Wrexham – Havant & Waterlooville



Marko Arnautovic war letztlich der Matchwinner für West Ham gegen Manchester United

JOSÉ MOURINHO bei Manchester United vor dem Aus

Drei-Jahres-Fluch

ARNAUTOVIC-FESTSPIELE. José Mourinho ist ein sehr erfolgreicher Trainer. Keine Frage! Aber irgendwie grüßt bei ihm immer im dritten Jahr bei einem Verein das berühmte Marmelientier ...



Was für ein Tag für Marko Arnautovic! Mit seinem Treffer zum 3:1 sorgte er für die Entscheidung im Duell mit seinem (Inter-)Ex-Trainer José Mourinho und Manchester United. Damit war er im Jahr 2018 jetzt schon an 17 West Ham-Treffern beteiligt. Nur Liverpools Mohamed Salah

– damals holte man aus den ersten sieben Spielen nur sieben Punkte – endgültig in der Krise angekommen ist. Kein Wunder, dass José Mourinho mehr denn je um seinen Job bangen muss. Was aber gar nicht wirklich überrascht. Denn in seinem dritten Jahr hatte Mourinho schon bei früheren Vereinen Probleme:

● „The Special One“ kommt

nicht schon im Sommer 2007 räumen, sondern er schafft es, bis September im Amt zu bleiben...

● Im Sommer 2010 heuert José Mourinho bei Real Madrid an. Nach einem Cupsieg und einem Meistertitel, sorgt er im dritten Jahr durch interne Streitigkeiten mehr oder weniger selbst für seine Entlassung im Sommer 2013.

● Direkt nach dem Ende bei Real kehrt Mourinho zurück zu Chelsea, wo er vor allem 2014/15 mit Meistertitel und Ligapokal extrem erfolgreich ist. Aber wieder kommt dann im dritten Jahr das Ende – nach 16 Partien lagen die Blues nämlich nur mehr auf Platz 13!

Auch diesmal droht wieder das Aus. Nach einem Ligapokal-Titel sowie dem Triumph in der Europa League. Und vielen Brandherden. Zinedine Zidane soll ante portas stehen... ●

„Wenn das so weitergeht, wird das eine der schlechtesten Saisonen der Klubgeschichte“

ManUnited-Legende Rio Ferdinand

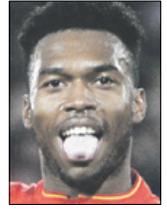
hat mit 24 eine bessere Quote! „Wir haben einen exzellenten Job gemacht und es absolut verdient zu gewinnen“, so der ÖFB-Teamspieler, der für den ersten Hammers-Sieg mit zwei Toren Differenz gegen ManUnited seit 1981 sorgte. Und natürlich dafür, dass die Red Devils nach dem schlechtesten Saisonstart seit 1989

im Sommer 2004 als Champions-League-Sieger vom FC Porto an die Stamford Bridge und legt einen Traumstart hin. Es folgen zwei Meistertitel und ein Ligapokal-Erfolg mit Chelsea. Zum großen Bruch kommt es im dritten Jahr. Da holt er nämlich nur noch den Ligapokal. Seinen Platz muss der Portugiese aber dennoch

KICK & RASCH

Mit Jubiläumstor zum Remis

Der FC Chelsea bleibt das einzige Team, das in der Premier League bisher mehr als die ersten sieben Saisonspiele gewinnen konnte! Zum Saisonstart 2005/06 waren es neun. Aber beim FC Liverpool kann man mit dem 1:1 im Schlager gegen die Blues ganz gut leben. Zumal man lange Zeit einem 0:1-Rückstand nachgelaufen ist. Aber in Minute 89 war es dann **Daniel Sturridge** (Bild), dem doch noch der Ausgleich gelang. Mit seinem 50. Liga-Tor für die Reds. So viele sind vor ihm nur sechs anderen Spielern (Fowler, Gerrard, Owen, Suárez, Torres, Kuyt) gelungen. Übrigens: Es war auch sein 17. Premier-League-Tor als Einwechselspieler. Damit hat er sich auf die Fersen der zwei bislang besten Joker geheftet – nur Olivier Giroud (19) und Jermain Defoe (24) haben mehr erzielt.



Totales Vertrauen

Da muss Wolverhampton-Trainer Nuno Espirito Santo mit den bisherigen Leistungen seiner Aufsteiger doch ziemlich zufrieden gewesen sein – zum siebenten Mal

im siebenten Spiel schickte der Portugiese gegen Southampton die gleiche Startelf aufs Feld. Das hat man in Englands Top-Liga zuvor erst zwei Mal gesehen: 1922/23 bei Leeds United und 2008/09 bei Aston Villa. Und seine Schützlinge enttäuschten ihn nicht, gewannen mit 2:0. Wobei es allerdings ein Einwechselspieler war, der für die Entscheidung sorgte. **Ivan Cavaleiro** (Bild) krönte sein Liga-Debüt nach 94 Sekunden mit dem Führungstreffer! Damit sind die Wolves schon seit fünf Ligaspielen ungeschlagen – das ist ihnen in der Top-Liga zuletzt 1981 gelungen.

Ganz starke Spätstarter

Nach dem völlig verpatzten Start hat Arsenal längst wieder in die Spur gefunden. Der 2:0-Erfolg gegen Watford – der zuletzt nicht fitte Sebastian Prödl stand erneut nicht im Kader – war bereits der fünfte Sieg in Serie. Das gelang zuletzt im August 2017. Einmal mehr waren die *Gunners* vor allem in Halbzeit zwei nicht zu stoppen. Zuerst war es **Craig Cathcart** (Bild), der ins eigene Tor traf – seit dem Wiederaufstieg vor zwei Jahren schon Watfords siebentes (!) Eigentor. Dann machte Özil den Sack zu. Zehn der 14 Arsenal-Treffer fielen damit in den zweiten 45 Minuten ...



FRANKREICH 1 2+1 CL, 2 EL, 2-3 AB
HEIM AUSWÄRTS

1. Paris SG (M,C)	8	8	0	0	27:6	24	4	0	0	4	0	0
2. OSC Lille	8	5	1	2	14:6	16	4	0	0	1	1	2
3. HSC Montpellier	8	4	3	1	11:6	15	2	2	1	2	1	0
4. AS St. Etienne	8	4	3	1	10:9	15	3	1	0	1	2	1
5. Olympique Lyon (CL)	8	4	2	2	14:7	14	3	1	1	1	1	1
6. Ol. Marseille (E)	8	4	1	3	19:16	13	3	1	0	1	0	3
7. FC Toulouse	8	3	3	2	9:11	12	2	1	1	1	2	1
8. Racing Strasbourg	8	3	2	3	14:11	11	2	1	1	1	1	2
9. Gir. Bordeaux (E)	8	3	2	3	10:11	11	2	1	1	1	1	2
10. SM Caen	8	2	4	2	10:11	10	1	3	0	1	1	2
11. Angers SCO	8	3	1	4	9:10	10	1	1	2	2	0	2
12. Dijon FCO	8	3	1	4	9:12	10	1	0	3	2	1	1
13. OGC Nizza	8	3	1	4	6:12	10	1	0	3	2	1	1
14. Nîmes Olympique (A)	8	2	3	3	13:16	9	1	1	1	1	2	2
15. Stade Reims (A)	8	2	3	3	4:9	9	1	2	1	1	1	2
16. Stade Rennes (E)	8	2	2	3	10:13	8	2	1	1	0	1	3
17. SC Amiens	8	2	1	5	10:13	7	2	0	2	0	1	3
18. AS Monaco (CL)	8	1	3	4	8:11	6	0	2	2	1	1	2
19. FC Nantes	8	1	3	4	8:13	6	0	2	2	1	1	2
20. EA Guingamp	8	1	1	6	5:17	4	0	0	3	1	1	3

7. Runde: 25./26.9.2018:
AS Monaco – Angers SCO 0:1 (0:1) – Tor: Bahoken (27.) – 25.9., 5.502
FC Nantes – OGC Nizza 1:2 (0:1)
 Tore: Sala (57.); Jallet (31.), Makengo (69.) – 25.9., 16.604
FC Toulouse – AS St. Etienne 2:3 (0:1) – Tore: Gradel (63.), Durmaz (78.); Diony (23.), Cabella (66.), Salibur (75.) – 25.9., 14.008
Dijon FCO – Olympique Lyon 0:3 (0:3) – Tore: Dembele (16., 19.), Terrier (35.) – GR: Loidice (90.+2/Dijon); Tousart (66./0L); 26.9., 14.651
Girondins Bordeaux – OSC Lille 1:0 (1:0)
 Tor: Kamano (7.) – GR: Soumaoro (89./Lille); 26.9. 17.395
Olympique Marseille – Racing Strasbourg 3:2 (2:1)
 Tore: Payet (41./Elfer), Sanson (44.), Germain (90.+1); Lala (27.), N. Da Costa (89.) – Rot: Amavi (52./OM); 26.9., 47.099
Nîmes Olympique – EA Guingamp 0:0 – 26.9., 13.415
SC Amiens – Stade Rennes 2:1 (0:0) – Tore: Gnahore (51.), Gouano (66.); Grenier (81.) – Rot: Gelin (61./Rennes); 26.9., 10.398
SM Caen – HSC Montpellier 2:2 (1:1)
 Tore: Khaoui (10.), Bammou (64.); Delort (37.), Le Tallec (51.) – Rot: Hilton (83./Montpellier); 26.9., 14.402
Paris Saint-Germain – Stade Reims 4:1 (3:1) – Tore: Cavani (5., 44.), Neymar (24./Elfer), Meunier (55.); Chavalerin (2.) – 26.9., 47.237

8. Runde: 28./29./30.9.2018:
AS St. Etienne – AS Monaco 2:0 (1:0)
 Tore: Khazri (41., 54.) – 28.9., 26.486
OGC Nizza – Paris Saint-Germain 0:3 (0:1)
 Tore: Neymar (22., 90.+2), Nkunku (46.) – GR: Cyprien (59./Nizza); 29.9., 33.138
Olympique Lyon – FC Nantes 1:1 (0:0)
 Tore: Aouar (22.); Boschilia (62.) – 29.9., 50.319
Racing Strasbourg – Dijon FCO 3:0 (1:0)
 Tore: Da Costa (13.), Mothiba (81.), Martin (90.) – 29.9., 25.060
Angers SCO – EA Guingamp 0:1 (0:1) Tore: Benezet (45.+2) – 29.9., 9.483
SM Caen – SC Amiens 1:0 (1:0) Tore: Ninga (40./Elfer) – 29.9., 15.007
Stade Reims – Girondins Bordeaux 0:0 – 30.9., 13.406
Stade Rennes – FC Toulouse 1:1 (0:0)
 Tore: Niang (70./Elfer); Todibo (88.) – Rot: Iseka (43./Toulouse) 29.9., 21.173
HSC Montpellier – Nîmes Olympique 3:0 (2:0)
 Tore: Oyongo (28.), Delort (45./Elfer), Laborde (78.) – 30.9., 20.054
OSC Lille – Olympique Marseille 3:0 (0:0)
 Tore: N. Pepe (65./Elfer), Bamba (86./Elfer, 89.) – 30.9.
9. Runde: 5./6./7./10.2018: Toulouse – Nizza; Lille – St. Etienne, Guingamp – Montpellier, Nîmes – Reims, Amiens – Dijon, Angers – Strasbourg; Bordeaux – Nantes, Monaco – Rennes, Marseille – Caen, PSG – Lyon

FRANKREICH 2 2-3 AUF-, 3 ABSTEIGER
HEIM AUSWÄRTS

1. FC Metz (Ab)	9	7	0	2	19:8	21	3	0	1	4	0	1
2. Stade Brest	9	6	1	2	17:8	19	3	1	1	3	0	1
3. RC Lens	8	6	1	1	12:3	19	3	1	0	3	0	1
4. FC Lorient	9	5	3	1	12:5	18	2	2	0	3	1	1
5. AC Le Havre	9	4	4	1	8:4	16	1	3	0	3	1	1
6. FC Paris	9	4	3	1	9:7	16	4	0	0	0	4	1
7. Chamois Niortais	9	4	2	3	12:10	14	2	1	1	2	1	2
8. Grenoble Foot (A)	9	4	2	3	11:10	14	3	1	1	1	1	2
9. Clermont Foot	9	3	4	2	12:8	13	2	2	1	1	2	1
10. US Orléans	9	4	1	4	12:14	13	3	0	2	1	1	2
11. GFC Ajaccio	9	3	3	3	11:13	12	2	1	2	1	2	1
12. Valenciennes FC	9	3	2	4	13:17	11	2	2	1	1	0	3
13. FC Sochaux	9	3	1	5	6:8	10	2	0	2	1	1	3
14. LB Chateauroux	9	2	4	3	7:11	10	2	1	1	0	3	2
15. AC Ajaccio	9	2	3	4	7:10	9	1	2	2	1	1	2
16. AJ Auxerre	8	2	1	5	7:11	7	1	1	2	1	0	3
17. AS Beziers (A)	8	2	1	5	5:9	7	0	1	2	2	0	3
18. ES Troyes AC (Ab)	8	2	1	5	4:9	7	1	0	3	1	1	2
19. FC Red Star (A)	9	1	1	7	7:17	4	1	0	4	0	1	3
20. AS Nancy	9	1	1	7	1:11	4	0	1	4	1	0	3

8. Runde: 24.9.2018: Chamois Niortais – Lens 1:2 (1:1)
9. Runde: 28./29./9./1.10.2018: AC Ajaccio – Valenciennes 3:1 (1:1), Beziers – Niort 1:1 (0:1), Nancy – Sochaux 0:0, Clermont – GFC Ajaccio 1:1 (0:1), Lens – Paris FC 0:0, Red Star – Grenoble 2:3 (1:0), Brest – Chateauroux 5:1 (2:1), Orleans – Lorient 2:0 (0:0), Metz – Le Havre 0:1 (0:0); Troyes – Auxerre am 1.10.
Nachtragsspiel: 2.10.2018: Beziers – Lens



Nicolas Benezet schoss Guingamp in Angers zum ersten Saisonsieg

PARIS SAINT-GERMAIN stellt 82-jährigen Startrekord ein

Achter Sieg in Serie

SCHLUSSLICHT MIT ERSTEM SIEG. Thomas Tuchel und sein Pariser Star-Ensemble sind weiter nicht zu stoppen – jetzt hat man auch den Startrekord von Olympique Lillois eingestellt. Und will mehr ...



Schon mit dem 4:1-Sieg gegen Stade Reims untt der Woche hat Titelverteidiger Paris SG den besten Saisonstart in der Klubgeschichte hingelegt. Am Wochenende legte die Elf von Thomas Tuchel nach und stellte mit dem 3:0-Auswärtserfolg in Nizza – Neymar

Gegner Olympique Lyon. Der 45-Jährige ist natürlich mit der bisherigen Saison mehr als zufrieden: „Dieser Lauf ist schon unglaublich – zumal die Vorbereitung alles andere als einfach war. Aber das Team verbessert sich ständig. Und es ist schön zu sehen, dass meine Spieler Vertrauen in mich und meine Ideen haben.“

Goldtor erzielte Nicolas Benezet kurz vor dem Pausenpfiff. Es war übrigens das erste Tor, das die Hausherren im fünften Heimspiel gegen die Bretonen hinnehmen mussten. „Ich bin stolz auf meine Spieler“, war Kombouaré zufrieden, „wie wir eine Mannschaft, die zehn der letzten zwölf möglichen Punkte geholt hat, dominiert haben, war schon sehr gut. Zudem war es schön, endlich wieder ein Lächeln in den Gesichtern meiner Burschen gesehen zu haben. Ich denke, dass wir jetzt unsere Saison angepfeifen haben und uns bald aus dem Tabellenkeller verabschieden werden.“
 Weiter dort fest sitzt Vizemeister AS Monaco. Das 0:2 bei St. Etienne war wettbewerbsübergreifend schon das achte Spiel in Serie ohne Sieg. ●

„Es ist schön zu sehen, dass meine Spieler Vertrauen in mich und meine Ideen haben“

PSG-Trainer Thomas Tuchel

schoss sich dabei mit einem Doppelpack an die Spitze der Torschützenliste – den Acht-Siege-Startrekord von Olympique Lillois aus der Saison 1936/37 ein. „Und jetzt wollen wir natürlich auch den alleinigen Rekord“, gibt's gleich eine Tuchel-Warnung an den nächsten

Jubel gab's vergangene Woche endlich auch bei Tabellenschlusslicht Guingamp. Nach dem ersten Saisonpunkt in Nîmes legte die Elf von Antoine Kombouaré im nächsten Auswärtsspiel nach und fuhr mit dem 1:0-Erfolg bei Angers den ersten Saisonserfolg ein. Das

TITELVERTEIDIGER drei mal ohne Sieg

Barças Mini-Krise

DERBY-NULLNUMMER IN MADRID. Titelverteidiger Barcelona kommt nicht wirklich in die Gänge. Erstmals seit drei Jahren gab's drei Spiele in Serie ohne Sieg. Aber Real und Atlético konnten die Patzer nicht nutzen...

 Der FC Barcelona lacht auch nach sieben Runden von der Tabellen- spitze. Doch eigentlich ist beim Titelverteidiger derzeit niemanden so richtig zum Lachen: Unter der Woche eine Niederlage gegen Schlusslicht Leganés, gerade einmal zwei Punkte aus drei Ligaspielen – eine so

im Visier. Obwohl man mit dem 1:1 erstmals seit 14 Jahren zu Hause gegen Athletic Bilbao Punkte abgegeben hat. Und der Schuldige war für viele Fans ganz schnell gefunden – Trainer Ernesto Valverde. Vor allem weil er Superstar Lionel Messi gegen die Basken schonte. „Messi zunächst draußen zu lassen, obliegt meiner

Und dabei eines vergisst: Bisher konnte die *Blaugrana* immer nur dann die Champions League gewinnen, wenn man auch Meister wurde!

Messi selbst gibt sich selbstkritisch: „Das ist erst der Anfang einer sehr langen Saison. Deshalb haben wir jetzt keine Angstfälle – aber es gibt eine Menge an Aspekten, die wir überarbeiten müssen. Vor allem in der Defensive müssen wir uns stark verbessern.“

Lionel Messi

„Das ist erst der Anfang einer sehr langen Saison – deshalb haben wir keine Angstfälle“

schlechte Bilanz liegt schon etwas zurück. Seit der Saison 2015/2016 hat es das nicht mehr gegeben. Damals hatte es kurz vor dem Saisonende sogar nur zu einem Punkt aus vier Partien gereicht ... und trotzdem wurde Barcelona Meister. Und den Titel hat man natürlich auch jetzt weiter

Verantwortung. Er hat vier Spiele in zehn Tagen bestritten. Es war gut für Leo, sich ein wenig auszuruhen. Schließlich spielen wir kommende Woche Champions League“, so Valverde. Allerdings fürchten viele, dass der 54-Jährige seinen Fokus zu sehr auf die europäische Königsklasse legt.



Viel Kampf, viel Krampf ... und am Ende eine Nullnummer – das „Derbi Madrileño“ zwischen Real und Atlético war eine Enttäuschung

SPANIEN 1		4 CL, 3 EL, 3 ABSTEIGER										
				HEIM	AUSWÄRTS							
1. FC Barcelona (M,C)	7	4	2	1	18:8	14	2	2	0	2	0	1
2. Real Madrid (CL)	7	4	2	1	12:6	14	3	1	0	1	1	1
3. FC Sevilla (E)	7	4	1	2	16:7	13	1	1	1	3	0	1
4. Atlético Madrid (CL)	7	3	3	1	8:4	12	2	1	0	1	2	1
5. Real Betis Sevilla (E)	7	3	3	1	5:5	12	2	1	1	1	2	0
6. Deportivo Alavés	7	3	2	2	10:8	11	1	2	0	2	0	2
7. Espanyol Barcelona	7	3	2	2	8:6	11	3	0	0	0	2	2
8. Celta de Vigo	6	2	3	1	11:9	9	1	2	0	1	1	1
9. Real Valladolid (A)	7	2	3	2	6:5	9	1	0	2	1	3	0
10. FC Girona	7	2	3	2	8:10	9	1	2	1	2	2	0
11. CF Villarreal (E)	7	2	2	3	5:4	8	0	1	3	2	1	0
12. FC Getafe	6	2	2	2	5:5	8	1	1	1	1	1	1
13. Real Sociedad	7	2	2	3	9:10	8	0	1	2	2	1	1
14. CF Valencia (CL)	7	1	5	1	5:6	8	0	3	0	1	2	1
15. Athletic Bilbao	6	1	4	1	8:10	7	1	2	1	0	2	0
16. UD Levante	7	2	1	4	11:14	7	1	2	1	1	0	2
17. SD Eibar	7	2	1	4	6:10	7	2	0	2	0	1	2
18. Rayo Vallecano (A)	6	1	2	3	7:14	5	0	1	2	1	1	1
19. SD Huesca (A)	7	1	2	4	7:16	5	0	1	2	1	1	2
20. CD Leganés	7	1	1	5	6:12	4	1	1	1	0	0	4

6. Runde: 25./26./27.9.2018:
Espanyol – SD Eibar 1:0 (0:0) – Tor: Hermoso (68.) – 25.9., 13.547
Real Sociedad – Rayo Vallecano 2:2 (1:2)
 Tore: Bautista (5.), W. Jose (78.); Advincula (31.), O. Trejo (35.) – 25.9., 21.510
Atlético Madrid – SD Huesca 3:0 (3:0)
 Tore: Griezmann (16.), Thomas (30.), Koke (33.) – 25.9., 47.023
Athletic Bilbao – CF Villarreal 0:3 (0:0)
 Tore: Fornals (65.), Funes Mori (80.), Ekambi (89.) – 26.9., 39.672
CD Leganés – FC Barcelona 2:1 (0:1)
 Tore: El Zhar (52.), Oscar (53.); Coutinho (12.) – 26.9., 12.231
FC Sevilla – Real Madrid 3:0 (3:0)
 Tore: A. Silva (17., 21.), Ben Yedder (39.) – 26.9., 40.972
Valencia CF – Celta de Vigo 1:1 (1:0)
 Tore: Batshuayi (25.); Aspas (82.) – 26.9., 34.495
Deportivo Alavés – FC Getafe 1:1 (0:0)
 Tore: Calleri (90.+1.); Diedhiou (80.) – 27.9., 18.373
Real Valladolid – UD Levante 2:1 (0:0)
 Tore: Unal (50.), Nacho (56.); Postigo (47.) – 27.9., 16.440
FC Girona – Real Betis Sevilla 0:1 (0:0)
 Tor: Loren (64.) – 27.9., 11.358

7. Runde: 28./29./30.9./1.10.2018:
Rayo Vallecano – Espanyol Barcelona 2:2 (1:2)
 Tore: De Tomas (6.), Kakuta (48./Elfer); Iglesias (19.), Granero (45.) – 28.9., 12.100
Real Sociedad – Valencia CF 0:1 (0:1)
 Tore: Gameiro (36.) – 29.9., 23.577
FC Barcelona – Athletic Bilbao 1:1 (0:1)
 Tore: Munir El Haddadi (84.); Oscar De Marcos (41.) – 29.9., 78.015
SD Eibar – FC Sevilla 1:3 (0:0)
 Tore: Jordan (93.); A. Silva (47.), Banega (59./Elfer, 91.) – 29.9., 5.443
Real Madrid – Atlético Madrid CF 0:0 – 29.9., 78.642
SD Huesca – FC Girona 1:1 (0:1)
 Tore: Melero (72./Elfer); Stuani (37./Elfer) – 30.9., 6.779
CF Villarreal – Real Valladolid 0:1 (0:0)
 Tor: Leo Suarez (53.) – 30.9., 15.602
UD Levante – Deportivo Alavés 2:1 (2:1)
 Tore: Jason (19.), Tono (36.); R. Sobrino (5.) – 30.9., 20.239
Real Betis Sevilla – CD Leganés 1:0 (0:0)
 Tor: Moron (89.) – 30.9., 48.115
Celta de Vigo – FC Getafe am 1.10.

SPANIEN 2		2+1 AUF-, 4 ABSTEIGER										
				HEIM	AUSWÄRTS							
1. FC Málaga (Ab)	7	6	0	1	9:2	18	4	0	0	2	0	1
2. Granada CF	7	4	2	1	14:6	14	3	1	0	1	1	1
3. UD Las Palmas (Ab)	7	4	2	1	11:4	14	3	1	0	1	1	1
4. AD Alcorcón	7	4	2	1	7:2	14	3	1	0	1	1	1
5. Dep. La Coruña (Ab)	7	4	2	1	10:6	14	2	0	0	2	2	1
6. Albacete Balompié	7	3	4	0	13:7	13	1	3	0	2	1	0
7. Sporting Gijón	7	3	2	2	7:4	11	3	1	0	0	1	2
8. RCD Mallorca (A)	7	3	2	2	6:6	11	2	0	1	1	2	1
9. UD Almería	7	3	1	3	8:7	10	2	1	1	1	0	2
10. Real Saragossa	7	2	3	2	10:8	9	1	1	1	1	2	1
11. Real Oviedo	7	2	3	2	9:11	9	0	2	1	2	1	1
12. CD Lugo	7	2	2	3	8:9	8	1	1	2	1	1	1
13. CA Osasuna	7	2	2	3	5:6	8	2	2	0	0	0	3
14. CF Reus Sportiu	7	2	2	3	5:7	8	0	2	1	2	0	2
15. CD Tenerife	7	1	4	2	6:7	7	1	2	1	0	2	1
16. CD Numancia	7	1	4	2	8:10	7	1	1	1	0	3	1
17. FC Cadiz	7	1	3	3	4:7	6	1	1	1	0	2	2
18. Rayo Majadahonda (A)	7	2	0	5	4:11	6	1	0	2	1	0	3
19. Extremadura UD (A)	7	1	2	4	9:12	5	0	1	3	1	1	1
20. FC Elche (A)	7	0	5	2	5:8	5	0	2	1	0	3	1
21. Gimnastic Tarragona	7	1	2	4	4:12	5	1	0	2	0	2	2
22. FC Córdoba	7	0	3	4	9:19	3	0	3	1	0	0	3

6. Runde: 24.9.2018: La Coruña – Granada 2:1 (0:0)
7. Runde: 28./29./30.9.2018: Albacete – Saragossa 2:2 (2:0); Lugo – Mallorca 1:1 (1:1), Granada – Córdoba 4:2 (2:0), Gijón – Las Palmas 1:0 (1:0), Tenerife – Cadiz 1:0 (1:0), Alcorcón – Oviedo 2:0 (1:0), Málaga – Majadahonda 1:0 (1:0), Almería – Reus 2:0 (1:0), Osasuna – Numancia 0:0, Extremadura – Elche 2:2 (2:0), Gimnastic – La Coruña 1:3 (1:1)

NIEDERLANDE

1. PSV Eindhoven (M)	7	7	0	0	26:3	21	3	0	0	4	0	0
2. Ajax Amsterdam (CL)	7	5	1	1	16:4	16	2	1	0	3	0	1
3. Feyenoord (C)	7	5	1	1	17:10	16	4	0	0	1	1	1
4. Heracles Almelo	7	5	1	1	19:14	16	4	0	0	1	1	1
5. AZ Alkmaar (E)	7	3	3	1	17:8	12	1	3	0	2	0	1
6. VVV-Venlo	7	3	2	2	8:5	11	1	1	1	2	1	1
7. Vitesse Arnheim (E)	7	2	3	2	10:9	9	1	1	1	1	2	1
8. Excelsior Rotterdam	7	2	3	2	11:13	9	1	2	1	1	1	1
9. Willem II	7	2	2	3	14:15	8	1	1	1	1	1	2
10. ADO Den Haag	7	2	2	3	12:18	8	1	0	2	1	2	1
11. SC Heerenveen	7	1	4	2	15:18	7	0	2	2	1	2	0
12. PEC Zwolle	7	2	1	4	7:11	7	0	0	3	2	1	1
13. De Graafschap (A)	7	2	1	4	6:12	7	2	0	2	0	1	2
14. FC Emmen (A)	7	2	1	4	7:15	7	0	1	2	2	0	2
15. Fortuna Sittard (A)	7	1	3	3	11:15	6	0	2	2	1	1	1
16. FC Utrecht	7	1	3	3	6:10	6	1	1	1	0	2	2
17. FC Groningen	7	1	1	5	4:14	4	0	1	3	0	0	2
18. NAC Breda	7	1	0	6	7:19	3	1	0	3	1	0	3

7. Runde; 29./30.9.2018: SC Heerenveen – ADO Den Haag 1:1 (1:1), NAC Breda – PSV Eindhoven 0:2 (0:0), Fortuna Sittard – Ajax Amsterdam 0:2 (0:0), Excelsior Rotterdam – VVV Venlo 1:0 (1:0), Heracles Almelo – FC Emmen 2:1 (2:0), De Graafschap – Willem II 2:1 (1:0), AZ Alkmaar – PEC Zwolle 2:2 (1:1), FC Groningen – FC Utrecht 1:1 (0:1), Feyenoord – Vitesse Arnheim 2:1 (0:1)

BELGIEN

1. Club Brügge (M)	9	8	1	0	27:7	25	5	0	0	3	1	0
2. Racing Genk (E)	9	7	2	0	26:9	23	4	1	0	3	1	0
3. RSC Anderlecht (E)	9	5	2	2	17:9	17	3	2	0	2	0	2
4. Royal Antwerpen	9	4	4	1	12:7	16	2	3	0	2	1	1
5. Standard L. (CL,C)	9	4	3	2	14:9	15	2	2	0	2	1	2
6. St. Truiden VV	9	3	5	1	11:8	14	2	2	0	1	3	1
7. KAA Gent (E)	9	4	2	3	18:16	14	2	1	2	2	1	1
8. KV Oostende	9	4	1	3	13:16	13	2	1	2	2	0	2
9. SC Charleroi	9	3	2	4	12:12	11	2	0	3	1	2	1
10. KAS Eupen	9	3	1	5	12:20	10	1	0	3	2	1	2
11. Cercle Brügge (A)	9	2	3	4	9:17	9	2	0	2	0	3	2
12. Waasland-Beveren	9	1	5	3	11:12	8	0	4	0	1	1	3
13. KV Kortrijk	9	2	2	5	10:16	8	0	1	3	2	1	2
14. KSC Lokeren	9	1	2	6	7:17	5	1	1	2	0	1	4
15. SV Zulte-Waregem	9	1	2	6	12:25	5	1	1	2	0	1	4
16. Royal Mouscron	9	1	1	7	3:13	4	1	0	4	0	1	3

9. Runde; 28./29./30.9.2018: KV Kortrijk – KAS Eupen 1:3 (1:2); KRC Genk – Zulte Waregem 4:0 (2:0), Royal Mouscron – Waasland-Beveren 0:3 (0:2), SC Charleroi – KSC Lokeren 2:1 (0:0), Club Brügge – Cercle Brügge 4:0 (2:0); RSC Anderlecht – St. Truiden VV 0:0, KV Oostende – Standard Lüttich 1:3 (0:1), Royal Antwerpen – KAA Gent 2:2 (1:2)

PORTUGAL

1. Sporting Braga (E)	6	5	1	0	15:6	16	2	0	0	2	1	0
2. FC Porto (M)	6	5	0	1	16:5	15	3	0	1	2	0	0
3. SL Benfica (CL)	6	4	2	0	14:5	14	2	1	0	2	1	0
4. Sporting CP (E)	6	4	1	1	9:4	13	3	0	0	1	1	1
5. FC Rio Ave (E)	6	4	1	1	11:7	13	3	0	0	1	1	1
6. Marítimo Madeira	6	3	1	2	5:6	10	2	1	0	1	0	2
7. Santa Clara (A)	6	2	2	2	13:11	8	1	1	1	1	1	1
8. CD Feirense	6	2	2	2	4:3	8	1	2	0	1	0	2
9. Vitoria Guimarães	6	2	1	3	9:10	7	1	1	1	1	0	2
10. GD Chaves	6	2	1	3	7:11	7	1	1	1	1	0	2
11. Moreirense FC	6	2	1	3	5:10	7	1	1	1	1	0	2
12. Os Belenenses	6	1	3	2	4:7	6	0	1	2	1	2	0
13. CD Tondela	6	1	2	3	5:6	5	1	1	0	1	1	2
14. Vitoria Setúbal	6	1	2	3	5:7	5	1	0	2	0	2	1
15. Boavista Porto	6	1	1	4	7:11	4	0	0	2	1	1	2
16. Portimonense SC	5	1	1	3	6:10	4	1	1	1	0	0	2
17. Nacional Funchal (A)	6	1	1	4	5:14	4	0	0	3	1	1	1
18. Desportivo Aves (C)	5	0	1	4	3:10	1	0	1	1	0	0	3

5. Runde; 24.9.2018: Sporting Braga – Sporting CP 1:0 (0:0)
6. Runde; 27./28./29./30.9./1.10.2018: GD Chaves – SL Benfica 2:2 (0:1); FC Porto – CD Tondela 1:0 (0:0); Moreirense FC – CD Feirense 1:0 (0:0), Rio Ave – Boavista Porto 2:1 (2:0), Sporting CP – Marítimo Madeira 2:0 (2:0); Nacional Funchal – Santa Clara 0:3 (0:1), Vitoria Guimarães – Vitoria Setúbal 1:1 (0:0), Os Belenenses – Sporting Braga 0:3 (0:2); Desportivo Aves – Portimonense SC am 1.10.

NORWEGEN

1. Rosenborg BK (M)	24	16	4	4	43:20	52	8	3	1	8	1	3
2. SK Brann Bergen	23	14	6	3	35:21	48	7	3	1	7	3	2
3. Molde FK (E)	24	13	4	7	48:30	43	10	0	3	3	4	4
4. FK Haugesund	24	12	5	7	36:28	41	7	2	3	5	3	4
5. Ranheim Fotball (A)	24	11	5	8	38:40	38	7	3	2	4	2	6
6. Valerenga Oslo	24	10	6	8	35:37	36	7	4	2	3	2	6
7. Odds BK Skien	24	9	7	8	35:29	34	6	3	3	3	4	5
8. Sarpborg 08 FF (E)	24	9	5	10	39:34	32	6	2	5	3	3	5
9. Kristiansund BK	24	8	7	9	32:35	31	5	4	3	3	3	6
10. Tromsø IL	23	9	3	11	33:32	30	6	2	3	3	1	8
11. FK Bodø/Glimt (A)	24	6	9	9	28:30	27	4	4	4	2	5	5
12. Strømsgodset IF	24	6	8	10	38:38	26	4	3	5	2	5	5
13. Lillestrøm SK (C)	24	6	7	11	26:37	25	4	6	2	2	1	9
14. Stabæk IF	24	5	8	11	29:43	23	5	4	2	0	4	9
15. IK Start (A)	24	6	5	13	24:42	23	5	2	5	1	3	8
16. Sandefjord Fotball	24	3	9	12	24:47	15	1	4	7	1	5	6

23. Runde; 24.9.2018: Lillestrøm – Tromsø 1:0 (0:0)
24. Runde; 29./30.9./1.10.2018: Sandefjord – Odd 1:1 (1:0); Lillestrøm – Stabæk 3:2 (0:0), Ranheim – Kristiansund 2:1 (0:1), Haugesund – Bodø/Glimt 1:0 (0:0), Valerenga – Start 3:2 (1:0), Molde – Rosenborg 1:0 (1:0), Sarpborg – Strømsgodset 0:1 (0:1); Tromsø – Brann am 1.10.

DÄNEMARK

1. FC Midtjylland (M)	11	6	4	1	24:10	22	5	1	0	1	3	1
2. FC Kopenhagen (E)	11	7	1	3	22:12	22	4	0	1	3	1	2
3. Aalborg BK	11	5	3	3	13:10	18	2	1	2	3	2	1
4. Aarhus GF	11	3	7	1	12:9	16	2	3	0	1	4	1
5. AC Horsens	11	4	4	3	11:16	16	1	4	0	3	0	3
6. Esbjerg fB (A)	11	4	3	4	12:13	15	2	2	2	2	1	2
7. Brøndby IF (C)	11	4	2	5	17:18	14	1	2	3	0	2	2
8. Randers Freja	11	3	5	3	14:16	14	3	1	1	0	4	2
9. FC Nordsjælland (E)	10	3	3	4	12:9	12	3	1	1	0	2	3
10. Odense BK	11	3	3	5	14:13	12	1	3	1	2	0	4
11. SønderjyskE	10	3	3	4	13:12	12	2	1	1	1	2	3
12. Vejle BK (A)	11	2	6	3	10:13	12	2	2	2	0	4	1
13. Vendsyssel FF (A)	11	3	3	5	13:18	12	2	2	2	1	1	3
14. Hobro IK	11	1	3	7	11:29	6	1	0	4	0	3	3

10. Runde; 24.9.2018: Odense – Horsens 4:0 (1:0)
11. Runde; 29./30.9./1.10.2018: Vejle – Randers 1:1 (1:1); Midtjylland – Hobro 5:2 (4:0); Vendsyssel – FC Kopenhagen 2:1 (0:1), Esbjerg – Aarhus 0:0, Aalborg – Odense 0:1 (0:1), Brøndby – Horsens 1:2 (1:0); Nordsjælland – SønderjyskE am 1.10.

FINNLAND

1. HJK Helsinki (M, C)	30	21	6	3	55:19	69	11	2	2	10	4	1
2. Rovaniemi PS	30	15	7	7	37:23	53	9	2	4	6	6	3
3. Kuopio PS (E)	30	14	7	9	50:35	49	6	5	4	8	2	5
4. FC Honka (A)	30	12	13	5	45:32	49	8	5	2	4	8	3
5. Tampere Ilves (E)	30	14	7	9	45:37	49	7	6	3	7	1	6
6. VPS Vaasa	30	10	11	9	35:37	41	4	5	6	6	6	3
7. FC Lahti (E)	30	8	13	9	28:33	37	6	6	4	2	7	5
8. Inter Turku	30	9	9	12	33:40	36	4	5	6	5	4	6
9. SJK Seinäjoki	30	8	7	15	26:33	31	5	3	7	3	4	8
10. Turun Palloseura (A)	30	7	8	15	35:47	29	5	5	4	2	3	11
11. IFK Mariehamn	30	7	7	16	33:55	28	5	3	7	2	4	9
12. PS Kemi Kings	30	4	6	20	25:56	18	2	4	8	2	2	12

Nachtragsspiele; 26.9.2018: Inter – Lahti 2:0 (0:0), Ilves – HJK 1:2 (1:2)
30. Runde; 29./30.9.2018: Honka – HJK 0:0, Vaasa – Kuopio 0:3 (0:1), Ilves – Kemi 4:0 (0:0), Inter Turku – Mariehamn 1:1 (0:0); Rovaniemi – SJK 0:1 (0:1), Lahti – Turun PS 2:5 (1:4)

FÄRÖER

1. HB Torshavn	24	21	1	2	52:16	64	10	0	2	11	1	0
2. KI Klaksvik (E)	24	15	3	6	42:18	48	7	2	3	8	1	3
3. B36 Torshavn (E)	24	14	5	5	51:29	47	7	2	1	6	3	4
4. NSÍ Runavik (C)	24	14	4	6	55:22	46	7	0	5	7	4	1
5. Víkingur Gøta (M)	24	11	6	7	38:31	39	5	3	5	6	3	2
6. Skála IF	24	7	5	12	26:34	26	6	2	4	1	2	8
7. TB/FCS/Roynd	24	7	4	13	25:38	25	3	2	8	4	2	5
8. EB/Streymur	24	4	8	2	25:40	20	2	7	3	2	1	9
9. 07 Vestur	24	4	1	19	23:65	13	2	0	9	2	1	10
10. AB Argir (A)	24	3	3	18	11:51	12	1	2	9	2	1	9

Nachtragsspiel; 26.9.2018: B36 Torshavn – 07 Vestur 2:0 (1:0)
24. Runde; 30.9.2018: Klaksvik – Argir 3:0 (2:0), TB/FCS/Roynd – Skála 2:1 (1:1), Runavik – Vestur 7:1 (4:0), Víkingur – B36 1:1 (1:1), EB/Streymur – HB Torshavn 0:3 (0:1)

SCHWEDEN

1. AIK Solna (E)	24	17	6	1	45:13	57	10	2	0	7	4	1
2. IFK Norrköping	24	14	7	3	39:21	49	10	1	1	4	6	2
3. Malmö FF (M)	24	13	5	6	44:26	44	7	4	1	6	1	5
4. Hammarby IF	23	13	5									

LETTLAND 1 CL, 2 EL, 0-1 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS		
1. Riga FC (E)	23	17 2 4 35:11	53	7 1 1 10 1 3
2. FK Ventspils (E)	23	15 4 4 46:19	49	7 3 2 8 1 2
3. Rigas F. Skola	22	15 1 6 45:19	46	7 0 3 8 1 3
4. FK Liepaja (C)	22	11 6 5 41:23	39	6 2 3 5 4 2
5. Spartaks Jūrmala (M)	22	11 4 7 47:25	37	5 2 5 6 2 2
6. FK Jelgava	23	5 3 15 17:38	18	4 2 6 1 1 9
7. FS Metta-LU Riga	23	3 4 16 18:44	13	2 2 9 1 2 7
8. Valmiera/BSS (A)	22	0 2 20 19:80	2	0 1 9 0 1 11

22. Runde; 24.9.2018: Rigas FS – Metta-LU 3:0 (2:0)
23. Runde; 28./29.9.2018: Metta-LU – Spartaks 0:3 (0:0), Valmiera – Liepaja 0:3 (0:1), Ventspils – Jelgava 2:0 (0:0), Rigas FS – FC Riga 1:2 (1:0)

LITAUEN 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS		
1. FK Suduva M. (M)	24	17 4 3 49:12	55	9 3 1 8 1 2
2. FK Zalgiris Vilnius (E)	23	16 4 3 48:14	52	7 1 3 9 3 0
3. Stumbras Kaunas (C)	25	11 6 8 27:22	39	4 2 6 7 4 2
4. FK Trakai (E)	26	10 8 8 34:24	38	5 3 5 5 5 3
5. FK Kauno Zalgiris	26	9 5 12 20:20	32	3 4 6 6 1 6
6. FK Atlantas Klaipeda	25	6 5 14 22:42	23	1 4 7 5 1 7
7. FK Palanga (A)	26	5 5 16 16:51	20	4 2 7 1 3 9
8. FK Jonava	25	4 7 14 22:43	19	3 3 7 1 4 7

Nachtragsspiele; 25./26.9.2018: Atlantas Klaipeda – Palanga 1:1 (0:0); Jonava – Zalgiris Vilnius 0:6 (0:3); FK Suduva – FK Trakai 0:0
Nachtragsspiel; 29.9.2018: FK Trakai – FK Suduva 1:2 (0:2)

RUSSLAND 2+1 CL, 3 EL, 2-4 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS		
1. Z. St. Petersburg (E)	9	7 1 1 18:7	22	3 1 0 4 0 1
2. FK Krasnodar (E)	9	6 1 2 17:6	19	2 0 1 4 1 1
3. ZSKA Moskau (CL)	9	4 4 1 14:4	16	2 1 1 2 3 0
4. FK Rostov	9	5 3 1 10:3	18	2 2 1 3 1 0
5. Spartak Moskau (CL)	9	4 3 2 7:5	15	3 0 2 1 3 0
6. Lok Moskau (M)	9	3 3 3 10:10	12	2 2 0 1 1 3
7. FK Orenburg (A)	9	3 2 4 10:9	11	1 1 2 2 1 2
8. Rubin Kazan	8	2 5 1 9:8	11	2 1 1 0 4 0
9. Akhmat Grozny	9	3 2 4 9:12	11	2 2 0 1 0 4
10. Dinamo Moskau	9	2 4 3 9:9	10	2 1 1 0 3 2
11. Arsenal Tula (A)	9	2 3 4 10:10	9	2 2 1 0 1 3
12. Anzhi Makhachkala	9	3 0 6 6:15	9	1 0 2 2 0 4
13. FK Ural Ekaterinburg	9	3 2 4 10:16	8	2 2 2 1 0 2
14. FK Ufa (E)	9	2 2 5 6:12	8	2 1 3 0 1 2
15. Krylya Sovetov (A)	8	2 1 5 2:12	7	1 1 3 1 0 2
16. FK Yenisey (A)	9	1 2 6 4:13	5	1 2 2 0 0 4

8. Runde; 24.9.2018: Krylya Sovetov – Krasnodar 0:3 (0:0)
9. Runde; 28./29./30.9./1.10.2018: Orenburg – ZSKA Moskau 0:1 (0:1); Ural – Arsenal 2:1 (0:1), Ufa – Yenisey 2:1 (0:1), Lok Moskau – Grozny 2:0 (0:0); Anzhi – Zenit 2:1 (0:0), Krasnodar – Dinamo Moskau 3:0 (2:0), Spartak Moskau – Rostov 0:1 (0:0); Rubin Kazan – Krylya Sovetov am 1.10.

ISRAEL 1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS		
1. Hapoel Hadera (A)	5	4 1 0 8:3	13	2 0 0 2 1 0
2. Maccabi Tel Aviv (E)	4	3 1 0 9:3	10	2 0 0 1 1 0
3. Maccabi Petah Tikva	5	2 3 0 10:6	9	1 2 0 1 1 0
4. Ironi Kiryat-Shmona	5	2 2 1 5:3	8	2 1 0 0 1 1
5. FC Ashdod	5	2 1 2 4:7	7	2 0 1 0 1 1
6. Hapoel Haifa (C)	5	1 2 2 8:6	5	1 1 0 0 1 2
7. Hapoel Tel Aviv	4	1 2 1 3:3	5	1 1 0 0 1 1
8. Hapoel Ra'anana	4	1 2 1 4:6	5	1 1 0 0 1 1
9. Maccabi Haifa	4	1 1 2 4:5	4	1 0 1 0 1 1
10. Maccabi Netanya	5	1 1 3 6:10	4	0 1 1 1 0 2
11. Beitar Jerusalem (E)	5	1 1 3 6:11	4	1 0 1 0 1 2
12. Bnei Yehuda TA	4	0 3 1 3:4	3	0 2 0 0 1 1
13. Hapoel Beer Sheva (M)	4	0 3 1 2:3	3	0 2 0 0 1 1
14. Bnei Sakhnin	5	0 3 2 5:7	3	0 2 1 0 1 1

4. Runde; 24.9.2018: Hapoel Hadera – Hapoel Haifa 2:0 (0:0), Be'er Sheva – Bnei Yehuda 0:0, Beitar Jerusalem – Bnei Sakhnin 3:2 (1:0)
5. Runde; 29.9./1.10.2018: P. Tikva – H. Haifa 1:1 (0:1), B. Sakhnin – Hadera 1:2 (1:1), Ashdod – Netanya 1:4 (1:1), Ironi – Beitar 2:0 (1:0); B. Yehuda – Ra'anana, M. Haifa – Be'er Sheva, M. Tel Aviv – H. Tel Aviv am 1.10.

SLOWAKEI 1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS		
1. Slovan Bratislava (C)	10	8 2 0 23:10	26	3 1 0 5 1 0
2. Dunajska Streda (E)	10	6 3 1 26:15	21	3 2 0 3 1 1
3. MSK Zilina	10	6 1 3 17:11	19	3 0 2 3 1 1
4. MFK Ruzomberok	10	4 5 1 19:9	17	3 1 1 1 4 0
5. AS Trenčín (E)	10	5 2 3 20:17	17	3 1 1 2 1 2
6. ZP Podbrezová	10	5 1 4 13:14	16	4 0 1 1 1 3
7. SKF Sereď (A)	10	4 1 5 12:19	13	4 0 1 0 1 4
8. FC Nitra	10	3 3 4 16:15	12	3 1 1 0 2 3
9. Spartak Trnava (M)	10	2 2 6 8:10	8	2 1 2 0 1 4
10. FC Zlaté Moravce	10	2 1 7 10:18	7	2 1 2 0 0 5
11. FK Senica	10	1 3 6 9:22	6	1 2 2 0 1 4
12. Zemplin Michalovce	10	1 2 7 6:9	5	1 2 2 0 0 5

Nachtragsspiel; 25.9.2018: FC Nitra – AS Trenčín 2:1 (1:0)
10. Runde; 29.9.2018: Sereď – Nitra 2:1 (1:1), Trnava – Slovan Bratislava 1:2 (0:1), Zemplin – Ružomberok 2:2 (0:2), Podbrezová – Trenčín 2:0 (2:0), Zlaté Moravce – Zilina 1:2 (1:2), Senica – D. Streda 1:2 (0:0)

TSCHECHIEN 2 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS		
1. Slavia Prag (CL)	10	8 0 2 23:6	24	4 0 1 3 0 1
2. Viktoria Pilsen (M)	10	8 0 2 15:9	24	5 0 0 3 0 2
3. Sparta Prag (E)	10	7 2 1 19:6	23	4 1 0 3 1 1
4. Banik Ostrau	10	7 1 2 16:6	22	4 0 1 3 1 1
5. FC Zlín	10	6 2 2 17:8	20	3 1 1 3 1 1
6. FK Jablonec (C)	10	5 1 4 16:11	16	3 0 2 2 1 2
7. 1. FK Příbram (A)	10	4 2 4 17:18	14	4 1 1 0 1 3
8. Slovan Liberec	10	3 4 3 12:12	13	2 3 0 1 1 3
9. Mladá Boleslav	10	4 1 5 22:23	13	2 1 2 2 0 3
10. Bohemians 1905	10	3 3 4 10:12	12	1 2 2 2 1 2
11. MFK Karvina	10	3 1 6 14:19	10	2 0 2 1 1 4
12. SFC Opava (A)	10	3 1 6 11:18	10	2 1 2 1 0 4
13. FK Teplice	10	2 3 5 12:19	9	2 0 3 0 3 2
14. FC Slovácko	10	3 0 7 11:22	9	2 0 3 1 0 4
15. Sigma Olmütz (E)	10	2 0 8 9:21	6	1 0 4 1 0 4
16. Dukla Prag	10	1 1 8 7:21	4	1 1 3 0 0 5

9. Runde; 24.9.2018: Jablonec – Viktoria Pilsen 3:0 (2:0)
10. Runde; 28./29./30.9.2018: Bohemians – Karvina 0:0, Viktoria Pilsen – Sparta Prag 1:0 (0:0); Dukla – Zlín 1:1 (0:0), Příbram – Mladá Boleslav 3:0 (1:0), Slovácko – Opava 0:2 (0:1), Slovan Liberec – Olmütz 3:0 (1:0); Ostrau – Slavia Prag 2:1 (2:1), Teplice – Jablonec 1:2 (1:1)

RUMÄNIEN 1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS		
1. FCS Bukarest (E)	10	6 3 1 24:10	21	3 2 1 3 1 0
2. Astra Giurgiu	10	4 5 1 13:6	17	2 3 0 2 2 1
3. Gaz Metan Medias	10	5 2 3 12:14	17	4 1 0 1 1 3
4. Sepsi OSK	10	4 4 2 10:5	16	3 1 0 1 3 2
5. CFR Cluj (M)	9	4 4 1 11:7	16	2 2 1 2 2 0
6. Viitorul Constanta (E)	10	5 1 4 10:10	16	4 0 2 1 1 2
7. Uni Craiova (C)	9	4 2 3 17:9	14	3 2 1 1 0 2
8. Politehnica Iasi	10	4 2 4 10:14	14	3 1 0 1 1 4
9. Dunarea Calarasi (A)	9	3 3 3 9:10	12	2 1 1 1 2 2
10. Dinamo Bukarest	10	3 2 5 12:17	11	3 1 1 0 1 3
11. Concordia Chiajna	9	3 1 5 8:14	10	2 0 2 2 1 2
12. FC Botosani	10	1 6 3 12:14	9	1 2 1 0 4 2
13. FC Hermannstadt (A)	10	2 1 7 8:13	7	2 1 3 0 0 4
14. FC Voluntari	10	0 4 6 8:20	4	0 2 3 0 2 3

9. Runde; 24.9.2018: Astra Giurgiu – Gaz Metan 3:0 (1:0)
10. Runde; 28./29./30.9./1.10.2018: Dinamo Bukarest – Sepsi 0:0; Voluntari – Botosani 1:1 (1:0); Gaz Metan – Politehnica Iasi 1:0 (0:0); Viitorul – Astra Giurgiu 1:0 (0:0); Hermannstadt – FCS Bukarest 1:3 (1:1); CFR Cluj – Uni Craiova, Concordia Chiajna – Dunarea Calarasi am 1.10.

POLEN 1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS		
1. Jag. Bialystok (E)	9	6 1 2 16:8	19	3 0 2 3 1 0
2. Piast Gliwice	10	6 1 3 15:13	19	4 0 1 2 1 2
3. Lechia Gdansk	10	5 3 2 16:12	18	2 2 0 3 1 2
4. Legia Warschau (M, C)	10	5 3 2 15:12	18	2 2 2 3 1 0
5. Korona Kielce	10	5 3 2 14:11	18	3 0 1 2 3 1
6. Wisla Krakau	10	5 2 3 18:10	17	3 2 1 2 0 2
7. Lech Posen (E)	10	5 1 4 15:12	16	3 1 1 2 0 3
8. Zagłębie Lubin	10	5 1 4 16:14	15	3 0 2 2 1 2
9. Arka Gdynia	10	2 5 3 10:10	11	1 2 1 1 3 2
10. Miedz Legnica (A)	10	3 2 5 13:18	11	2 1 2 1 1 3
11. Wisla Plock	10	2 4 4 14:16	10	1 2 3 1 2 1
12. Pogon Stettin	10	2 4 4 9:13	10	1 2 2 1 2 2
13. Slask Wroclaw	9	2 3 4 12:15	9	2 1 2 0 2 2
14. Gornik Zabrze (E)	10	1 5 4 9:15	8	0 3 2 1 2 2
15. Zagłębie Sosnowiec (A)	10	1 4 5 14:20	7	1 3 1 0 1 4
16. Cracovia Krakau	10	1 4 5 8:15	7	1 2 1 0 2 4

9. Runde; 24.9.2018: Korona Kielce – Sosnowiec 3:1 (0:0)
10. Runde; 28./29./30.9./1.10.2018: Plock – Gdansk 1:0 (0:0); Legia – Arka 1:1 (1:1); Piast – Gornik 1:0 (0:0); Zagłębie Lubin – Pogon 0:2 (0:1); Wisla Krakau – Korona 0:1 (0:0); Sosnowiec – Cracovia 1:1 (0:0); Lech Posen – Miedz Legnica 2:1 (1:0); Jagiellonia – Slask Wroclaw am 1.10.

SERBIEN 1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS		
1. Roter Stern Belgrad (M)	10	9 1 0 28:5	28	6 0 0 3 1 0
2. Radnicki Niš (E)	10	6 3 1 19:11	21	3 2 0 2 1 1
3. Partizan Belgrad (C)	10	6 3 1 11:5	21	2 1 0 4 2 1
4. FK Cukaricki	10	6 4 1 16:8	19	3 2 0 2 2 1
5. Mladost Lucani	10	5 3 2 13:8	18	3 0 1 2 3 1
6. Vojvodina Novi Sad	10	4 3 3 11:9	15	2 1 2 2 2 1
7. Napredak Krusevac	10	3 5 2 11:10	14	2 3 1 1 2 1
8. Rad Belgrad	10	4 1 5 8:10	13	2 1 1 2 0 4
9. Backa Palanka	10	3 3 4 8:11	12	3 1 1 0 2 3
10. Proleter Novi Sad (A)	10	3 2 5 12:10	11	2 1 2 1 1 3
11. Voždovac Belgrad	10	3 2 5 7:11	11	3 1 2 0 1 3
12. Macva Šabac	10	3 1 6 5:10	10	1 1 2 2 0 4
13. FK Zemun	10	2 3 5 10:14	9	1 2 1 1 1 4
14. Radnicki Surdulica	10	2 1 7 5:16	7	2 1 2 0 0 5
15. Spartak Subotica (E)	10	2 1 7 6:18	7	2 0 4 0 1 3
16. Dinamo Vranje (A)	10	2 0 8 3:17	6	2 0 3 0 0 5

Nachtragsspiel; 26.9.2018: Napredak – Roter Stern Belgrad 0:3 (0:2)
10. Runde; 29./30.9.2018: Roter Stern – M. Lucani 2:1 (0:0); Proleter – Zemun 4:1 (3:0), Subotica – Vojvodina 0:1 (0:0), Vranje – M. Šabac 1:0 (0:0), Palanka – Rad Belgrad 1:0 (1:0), Radnicki Niš – Partizan 2:2 (1:0), Voždovac – Surdulica 1:0 (0:0), Napredak – Cukaricki 1:1 (0:0)

BOSNIEN-H. 1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS		
1. FK Sarajevo (E)	12	8 3 1 26:9	27	5 1 0 3 2 1
2. Zrinjski Mostar (M)	12	8 1 3 18:11	25	5 1 0 3 0 3
3. FK Zeljeznicar (E)	12	6 4 2 18:9	22	2 3 1 4 1 1
4. Široki Brijeg (E)	12	4 6 2 12:6	18	3 2 1 1 4 1
5. Sloboda Tuzla	12	5 3 4 8:6	18	4 0 2 1 3 2
6. Celik Zenica	12	4 6 3 10:13	17	4 2 0 0 3 3
7. Radnik Bijeljina	12	3 5 4 9:10	14	3 2 1 0 3 3
8. Mladost Doboj	12	3 4 5 12:16	13	1 3 2 2 1 3
9. FK Sloga	12	3 3 6 9:13	12	2 2 2 1 0 4
10. Krupa na Vrbasu	12	2 5 5 17:20	11	2 2 2 0 3 3
11. GOŠK Gabela	12	2 4 6 10:19	10	1 3 2 1 1 4
12. Zvezda 09 (A)	12	0 5 7 7:34	5	0 3 3 0 2 4

11. Runde; 26.9.2018: GOŠK – Celik 0:0, Zvezda – Radnik Bijeljina 0:0, Sloga – Krupa 2:1 (1:0), Zrinjski – Mladost Doboj 1:0 (1:0), FK Sarajevo – Široki 1:0 (1:0), Zeljeznicar – Sloboda Tuzla 0:0
12. Runde; 29./30.9.2018: Celik – Krupa 3:1 (1:0), Sloga – Široki 0:0, Zvezda – M. Doboj 0:2 (0:2), Zrinjski – Sloboda Tuzla 2:0 (1:0), FK Sarajevo – R. Bijeljina 2:1 (1:1); Zeljeznicar – GOŠK 1:2 (0:1)

KROATIEN 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS		
1. Dinamo Zagreb (M, C)	9	6 3 0 16:7	21	5 2 0 1 1 0
2. Lokomotiva Zagreb	9	6 1 2 19:7	19	3 0 0 3 1 2
3. NK Osijek (E)	9	5 2 2 18:9	17	4 1 0 1 1 1
4. HNK Rijeka (E)	9	3 5 1 14:9	14	2 4 0 1 1 1
5. HNK Gorica (A)	9	4 1 4 12:12	13	1 1

SCHOTTLAND 1 CL, 2 EL, 1-2 AB
HEIM AUSWÄRTS

1. Heart of Midlothian	7	6	1	0	13:3	19	3	1	0	3	0	0
2. Hibernian FC (E)	7	4	2	1	13:6	14	2	1	0	2	1	1
3. Livingston FC (A)	7	4	2	1	7:4	14	3	0	1	1	1	1
4. Kilmarnock FC	7	3	1	3	11:6	13	3	0	1	1	1	1
5. Celtic Glasgow (M, C)	7	4	1	2	7:4	13	4	0	0	0	1	2
6. Glasgow Rangers (E)	7	3	2	2	15:7	11	3	0	0	0	2	2
7. Aberdeen FC (E)	7	2	3	2	5:6	9	1	1	1	1	2	1
8. St. Johnstone FC	7	2	2	3	7:12	8	1	2	0	1	0	3
9. Hamilton Academical	7	2	0	5	6:10	6	1	0	2	1	0	3
10. Motherwell FC	7	1	1	5	7:13	4	0	1	2	1	0	3
11. St. Mirren FC (A)	7	1	1	5	3:13	4	1	1	2	0	0	3
12. Dundee FC	7	1	0	6	4:14	3	0	0	3	1	0	3

7. Runde, 29./30.9.2018: Celtic – Aberdeen 1:0 (0:0), Hamilton Academical – Dundee FC 0:2 (0:1), Kilmarnock – Motherwell 3:1 (2:1), St. Mirren – Hibernian 0:1 (0:1), Hearts – St. Johnstone 2:1 (1:0); Livingston – Rangers 1:0 (1:0)

NORDIRLAND 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER
HEIM AUSWÄRTS

1. Glenavon FC (E)	9	7	1	1	22:9	22	3	1	1	4	0	0
2. Linfield FC	9	6	3	0	17:2	21	3	1	0	3	2	0
3. Glentoran Belfast	8	5	2	1	15:8	17	3	1	1	2	1	0
4. Coleraine FC (C)	9	3	6	0	15:8	15	1	3	0	2	3	0
5. Cliftonville FC (E)	9	4	2	3	15:11	14	3	1	1	1	1	2
6. Crusaders FC (M)	9	4	1	4	17:17	13	2	1	2	2	0	2
7. Ballymena United	8	3	2	3	17:15	11	0	0	0	3	2	3
8. Newry City (A)	9	2	2	5	7:15	8	2	2	1	0	0	4
9. Institute FC (A)	9	2	2	5	8:18	8	2	1	2	0	1	3
10. Ards FC	9	1	3	5	8:13	6	1	1	3	0	2	2
11. Dungannon Swifts	9	1	3	5	7:14	6	1	2	1	0	1	4
12. Warrenpoint Town	9	1	1	7	7:25	4	1	0	5	0	1	2

Nachtragsspiele, 25.9.2018: Ards – Glenavon 0:2 (0:1), Coleraine – Ballymena 2:2 (1:2), Dungannon – Crusaders 3:2 (1:0)

9. Runde, 29.9.2018: Cliftonville – Ards 3:1 (0:1), Glenavon – Dungannon 2:1 (1:0), Institute – Crusaders 1:4 (0:1), Linfield – Ballymena 2:1 (1:1), Newry – Coleraine 1:1 (1:0), Warrenpoint – Glentoran 0:1 (0:1)

IRLAND 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER
HEIM AUSWÄRTS

1. Dundalk FC (E)	32	25	4	3	76:15	79	13	2	1	12	2	2
2. Cork City (M, C)	32	21	4	7	60:26	67	12	3	2	9	2	5
3. Shamrock Rovers (E)	32	16	7	9	53:24	55	10	2	3	6	5	6
4. Waterford FC (A)	32	16	5	11	43:37	53	11	2	3	5	3	8
5. Bohemian FC	32	12	7	13	44:40	43	6	3	7	6	4	6
6. St. Patrick's Athletic	32	13	4	15	41:45	43	9	2	5	4	2	10
7. Derry City (E)	32	12	3	17	45:60	39	8	2	8	4	1	9
8. Sligo Rovers	32	10	5	17	33:43	35	2	3	10	8	2	7
9. Limerick FC	32	7	6	19	24:63	27	3	3	10	4	3	9
10. Bray Wanderers	32	4	3	25	19:83	15	4	2	10	0	1	5

Nachtragsspiele, 25.9.2018: Dundalk – Derry City 3:2 (3:0)

33. Runde, 5./6.10.2018: Bohemian – Waterford, Dundalk – St. Patrick's, Limerick – Derry, Shamrock – Cork, Sligo – Bray Wanderers

GRIECHENLAND 1+1 CL, 2 EL, 3-4 AB
HEIM AUSWÄRTS

1. PAOK (C,CL-2)	5	5	0	0	8:1	13	2	0	0	3	0	0
2. Atromitos Athen (E)	5	4	1	0	7:1	13	2	0	1	2	0	0
3. AEK Athen (M)	5	4	0	1	10:2	12	2	0	0	2	0	1
4. Aris Saloniki (A)	5	4	0	1	9:1	12	3	0	0	1	0	1
5. Olympiakos Piräus (E)	5	4	0	1	9:2	12	3	0	1	1	0	0
6. Panathinaikos (-6)	5	5	0	0	12:3	9	3	0	0	2	0	0
7. AE Larissa	5	2	0	3	3:7	6	1	0	1	1	0	2
8. PAS Ioannina	5	2	0	3	4:10	6	1	0	0	1	0	3
9. Skoda Xanthi	4	1	2	1	4:2	5	1	1	0	1	0	1
10. Panetolikos Agrinio	5	1	2	2	6:7	5	1	1	1	0	1	1
11. Panionios Athen	5	1	1	3	4:8	4	0	1	1	1	0	2
12. Asteras Tripolis (E)	5	2	0	3	3:6	3	1	0	1	0	0	3
13. APO Levadiakos	5	1	0	4	1:8	3	1	0	1	0	0	3
14. PAS Lamia	4	0	1	3	3:9	1	0	0	1	0	1	2
15. OFI Kreta (A)	5	0	1	4	4:13	1	0	2	0	1	2	2
16. Apollon Smyrni	5	0	0	5	1:8	0	0	0	3	0	0	2

4. Runde, 24.9.2018: Panetolikos – Lamia 2:2 (1:0), Panionios – Olympiakos 0:1 (0:0)

5. Runde, 29./30.9./1.10.2018: Larissa – Panetolikos 1:0 (1:0), Panathinaikos – Ioannina 2:1 (1:1), OFI Kreta – AEK Athen 0:3 (0:2), Apollon Smyrni – Panionios 0:2 (0:1), Levadiakos – Atromitos 0:2 (0:0), Aris – Asteras 2:0 (0:0), Olympiakos – PAOK 0:1 (0:0), Lamia – Xanthi am 1.10.

ALBANIEN 1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER
HEIM AUSWÄRTS

1. FK Kukesi (CL)	6	4	1	1	7:3	13	3	1	0	1	0	1
2. Partizani Tirana (E)	6	4	1	1	5:1	13	2	0	0	2	1	1
3. Skënderbeu K. (M,C)	6	3	2	1	8:5	11	1	2	0	2	0	1
4. KF Laçi (E)	6	2	0	4	6:4	10	1	0	1	1	3	0
5. Flamurtari Vlorë	6	3	1	2	6:4	10	2	0	1	1	1	1
6. KS Kamza	6	2	0	4	3:4	6	1	0	2	1	0	2
7. KF Tirana (A)	6	1	2	3	5:7	5	1	1	2	0	1	1
8. Teuta Durrës	6	2	2	2	4:4	8	2	1	1	0	1	1
9. Kastrioti Kruje (A)	6	1	1	4	2:11	4	0	1	1	1	0	3
10. Luftëtari Gjirok. (E)	6	1	0	5	5:9	3	1	0	2	0	0	3

6. Runde, 28./29.9.2018: KF Tirana – Partizani Tirana 0:1 (0:1); Kukesi – Luftëtari 1:0 (0:0), Kamza – Laçi 0:1 (0:0), Teuta Durrës – Skënderbeu 2:0 (1:0); Flamurtari – Kastrioti Krujë 4:0 (2:0)

TÜRKEI 1+1 CL, 2 EL, 3 ABSTEIGER
HEIM AUSWÄRTS

1. Galatasaray (M)	7	5	0	2	15:9	15	4	0	0	1	0	2
2. Besiktas JK (E)	7	4	2	1	13:8	14	3	0	1	1	2	0
3. Basaksehir FK (E)	6	4	1	1	11:3	13	3	0	0	1	1	1
4. Göztepe SK	7	4	0	3	9:8	12	3	0	1	1	0	2
5. Kasimpasa SK	7	4	0	3	14:14	12	2	0	1	2	0	2
6. Alanyaspor	7	4	0	3	6:11	12	3	0	1	1	0	2
7. Konyaspor	7	3	2	2	12:10	11	1	1	1	2	1	1
8. Trabzonspor	7	3	1	3	14:10	10	3	0	1	0	1	2
9. Yeni Malatyaspor	6	3	1	2	6:4	10	2	0	1	1	1	1
10. MKE Ankaragücü (A)	6	3	1	2	8:7	10	1	1	1	2	0	1
11. Antalyaspor	6	3	1	2	9:12	10	2	1	0	1	0	2
12. Kayserispor	7	2	2	3	5:8	8	1	1	1	1	1	2
13. Sivasspor	7	2	2	3	8:11	8	2	1	1	0	1	2
14. Fenerbahçe SK (CL)	7	2	1	4	6:10	7	1	1	1	0	3	0
15. Çaykur Rizespor (A)	7	1	3	3	8:8	6	1	2	0	0	1	3
16. Akhisarspor (C)	7	1	2	4	8:10	5	1	2	0	0	0	4
17. Bursaspor KD	7	0	5	2	4:7	5	0	3	0	0	2	2
18. Erzurum BB (A)	7	0	2	5	5:11	2	0	0	3	0	2	2

6. Runde, 24.9.2018: Fenerbahçe – Besiktas 1:1 (0:1)

7. Runde, 28./29./30.9./1.10.2018: Galatasaray – Erzurum 1:0 (0:0); Trabzonspor – Kasimpasa 4:2 (1:2), Alanyaspor – Akhisarspor 2:1 (1:0), Besiktas – Kayserispor 2:0 (1:0), Sivasspor – Bursaspor 2:0 (1:0), Göztepe – Konyaspor 3:2 (2:0), Rizespor – Fenerbahçe 3:0 (3:0); Ankaragücü – Antalyaspor, Basaksehir – Malatyaspor am 1.10.

SCHWEIZ 2 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER
HEIM AUSWÄRTS

1. Young Boys Bern (M)	9	9	0	0	32:6	27	5	0	0	4	0	0
2. FC Zürich (C)	9	4	3	2	8:8	15	2	3	0	2	0	2
3. FC Thun	9	4	2	3	19:14	14	2	1	1	2	1	2
4. FC St. Gallen (E)	9	4	2	3	14:15	14	2	1	2	2	1	1
5. FC Basel (CL)	9	3	4	2	16:18	13	3	1	0	0	3	2
6. FC Lugano	9	2	4	3	13:16	10	1	2	1	2	2	2
7. FC Sion	9	3	0	6	16:19	9	1	0	3	2	0	3
8. FC Luzern (E)	9	3	0	6	12:16	9	2	0	3	1	0	3
9. Neuchâtel Xamax (A)	9	2	2	5	11:21	8	1	2	1	1	1	3
10. Grasshopper Zürich	9	2	1	6	11:18	7	2	0	2	0	1	4

8. Runde, 25./26./27.9.2018: Grasshoppers – Thun 0:2 (0:0); YB Bern – St. Gallen 2:0 (2:0), Basel – Luzern 2:1 (1:0), Xamax – Lugano 2:1 (1:0); Sion – FC Zürich 1:2 (0:1)

9. Runde, 29./30.9.2018: St. Gallen – Grasshoppers 2:1 (0:1), Thun – YB Bern 1:4 (1:2); Lugano – Basel 2:2 (0:1), Luzern – Sion 1:3 (0:1), FC Zürich – Xamax 0:0

WEISSRUSSLAND 1 CL, 2 EL, 2 AB
HEIM AUSWÄRTS

1. BATE Borisov (M)	22	18	3	1	40:13	57	9	3	0	9	0	1
2. Sh. Saligorsk (E)	22	13	6	3	29:11	45	8	2	1	5	4	2
3. Dinamo Minsk (E)	22	13	6	3	26:13	45	7	2	6	3	1	1
4. FK Wizebsk	22	13	5	4	35:15	44	10	0	2	3	5	2
5. Dinamo Brest (C)	22	10	8	4	38:23	38	7	3	1	3	5	3
6. Torpedo Schodsina	22	11	4	7	22:16	37	9	0	1	2	4	6
7. FK Slutsk	23	11	3	9	25:21	36	4	2	5	7	1	4
8. Njoman Hrodna	22	10	5	7	26:22	35	4	3	4	6	2	3
9. FK Gomel	22	7	5	10	14:23	26	3	4	4	4	1	6
10. FK Minsk	23	5	8	10	25:27	23	3	4	5	2	4	5
11. FK Smolevichy-STI (A)	23	5	6	12	17:27	21	3	3	6	2	3	6
12. FK Gorodeya	23	5	6	12	16:27	21	2	4	5	3	2	7
13. FK ISLOCH Minsk	23	4	9	10	12:27	21	2	4	5	2	5	5
14. Luch Minsk (A)	23	3	7	13	19:37	16	2	4	6	1	3	7
15. FK Tarpeda Minsk (A)	23	3	6	14	13:32	14	1	3	6	2	3	8
16. Dnepr Mogilev	23	2	7	14	11:34	13	1	5	5	1	2	9

22. Runde, 24./26.9.2018: FK Gorodeya – Njoman Hrodna 0:2 (0:0), Tarpeda – BATE Borisov 0:3 (0:1)



Die Deutsche Julia Görges, Nummer 10 der Welt, ist in Linz top gesetzt

FOTOS: GEPA PICTURES

Linzer Favoritinnen

UPPER AUSTRIA LADIES LINZ. Bereits zum 28. Mal findet kommende Woche der Damen-Klassiker in Linz statt und wird auch heuer mit einem attraktiven Starterfeld zahlreiche Tennisfans anlocken. **Von Clemens Flecker**

Neben der topgesetzten Julia Görges (WTA-Nr. 10) peilt auch Kiki Bertens (Nr. 11) den Turniersieg auf der Linzer Gugl an. Die in Topform agierende Holländerin konnte 2018 bereits drei Titel einheimen, darunter das Premier-5-Turnier in Cincinnati.

Pikantes Detail: Die beiden Topgesetzten standen sich

bewiesen, dass sie sich auf dem Hartplatz in Linz wohlfühlen. Auch mit Anett Kontaveit wird zu rechnen sein. Die Estin reist nach dem Finaleinzug in Wuhan mit jeder Menge Selbstvertrauen im Gepäck zum Traditionsturnier.

Unter besonderer Beobachtung wird Kristina Mladenovic stehen. Die Lebenspartnerin

„Sie hat das Potenzial, um wieder die Top 10 zu erreichen“

Sandra Reichel über Kristina Mladenovic

bereits Anfang des Jahres im Finale von Charleston gegenüber. Beim 6:2 6:1-Erfolg ließ Bertens ihrer um drei Jahre älteren Kontrahentin keine Chance. Weitere heiße Anwärterinnen auf den Titel sind Dominika Cibulkova, Anastasia Pavlyuchenkova und Titelverteidigerin Barbora Strycova. Die Siegerinnen von 2015, 2016 und 2017 haben bereits

von Dominic Thiem schlägt zum ersten Mal in Oberösterreichs Landeshauptstadt auf. „Mir gefällt ihr attraktives Tennis. Sie hat das Potenzial, um wieder die Top-Ten zu erreichen“, freut sich Turnierdirektorin Sandra Reichel über das Antreten der serbischstämmigen Französin.

Österreichs Hoffnungen ruhen auf Lokalmatadorin Bar-

bara Haas. Die 22-jährige Linzerin (Nr. 190) konnte Anfang September das 25.000-Dollar-Turnier in Sofia für sich entscheiden und erhielt eine Wild Card für den Hauptbewerb.

Premiere feierte zudem die „Wildcard Trophy“, die am Wochenende im Tenniszentrum Linz-Froschberg ausgetragen wurde. Dabei erhielten acht Nachwuchshoffnungen die Chance, sich eine Wild Card für die Qualifikation des 250.000-Dollar-Turniers zu erkämpfen. Das im Next Gen-Format ausgetragene Turnier konnte die 16-jährige Wienerin Nadja Ramskogler für sich entscheiden. „Wir haben schon immer ein großes Augenmerk auf den Nachwuchs gelegt. Wir warten nicht auf ein Wunder, sondern wollen es beeinflussen. Mit der Wildcard-Challenge wollen wir die Leistungen der jungen Spielerinnen belohnen“, erklärte Sandra Reichel. ●

Tennis-Weltranglisten

HERREN 1. Oktober 2018

1.	(1.)	Rafael Nadal (ESP)	8.760
2.	(2.)	Roger Federer (SUI)	6.900
3.	(3.)	Novak Djokovic	6.445
4.	(4.)	Juan Martin del Potro (ARG)	5.980
5.	(5.)	Alexander Zverev	4.890
6.	(6.)	Marin Cilic (CRO)	4.715
7.	(7.)	Dominic Thiem (Ö)	3.825
8.	(7.)	Grigor Dimitrow (BUL)	3.755
9.	(9.)	Kevin Anderson (RSA)	3.595
10.	(10.)	John Isner (USA)	3.470
137.	(133.)	Dennis Novak (Ö)	419
153.	(153.)	Gerald Melzer (Ö)	376

DAMEN 1. Oktober 2018

1.	(1.)	Simona Halep (RUM)	8.061
2.	(2.)	Caroline Wozniacki (DAN)	5.610
3.	(3.)	Angelique Kerber (GER)	5.345
4.	(5.)	Petra Kvitova (TCH)	4.635
5.	(6.)	Elina Svitolina (UKR)	4.555
6.	(8.)	Naomi Osaka (JPN)	4.390
7.	(7.)	Karolina Pliskova (TCH)	4.345
8.	(4.)	Caroline Garcia (FRA)	3.925
9.	(9.)	Sloane Stephens (USA)	3.912
10.	(10.)	Julia Görges (GER)	3.730
193.	(190.)	Barbara Haas (Ö)	308
223.	(228.)	Julia Grabher (Ö)	255

TENNIS ERGEBNISSE

ATP SHENZHEN (VRC, Hard, 733.655 Dollar)

Finale

Yoshihito Nishioka (JPN) – Pierre-Hugues Herbert (FRA)
7:5 2:6 6:4

Doppel-Finale

Ben McLachlan/Joe Salisbury (JPN/USA/1) – Robert Lindstedt/Rajeev Ram (SWE/USA/4)
7:6 (7/5) 7:6 (7/4)

Doppel-Semifinale

Robert Lindstedt/Rajeev Ram (SWE/USA/4) – Philipp Oswald/Max Mirnyi (Ö/BLR) 7:6 (7/4) 6:3

ATP CHENGDU (VRC, Hard, 1.070.040 Dollar)

Finale

Bernard Tomic (AUS) – Fabio Fognini (ITA/1)
6:1 3:6 7:6 (9/7)

WTA WUHAN (VRC, Hard, 2.746.000 Dollar)

Finale

Arina Sabalenka (BLR) – Anett Kontaveit (EST) 6:3 6:3

WTA TASCHKENT (UZB, Hard, 250.000 Dollar)

Finale

Margarita Gasparjan (RUS) – Anastasia Potapowa (RUS)
6:2 6:1



Anett Kontaveit kommt als Wuhan-Finalistin nach Linz

Nach Stallorder f



Lewis Hamilton wusste, dass der Pokal eigentlich Valtteri Bottas gebührte

FOTOS: GEPÄ PICTURES

GP VON RUSSLAND

Sochi Autodrom, 53 Runden, 309,745 km, 30.9.:

1. Lewis Hamilton (GBR/Mercedes)	1:27:25,181
2. Valtteri Bottas (FIN/Mercedes)	+ 2,545
3. Sebastian Vettel (GER/Ferrari)	+ 7,487
4. Kimi Räikkönen (FIN/Ferrari)	+ 16,543
5. Max Verstappen (NED/Red Bull)	+ 31,016
6. Daniel Ricciardo (AUS/Red Bull)	+ 1:20,451
7. Charles Leclerc (MON/Sauber)	+ 1:38,390
8. Kevin Magnussen (DEN/Haas)	+ 1 Runde
9. Esteban Ocon (FRA/Racing Point)	+ 1 Runde
10. Sergio Perez (MEX/Racing Point)	+ 1 Runde
11. Romain Grosjean (FRA/Haas)	+ 1 Runde
12. Nico Hülkenberg (GER/Renault)	+ 1 Runde
13. Marcus Ericsson (SWE/Sauber)	+ 1 Runde
14. Fernando Alonso (ESP/McLaren)	+ 1 Runde
15. Lance Stroll (CAN/Williams)	+ 1 Runde
16. Stoffel Vandoorne (BEL/McLaren)	+ 2 Runden
17. Carlos Sainz (ESP/Renault)	+ 2 Runden
18. Sergej Sirotkin (RUS/Williams)	+ 2 Runden

Out: Gasly (FRA), Hartley (NZL/beide Toro Rosso)
Schnellste Runde: Bottas (1:35,861)

Startaufstellung: 1. Bottas (1:31,383), 2. Hamilton (1:31,532), 3. Vettel (1:31,943), 4. Räikkönen (1:32,237), 5. Magnussen (1:33,181), 6. Ocon (1:33,413), 7. Leclerc (1:33,419), 8. Perez (1:33,563), 9. Grosjean (1:33,704), 10. Ericsson (1:35,196), 11. Sainz (k. Zeit), 12. Hülkenberg (k. Zeit), 13. Sirotkin (1:35,612), 14. Vandoorne (1:35,977), 15. Stroll (1:36,437), 16. Alonso* (1:35,504), 17. Ricciardo* (k. Zeit), 18. Verstappen* (k. Zeit), 19. Gasly* (k. Zeit), 20. Hartley* (1:35,037)

* nach Tausch von Motorteilen versetzt

Nächster Lauf: GP von Japan am 7.10.

GP VON RUSSLAND. Lewis Hamilton durfte an Valtteri Bottas vorbei, holte sich damit den Sieg in einem unspektakulären Russland-GP und baute damit seine WM-Führung auf Rivale Sebastian Vettel weiter aus. **Von Harry Miltner/Patrick Pichler**

Selten gab es ein derart emotionsloses Podium wie diesmal in Sotschi. Lewis Hamilton gewann zwar, wusste aber, dass er an Teamkollege Valtteri Bottas vorbeigewinkt worden war. Der zweitplatzierte Finne, war enttäuscht, den Sieg auf Befehl hergegeben zu haben. Und Sebastian Vettel als Dritter wusste, dass er mit diesem Ergebnis wohl den WM-Kampf bereits verloren hat. „Es ist ein schwieriger Tag. Valtteri ist super gefahren und hat mich vorbeigelassen, weil er nicht mehr um die WM kämpft. Ich kann sehr gut nachvollziehen, wie es

für ihn war, nicht gewinnen zu dürfen. Aber wenn man auf die Meisterschaft schaut, war es natürlich wichtig für das Team“, erklärte Hamilton. „Wir mussten mit Blick auf die Meisterschaft diese unpopuläre Entscheidung treffen“, rechtfertigte sich auch Toto Wolff.

Mehr Spaß machte Hamilton der beinaharte Zweikampf mit Vettel um P2. „Ich finde, er hat sich zweimal bewegt, was eigentlich nicht geht. Aber es war die Frage, wer bremst früher. Ich wollte es etwas mehr und zog dann vorbei. Russland war wieder ein tolles Erlebnis.“

Lange Gesichter bei Rot

Vom großen Angriff der Ferraris war nichts zu sehen, denn weder Sebastian Vettel, noch Kimi Räikkönen hatten den Speed, die Silberpfeile genügend unter Druck zu setzen. Der Deutsche hielt zwar immer den Anschluss an die beiden Mercedes-Piloten, allerdings gelang es ihm nur ganz kurz nach dem Boxenstopp die Phalanx zu durchbrechen. „Die haben gemeinsam vorne gut gearbeitet. Mit meiner Outlap nach dem Stopp konnte ich sie überraschen und vor Lewis rauskommen. Ich versuchte dann abzudecken, kämpfte

ast am Ziel



Lewis Hamilton nahm Sebastian Vettel wieder zehn Punkte ab

hart, aber fair. Wir hatten am Ende einen ähnlichen Speed, aber ich konnte sie nicht mehr attackieren. Ich habe geschaut, ob ich noch ins DRS Fenster komme, aber es ging nicht mehr“, so Vettel. Der Heppenheimer liegt nun satte 50 Zähler hinter WM-Leader Hamilton, womit der Mercedes-Star

zielsicher auf die Titelverteidigung zusteuert.

Bullen sorgen für Leben

In einem ziemlich ereignislosen Grand Prix sorgten wenigstens die vom Ende des Feldes nach vorne stürmenden Red-Bull-Piloten für Action. Geburtstagskind Max Verstappen schnitt wie

das heiße Messer durch die Butter, raste in kürzester Zeit von P19 an die Spitze und genoss zahlreiche Führungsrunden, ehe er zum Boxenstopp musste. „Es hat heute sehr viel Spaß da draußen gemacht und wir haben gezeigt, dass wir schnell genug für die Spitze waren. Leider mussten wir von ganz hinten losfahren“, so der nunmehr 21-jährige Niederländer. Teamkollege Daniel Ricciardo, der ebenso von hinten startete, beschädigte sich gleich zu Beginn in einem Zweikampf den Frontflügel, wurde schließlich aber noch guter Sechster. „Wenn wir nicht ganz hinten losfahren wären, hätten wir sicher ums Podium mitgekämpft. Nun geht’s nach Japan, wo wir bislang auch immer gut aufgestellt waren“, sagte Ricciardo. ●

Sportzeitung-Wertung von HARRY MILTNER

Lewis Hamilton	Mercedes	1
Zeigte ein starkes Rennen und wurde dann zum Sieg auch noch am Stallgefährten vorbeigewinkt		
Valtteri Bottas	Mercedes	1
Valtteri hätte die Pace gehabt, den Russland-GP wieder zu gewinnen, doch er ist eben der perfekte Teamplayer...		
Sebastian Vettel	Ferrari	1
Seb holte das Maximum aus seiner roten Göttin heraus, aber mehr war für den Deutschen nicht drin		
Kimi Räikkönen	Ferrari	2
Präsentierte sich diesmal klar wie eine Nummer 2 im Team – das sollte sich bei Sauber ändern		
Max Verstappen	Red Bull	1
Birthday Boy Verstappen hat sich selbst mit einem tollen Rennen beschenkt und zum 21er gute Punkte geholt		
Daniel Ricciardo	Red Bull	2
Trotz beschädigten Flügels fuhr der Aussie nach vorne, stand aber im Schatten seines jüngeren Teamkollegen		
Charles Leclerc	Sauber	1
Das war schon keine Talentprobe mehr, das ist einfach Können!		
Kevin Magnussen	Haas	1
Hat sich mit seiner ruppigen, aber schnellen Art erfolgreich gegen das pinke Duo zur Wehr gesetzt		
Esteban Ocon	Racing Point	2
Biss sich an „KMag“ die Zähne aus, blieb aber vorm Stallgefährten und holte damit gute WM-Punkte		
Sergio Perez	Racing Point	2
„Checo“ erfunkte sich die Chance, die Positionen zu tauschen und zu attackieren, half ihm aber am Ende nichts		
Romain Grosjean	Haas	2
Gutes Rennen vom für 2019 bestätigten Franzosen, aber doch wieder vom Stallgefährten distanziert		
Nico Hülkenberg	Renault	2
Lange schaute es nach möglichen Punkten aus, doch Hülks Renault hatte dann nicht genug Speed		
Marcus Ericsson	Sauber	2
Fehlerfrei gefahren, brav gekämpft, leider hat es nicht für WM-Zähler gereicht – aber guter Auftritt		
Fernando Alonso	McLaren	2
Noch fünf Rennen auf Fernandos Abschiedstour – der McLaren ist aber nicht mehr wirklich konkurrenzfähig		
Lance Stroll	Williams	2
Guter Auftritt des Kanadiers, der sich im Fight der „3. Klasse“ der F1 nur von Alonso schlagen ließ		
Stoffel Vandoorne	McLaren	3
Wenn schon ein Alonso mit dem McLaren nicht weiterkommt, kann man das von Stoffel schon gar nicht erwarten		
Carlos Sainz	Renault	3
Außer viel Gejammer am Funk gab es beim Russland-GP vom Spanier nicht viel zu hören – weniger ist oft mehr		
Sergej Sirotkin	Williams	3
Beim Heimrennen war für den Williams Piloten in seinem lahmen Dienstwagen leider nicht möglich		
Brendon Hartley	Toro Rosso	0
Wurde vom Kommandostand aufgrund eines Break-by-Wire-Problems aus dem GP genommen		
Pierre Gasly	Toro Rosso	0
Nach seinem unverschuldeten Dreher holte ihn das Team selbst aus dem Grand Prix – Break-by-Wire Fehler		



FORMEL 1 WM 2018 Stand nach 16 von 21 Rennen

	Australien	Bahrain	China	AZE	Spanien	Monaco	Kanada	Österreich	Deutschland	Belgien	Singapur	Russland	Japan	USA	Mexiko	A.Dhabi	Pkt					
1. Hamilton	25.3.	8.4.	15.4.	29.4.	13.5.	27.5.	10.6.	24.6.	1.7.	8.7.	22.7.	29.7.	26.8.	2.9.	16.9.	30.9.	7.10.	21.10.	28.10.	11.11.	306	
2. Vettel		1.	1.	8.	4.	4.	2.	1.	5.	3.	1.	A	2.	1.	4.	3.	3.	-	-	-	-	256
3. Bottas	8.	2.	2.	14.	2.	5.	2.	7.	A	4.	2.	5.	4.	3.	4.	2.	-	-	-	-	-	189
4. Räikkönen	3.	A	3.	2.	A	4.	6.	3.	2.	3.	3.	3.	A	2.	5.	4.	-	-	-	-	-	186
5. Verstappen	6.	A	5.	A	3.	9.	3.	2.	1.	15.	4.	A	3.	5.	2.	5.	-	-	-	-	-	158
6. Ricciardo	4.	A	1.	A	5.	1.	4.	4.	A	5.	A	4.	A	A	6.	6.	-	-	-	-	-	134
7. Magnussen	A	5.	10.	13.	6.	13.	13.	6.	5.	9.	11.	7.	8.	16.	18.	8.	-	-	-	-	-	53
8. Hülkenberg	7.	6.	6.	A	A	8.	7.	9.	A	6.	5.	12.	A	13.	10.	12.	-	-	-	-	-	53
9. Alonso	5.	7.	7.	7.	8.	A	A	16.	8.	8.	16.	8.	A	A	7.	14.	-	-	-	-	-	50
10. Perez	11.	12.	12.	3.	9.	12.	14.	A	7.	11.	7.	14.	5.	7.	16.	10.	-	-	-	-	-	47
11. Ocon	12.	10.	11.	A	A	6.	9.	A	6.	7.	8.	13.	6.	6.	A	9.	-	-	-	-	-	47
12. Sainz	10.	11.	9.	5.	7.	10.	8.	8.	12.	A	12.	9.	11.	8.	8.	17.	-	-	-	-	-	38
13. Gasly	A	4.	18.	12.	A	7.	11.	A	11.	10.	14.	6.	9.	14.	14.	A	-	-	-	-	-	28
14. Grosjean	A	15.	17.	A	A	15.	12.	11.	4.	A	6.	10.	7.	D	13.	11.	-	-	-	-	-	27
15. Leclerc	13.	14.	19.	6.	10.	A	10.	10.	9.	A	15.	A	11.	9.	7.	-	-	-	-	-	-	21
16. Vandoorne	9.	8.	13.	9.	A	14.	16.	12.	A	12.	13.	A	15.	12.	16.	-	-	-	-	-	-	8
17. Stroll	14.	16.	14.	8.	11.	17.	A	17.	13.	13.	A	17.	13.	9.	15.	15.	-	-	-	-	-	6
18. Ericsson	A	9.	16.	11.	13.	11.	15.	13.	10.	A	9.	15.	10.	15.	11.	13.	-	-	-	-	-	6
19. Hartley	15.	13.	20.	10.	12.	A	A	14.	A	A	10.	11.	14.	A	17.	A	-	-	-	-	-	2
20. Sirotkin	A	17.	15.	A	14.	16.	17.	15.	14.	14.	A	16.	12.	10.	19.	18.	-	-	-	-	-	1

A ... Ausfall im Rennen, D... disqualifiziert, N... nicht am Start

Konstruktorswertung: 1. Mercedes 492, 2. Ferrari 442, 3. Red Bull 292, 4. Renault 91, 5. Haas 80, 6. McLaren 58, 7. Racing Point 35,...



HANDBALL LIGA 2018/19

5. Runde: 28./29.9.2018:

HSG Graz – HC Hard 21:21 (10:10)
 Fivers WAT Margareten – HC Linz 34:33 (21:18)
 Bregenz Handball – UHK Krets 28:25 (15:9)
 Union Leoben – Schwaz Handball Tirol 27:26 (15:9)
 SC Ferlach – SG Westwien 22:34 (13:16)

Tabelle:

1. Fivers WAT Margareten	5	3	1	1	154:142	7
2. HSG Graz	5	3	1	1	137:125	7
3. SG Westwien	5	3	1	1	133:123	7
4. Bregenz Handball	5	2	2	1	135:122	6
5. UHK Krets	5	3	0	2	134:125	6
6. HC Hard	5	2	2	1	121:115	6
7. SC Ferlach	5	2	0	3	133:148	4
8. Sparkasse Schwaz	5	1	1	3	122:121	3
9. HC Linz AG	5	1	0	4	135:158	2
10. Union Leoben	5	1	0	4	130:155	2

Beste Werfer:

1. Marko Tanaskovic (Union Leoben)	37
2. Nemanja Belos (HSG Graz)	36
2. Ivan Horvat (HC Hard)	35
4. Vlatko Mitkov (Bregenz Handball)	32
5. Alexander Wanitschek (Schwaz Handball Tirol)	30

6. Runde: 3./6./9.10.2018:

HC Hard – Fivers WAT Margareten am 3.10.
 SG Westwien – HSG Graz am 6.10.
 UHK Krets – SC Ferlach am 6.10.
 HC Linz – Union Leoben am 6.10.
 Schwaz Handball Tirol – Bregenz Handball am 9.10.

WHA, Nachtragsspiel: 3.10.2018:

UHC Stockerau – UHLZ Perchtoldsdorf

WHA, 3. Runde: 6./7.10.2018:

UHLZ Perchtoldsdorf – SSV Dornbirn am 6.10.
 HC Feldkirch – UHC Stockerau am 6.10.
 ATV Trofaiach – HIB Graz am 6.10.
 UHC Eggenburg – WAT Atzgersdorf am 6.10.
 Union St. Pölten – MGA Fivers am 6.10.
 Wiener Neustadt – HYPO Niederösterreich am 7.10.

Tabelle:

1. Hypo NÖ	4	4	0	0	149:61	8
2. HC Feldkirch	3	3	0	0	88:63	6
3. MGA Fivers Wien	3	3	0	0	82:68	6
4. WAT Atzgersdorf	3	3	0	0	85:76	6
5. UHC Stockerau	1	1	0	0	40:20	2
6. HIB Graz	4	1	0	3	63:76	2
7. Dornbirn/Schoren	3	1	0	2	78:75	2
8. Union St. Pölten	4	1	0	3	82:130	2
9. Wiener Neustadt	2	0	0	2	44:50	0
10. ATV Trofaiach	3	0	0	3	72:94	0
11. UHC Eggenburg	3	0	0	3	65:91	0
12. UHLZ Perchtoldsdorf	2	0	0	2	43:76	0



Topscorer Marko Tanaskovic traf gegen Schwaz „nur“ vier Mal, aber Leoben feierte den ersten Sieg

FOTO: GEPA PICTURES

Torjäger unter sich

ZWEIMAL SCHLUG'S 13. Nur ein Punkt trennt den neuen Tabellenführer Fivers Margareten vom Sechstplatzierten HC Hard. Da zählt jeder einzelne Treffer. Der Schwazer Alexander Wanitschek und Viggo Kristjansson von Westwien hatten diesmal ihr Visier ganz besonders gut eingestellt.

Srdjan Predragovic war vergangene Saison DER Torjäger vom Dienst. Im Dress des HC Linz gelang es ihm ganze 14 Mal in einem Spiel mehr als zehn Tore zu erzielen. Am 16. Februar 2018 stellte er gegen den HC Bruck mit 19 Toren einen neuen Re-

am Wochenende jeweils 13 Mal zu, was die Bestmarke der Saison darstellt.

Der Isländer führte Westwien damit zu einem klaren 34:22-Sieg in Ferlach und Platz 3 in der Tabelle – punktgleich mit Tabellenführer Fivers Margareten, der Linz

oben aber trotzdem nicht – die Steirer behielten mit 27:26 die Oberhand. Obwohl Marko Tanaskovic, mit 37 Toren Führender der Torschützenliste, diesmal nur vier Mal einnetzen konnte. „Unser Hunger auf die ersten Punkte war größer“, freute sich Thomas Kuhn, der ebenfalls vier Mal traf, über den ersten Sieg.

Bei den Fivers Margareten waren Mathias Nikolic und Vincent Schweiger mit je sechs Toren die besten Werfer. Um den 34:33-Sieg gegen Linz mussten sie aber lange kämpfen. „Wenn Dummheit weh tun könnte, dann wäre heute unsere halbe Mannschaft im Wiener AKH“, ärgerte sich Linz-Trainer Zoltan Cordas. ●

„Wenn Dummheit weh tun könnte, dann wäre heute unsere halbe Mannschaft im Wiener AKH“

Linz-Trainer Zoltan Cordas

kord in der spusu LIGA auf. In bislang 25 Spielen der laufenden Saison gelang es sechs Spielern in einer Partie mehr als zehn Tore zu erzielen. Der Schwazer Alexander Wanitschek und der Westwienener Viggo Kristjansson schlugen

nur mit Mühe 34:33 niederrang, sowie dem HSG Graz, der Vizemeister Hard ein 21:21 abrang. Wanitschek schaffte mit seinen 13 Toren zwar 50 Prozent der Schwazer Treffer, zu einem Punkt reichte es bei Aufsteiger Le-

Jetzt auf www.admiral.at einzahlen und bis zu

EUR 250,- BONUS
kassieren!

18+

www.admiral.at



ADMIRAL

Die Caps-Serie hält

DORNBIRN ENTZAUBERT. Langsam trennt sich die Spreu vom Weizen – die Caps ziehen davon, der KAC hält vorne mit, Dornbirn verliert an Boden und die Red Bulls melden sich mit einem ersten furiosen Sieg zurück.

Die Vienna Capitals bleiben als einziges Team der Eishockey Liga weiterhin ungeschlagen. Die Mannschaft von Headcoach Dave Cameron feierte zwei knappe Heimsiege und zog mit 17 von 18 möglichen Punkten an der Tabellenspitze davon!

Nach dem 2:1-Sieg gegen Graz legten die Wiener am Sonntag einen 4:3-Erfolg gegen den VSV nach. Zwar führten

Die Kärntner verkürzten zwar noch auf 3:4, der Ausgleich glückte ihnen aber nicht.

Die Wiener haben damit bereits vier Punkte Vorsprung auf den KAC, der allerdings ein Spiel weniger ausgetragen hat. Die Klagenfurter sackten in der vergangenen Woche wie die Caps sechs Punkte ein, wobei sie am Sonntag Dornbirn mit 3:0 besiegten. Die in der Vorwoche noch so furiosen

tri Matikainen mit dem Sieg in Dornbirn mehr als zufrieden.

Den Frust von der Seele geschossen hat sich endlich Meister Red Bull Salzburg. Die bis dahin noch sieglosen Bullen fegten am Sonntag Fehervar mit 9:0 vom Eis. Verteidiger Dominique Heinrich schrieb sich dabei gleich dreimal in die Torschützenliste ein! „Nach den Niederlagen in den letzten Spiele war das natürlich ungemein wichtig und sollte uns helfen, wieder Selbstvertrauen aufzubauen“, hofft Heinrich, dass es jetzt so weiter geht. In der Tabelle machten die Salzburger jedenfalls gleich drei Plätze gut und sind jetzt Neunter.

Die bisher ebenfalls hinter den Erwartungen zurückgebliebenen Black Wings feierten zwar ihren zweiten Sieg, zu überzeugen vermochten sie auch beim erst im Finish sichergestellten 3:1-Sieg gegen das neue Schlusslicht Znojmo nicht. ●

„Dieser Sieg sollte uns helfen, wieder Selbstvertrauen aufzubauen“

Salzburgs 3-fach-Torschütze Dominique Heinrich

die Villacher nach überfallsartigem Beginn nach sieben Minuten schon 2:0, doch danach drehten die Caps auf. Nach dem Anschlusstreffer von Raphael Rotter noch im ersten Drittel dominierten sie den zweiten Spielabschnitt und drehten die Partie auf 3:2. Schneider sorgte im letzten Drittel für die Vorentscheidung.

Vorarberger gingen damit in beiden Spielen der Woche leer aus. Der KAC aber hat in allen seinen fünf Saisonspielen gepunktet. „Uns stand ein Gegner gegenüber, der zuletzt in bestechender Form war, wir hielten uns aber konsequent an unseren Spielplan und agierten mit und ohne den Puck sehr diszipliniert“, war Trainer Pe-



Bulls-Verteidiger Dominique Heinrich traf beim 9:0 gegen Fehervar drei Mal!

FOTO: GEPÄ PICTURES

EISHOCKEY LIGA 2018/19

25.9.: Innsbruck – RB Salzburg 6:5 n.V. (2:1 2:3 1:1/1:0). Tore: Ross (17., 31./PP), Lammers (20./PP), Lindner (26./SH), Lavoie (46./PP), Yogan (65.) bzw. Huber (20./SH, 23.), Hughes (33.), Regner (35.), Harris (57.). Strafminuten: 8 bzw. 10 – Innsbruck, 2.000

28.9.: Dornbirn – Fehervar 2:3 n.V. (1:0 0:2 1:0/0:1). Tore: Parks (14., 54.) bzw. Hari (31./PP), Szabo (35./PP), Harty (65.). Strafminuten: 6 bzw. 8 – Dornbirn, 2.320

Black Wings Linz – KAC 1:3 (1:2 0:0 0:1). Tore: Locke (4.) bzw. Strong (5.), Kraus (18.), Bischofberger (49.). Strafminuten: 6 bzw. 6 – Linz, 4.865

VSV – Bozen 3:2 n.P. (0:0 1:1 1:1/0:0/1:0). Tore: Desantis (35.), Alderson (45.), Pollastrone (entscheidender Penalty) bzw. Mackenzie (40./PP), Blunden (55.). Strafminuten: 10 bzw. 4 – Villach, 2.253

Vienna Capitals – Graz 2:1 (0:0 1:1 1:0). Tore: Nissner (38./PP), De Sousa (52./PP) bzw. Caito (35.). Strafminuten: 2 bzw. 8 – Wien, 3.500

Znojmo – Zagreb 1:4 (0:0 1:4 0:0). Tore: Stretch (25.) bzw. Puzic (22.), Svensson (24.), Zanoski (24.), Aviani (37./PP). Strafminuten: 8 bzw. 10 – Znam, 2.900

30.9.: Black Wings Linz – Znojmo 3:1 (1:1 0:0 2:0). Tore: Kearns (14./PP), Locke (51., 59.) bzw. Luciani (2.). Strafminuten: 12 bzw. 8 – Linz, 4.350

RB Salzburg – Fehervar 9:0 (3:0 4:0 2:0). Tore: Regner (9.), Heinrich (12., 22., 59.), Gazley (15.), Wappis (27.), Van de Velde (30.), Raffl (40.), Rauchenwald (59.). Strafminuten: 8 bzw. 12 – Salzburg, 2.078

Zagreb – Graz 2:4 (1:1 0:1 1:2). Tore: Sauve (8.), Armstrong (54./PP) bzw. Loney (16.), Garbowsky (26.), Hamilton (47.), Caito (60./EN). Strafminuten: 4 bzw. 8 – Zagreb, 1.642

Vienna Capitals – VSV 4:3 (1:2 2:0 1:1). Tore: Rotter (10./PP), Schneider (25., 47.), De Sousa (32.) bzw. Trivino (6.), Kromp (7./PP), Sharp (60.). Strafminuten: 16 bzw. 22 – Wien, 3.700

Dornbirn – KAC 0:3 (0:1 0:0 0:2). Tore: Bischofberger (18.), Witting (54.), Petersen (55.). Strafminuten: 6 bzw. 2 – Dornbirn, 3.074

Innsbruck – Bozen am 2.10.

Tabelle:

		*	**			
1. Vienna Capitals	6	5	1	0	0	24:11 17
2. EC KAC	5	4	0	1	0	16:8 13
3. EC Dornbirn	6	3	1	1	1	21:12 12
4. Graz 99ers	6	3	1	0	2	24:19 11
5. HBC Südtirol (M)	5	2	1	1	1	13:12 9
6. Fehervar AV	6	1	3	0	2	18:23 9
7. Black Wings Linz	6	2	0	2	2	13:13 8
8. EC Villacher SV	6	0	3	0	3	15:19 6
9. Red Bull Salzburg	5	1	0	1	3	17:15 4
10. TWK Innsbruck Haie	5	0	1	2	2	18:28 4
11. Medvedczak Zagreb	6	1	0	1	4	12:24 4
12. Orli Znojmo	4	0	0	2	2	11:18 2

* Sieg nach Verlängerung/Penalty (2 Punkte),

** Niederlage nach Verlängerung/Penalty (1 Punkt)

5./6./24.10.: Fehervar – Linz, VSV – Salzburg; Graz – Dornbirn, Bozen – Vienna; Znojmo – Innsbruck; Zagreb – KAC
7.10.: Salzburg – Graz, Bozen – Zagreb, Dornbirn – Vienna, Linz – Innsbruck, Fehervar – Znojmo, VSV – KAC

Die Bulls räumen weiter ab

START IN DIE ADMIRAL BUNDESLIGA. Der Supercup ging mit 81:68 an die Kapfenberg Bulls, die damit wie schon 2017 alle drei Titel abgeräumt haben – und als Favorit in die neue Bundesliga-Saison gehen.

Der Supercup war praktisch schon nach zwei Minuten entschieden. Da führte Meister Bulls Kapfenberg gegen Vizemeister Gmunden schon mit 11:0 – und gab die Führung bis zur Schluss sirene nicht mehr ab. Damit verteidigten die Bulls den aus Meisterschaft, Cup und Supercup bestehenden Titel-Hattrick des Vorjahres!

Die Teams

Und das obwohl die **Bulls Kapfenberg** im Sommer vor allem einige österreichische Stammspieler verloren: Jozo Rados wechselte zu Ligakonkurrent Traiskirchen, Ian Moschik zu Graz und Filip Krämer verließ die Steirer in Richtung Großbritannien (Worcester Wolves). Zudem haben sich auch Kareem Jamar und Brian Oliver verabschiedet. Aber der Ersatz kann sich sehen lassen: Aus Graz kam Darien Nelson-Henry, aus Wels Elijah Wilson, der sich gleich zum MVP des Supercups krönte. Mit dem in der letzten Saison bei den Wörthersee Piraten „geparkten“ Marinko Nakic und US-Boy David Samuels (Apollon Limassol) stehen zwei weitere neue Spieler im vorläufigen Kader des Meisters, der bei Liga-Sponsor Admiral mit einer Quote von 2,75 auch wieder Favorit auf den Titel ist.

Vizemeister **Swans Gmunden** musste vier Abgänge ersetzen:

Alex Wesby beendete seine Karriere, Adrian Mitchell ging zum BC Vienna und auch Povilas Gaidys und Aaron Rountree verließen den Verein. Stattdessen holten die Oberösterreicher mit Devin White, Chance Murray und Torrior Brummitt ein US-Trio. Für Kontinuität sorgt Headcoach Bernd Wimmer, der seit 2015 an Bord und damit der längst dienende Trainer in der ABL ist.

Die **Traiskirchen Lions** haben ähnlich wie Gmunden ihren Stamm an österreichischen Spielern gehalten und mit Nationalspieler Jozo Rados von Kapfenberg ergänzt – womit sie auch heuer wieder die meisten Nationalspieler stellen. Zudem kamen von Wels Oscar Schmit und aus Oberwart Georg Gentern. Florian und Martin Trmal scheinen nicht mehr im Kader von Traiskirchen auf.

Sie sind bei Ligakonkurrent **BC Vienna** gelandet, bei dem mit Luigi Cresta erstmals ein Headcoach in seine zweite Saison gehen darf. Zudem nahm der letztjährige Halbfinalist Adrian Mitchell (Gmunden) und Paul Radakovic (Fürstenfeld) unter Vertrag. Kapitän Stjepan Stazic ist nach einer Meniskusoperation allerdings rekonvaleszent und erst etwa Mitte November einsatzbereit.

Die **Flyers Wels** haben nach ihrer Premierensaison einen großen personellen Umbruch vollzogen:

Die Kapfenberg Bulls haben den Titel-Hattrick wiederholt!



FOTO: GEPA PICTURES

Elijah Wilson (Kapfenberg), Siyani Chambers, Carlos Novas Mateo, Milovan Draskovic und Tyler Hines sind nicht mehr an Bord, auch Oscar Schmit verließ die Oberösterreicher. Neben etlichen jungen Spielern, etwa durch die neue Kooperation mit der BBU Salzburg, wurde mit Benjamin Blazevic (Oberwart) ein routinierter österreichischer Big-Man verpflichtet. Hinzu kommen mit Djordjije Mumin, Dagur Jonsson, Demonte Flannigan und Addison Spruill vier neue Legionäre. Bereits in seine elfte Saison geht Kapitän Davor Lamesic, der damit der treueste Spieler der ABL ist.

Die **Oberwart Gunners** wechselten zum zweiten Mal in Folge das gesamte Legionärskontingent aus. Jerome Seagears, Denzel Gregg und Marcel White wurden durch Chris Tawiah (Leicester Raiders), Justin Coleman (USA), Hayden Lescault (Elchingen) und Andrius Mikutis (Schwelm) ersetzt.

Nach den Abgängen von Fabricio Vay und Paolo Pettinger (Karriereende) besserten die **Dukes Klosterneuburg** mit zwei aktuellen rot-weiß-roten Nationalspielern nach. Moritz Lanegger kehrte zu den Dukes zurück, Maximilian

Hopfgartner wird im Klosterneuburg-Dress sein erstes ABL-Spiel bestreiten.

Die **Fürstenfeld Panthers** mussten den wohl größten Aderlass hinnehmen. Nicht nur, dass Karl Sommer nach über 17 Jahren im Verein als Präsident zurückgetreten ist, blieb mit Marko Car lediglich ein Spieler der Vorsaison bei den Steirern, die so als erster Abstiegskandidat gelten.

Der **UBSC Graz** hat ebenfalls sein komplettes Legionärskontingent aus dem Vorjahr ziehen lassen, jedoch eifrig nachgerüstet: Jakob Ernst (Fürstenfeld) und Ian Moschik (Kapfenberg) kamen von Ligakonkurrenten. Die US-Spieler C.J. Turman, Kevin Tyus und Jonathan Hudson weisen bereits Europa-Erfahrung auf. Luka Nikolic war zuletzt in Spanien engagiert. Mit ihnen hofft man im neuen

ABL 2018/19

1. Runde; 4.10.2018: Graz – Traiskirchen, Vienna – Gmunden, Oberwart – Wels, Fürstenfeld – Timberwolves
2. Runde; 6./7.10.2018: Timberwolves – Kapfenberg, Wels – Vienna; Traiskirchen – Oberwart, Gmunden – Fürstenfeld, Klosterneuburg – Graz



Die Kader der ABL-Teams

DIE TEAMS. Die zehn Teams mischten ihre Kader ordentlich durch. Nur Aufsteiger Timberwolves begnügt sich vorerst mit nur einer Neuerwerbung.

Bulls Kapfenberg

Pos.	Nr.	Name	Pkt.Ø 17/18
F	4	Elijah Wilson (USA)	14,0
G	5	Bogic Vujosevic (SRB)	14,0
G	6	Lukas Hahn	2,5
G	7	Shqipron Thaqi	1,3
F	8	Niklas Huber	0,0
F	9	Marinko Nakic (KRO)	neu
G	10	Elias Podany	–
C	11	Milan Stegnjaic	8,6
F	12	David Samuels (USA)	neu
C	13	Darrien Nelson-Henry (USA)	19,8
G	14	Tobias Schrittwieser	4,3
G	15	Marck Coffin (USA)	9,1

Head Coach: Mike Coffin

Swans Gmunden

Pos.	Nr.	Name	Pkt.Ø 17/18
G	3	Chance Murray (USA)	neu
SG	4	Enis Murati	19,4
PF	5	Devin White (USA)	neu
G	6	Daniel Friedrich	12,4
G/F	8	Thomas Buchegger	1,3
F	10	Toni Blazan	8,6
F	11	Lukas Schartmüller	1,8
F	12	Matthias Linortner	5,7
C	14	Tilo Klette	13,1
C	17	Torrión Brummitt (USA)	neu
G	18	Thomas Hieslmair	0,9
G	19	Simon Kasparet	1,3

Head Coach: Bernd Wimmer

Traiskirchen Lions

Pos.	Nr.	Name	Pkt.Ø 17/18
G	5	Florian Duck	1,6
F	6	Shawn Ray (USA)	16,2
G	7	Benedikt Güttl	11,6
G	9	Benedikt Daneke	12,3
C	10	Aleksandar Andjelkovic	4,4
F	12	Ismail Chrigui	–
F	14	Georg Gentner	2,6
G	15	Jozo Rados	12,7
C	17	Oscar Schmit	0,7
F	18	Nemanja Zdravkovic	1,7
G		Sebastian Lesny	–
F		Benno Müller	–

Head Coach: Zoran Kostic

BC Vienna

Pos.	Nr.	Name	Pkt.Ø 17/18
G	4	Mustafa Hassan Zadeh	5,9
F	7	Stjepan Stazic	23,9
C	19	Seyni N'Diaye	0,0
F		Florian Trmal	13,4
G		Martin Trmal	4,5
G		Paul Radakovics	5,9
G		Adrian Mitchell	5,6
F		Petar Gvero	1,7
G		Stefan Stanojlovic	0,3
F		Tin Trbovic	0,8
G		Jason Detrick	12,0

Head Coach: Luigi Gresta (ITA)

Sportpark Graz jedenalls auf mehr als drei Siege wie im letzten Jahr.

Aufsteiger **Viennc D.C. Timberwolves** vertraut weitgehend auf den Meisterkader des Vorjahres. David Geisler und Jakob Mayerl haben ihre Karriere beendet. Dafür wurde mit Joe Scott ein gebürtiger US-Amerikaner mit italienischem Pass verpflichtet.

Neuer Liga-Modus

Die ADMIRAL Basketball Bundesliga kehrt in der Saison 2018/19 zu einem bewährten Modus zurück. Nach dem Aufstieg der Vienna D.C. Timberwolves umfasst das Teilnehmerfeld in der kommenden Spielzeit wieder zehn Mannschaften. Der Grunddurchgang bleibt dadurch nahezu ident und besteht wieder aus 36 Runden. Die besten acht Teams qualifizieren sich für die Playoffs. Der Letzte des Grunddurchgangs muss in die Relegation gegen einen Zweitligisten.

Die Playoffs 2019 werden, im Gegensatz zu den letzten beiden Saisonen, wieder mit den Top-8-Teams des Grunddurchgangs gespielt. Somit sind Erster und Zweiter der regulären Saison nicht mehr automatisch für das Semifinale qualifiziert. ●

Flyers Wels

Pos.	Nr.	Name	Pkt.Ø 17/18
G	4	Thomas Csebits	9,5
F	6	Demonte Flannigan (USA)	neu
F	7	Davor Lamesic	16,0
F	8	Konstantin Waser	neu
G	9	Dagur Jonsson (ISL)	neu
F	10	Djordjije Mumin (MNE)	neu
F	11	Erwin Zulic	3,9
C	12	Benjamin Blazevic	9,6
G	14	Nikola Letic (SRB)	neu
F	15	Addison Spruill (USA)	neu
G	16	Elvir Jakupovic	1,4
G	17	Danilo Tepic	neu

Head Coach: Sebastian Waser

Dukes Klosterneuburg

Pos.	Nr.	Name	Pkt.Ø 17/18
F	4	Timur Bas	4,9
F	5	Christoph Leydolf	0,4
F	6	Moritz Lanegger	neu
G	8	Predrag Miletic (SRB)	17,9
G	9	Clemens Leydolf	3,4
G	10	Lennart Burgemeister	6,2
C	11	Maximilian Hopfgartner	neu
C	12	Christoph Greimeister	6,7
G	13	Edin Bavcic (BiH)	14,1
G	14	Valentin Bauer	7,0
G	18	Oguz Kilic (GER)	1,8
G	19	Jurica Blazevic	11,5

Head Coach: Werner Sallomon

Oberwart Gunners

Pos.	Nr.	Name	Pkt.Ø 17/18
G	4	Jakob Szkutta	4,5
F	5	Andrius Mikutis (LIT)	neu
F	6	Paul Schuecker	0,0
G	7	Sebastian Käferle	5,8
C	9	Dominik Simmel	–
G	10	Georg Wolf	7,6
G	11	Heyden Lescault (USA)	neu
F	12	Jonathan Knessl	1,2
F	13	Stefan Blazevic	–
C	14	Christopher Tawiah (GBR)	neu
C	16	Renato Poljak	5,5
F		Justin Coleman (USA)	neu

Head Coach: Horst Leitner

Fürstenfeld Panthers

Pos.	Nr.	Name	Pkt.Ø 17/18
F	4	Malik Beganovic	0,0
F	5	David Heuberger	5,2
F	6	Ibrahim Alisic	3,6
G	7	Marko Car (KRO)	16,3
G	8	Labinot Qollaku	neu
F	10	Emils Surums (LIT)	neu
F	11	Roland Reinelt	1,5
	12	Harun Porca (BiH)	neu
	13	Anil Ramadani	neu
	14	Filip Mileta (KRO)	neu
F	15	Mario Spaleta (KRO)	neu
	16	Elmedin Karaga (BiH)	neu

Head Coach: Adnan Bajramovic

UBSC Graz

Pos.	Nr.	Name	Pkt.Ø 17/18
F	4	C. J. Turman (USA)	neu
G	8	Anton Maresch	16,1
G	10	Kevin Tyus (USA)	neu
G	11	Jakob Ernst	8,5
F	12	Ian Moschik	2,3
C	13	Luka Nikolic (SRB)	neu
G	14	Tomislav Rasic	1,1
G	15	Bobby Ohakwe	0,8
G	17	Fabian Richter	11,2
G	18	Jonathan Hudson (USA)	neu

Head Coach: Milos Sporar

Vienna Timberwolves

Pos.	Nr.	Name	Pkt.Ø 17/18
G		Petar Cosic (KRO)	10,0
G		Joseph Scott (ITA)	neu
F		Nemanja Nikolic (BiH)	12,2
F		Philipp D'Angelo	9,3
F		Peter Hofbauer	9,5
C		Vincent Polakovic (SVK)	10,2
C		Marko Kolaric (SRB)	11,5
F		David Rados (KRO)	–
G		Samuel Ringhofer	2,3
G		Laurence Müller	9,7
F		Andreas Werle	1,5
F		Mark Laurencik	2,2

Head Coach: Hubert Schmidt

Jetzt auf www.admiral.at einzahlen und bis zu

EUR 250,- BONUS
kassieren!

18+

www.admiral.at

WETTEN
WANN SIE WOLLEN!

ADMIRAL



Ereignis A Die UEFA Champions League am Dienstag
Annahmeschluss: Di, 2.10., 18.55 Uhr

- 1 TSG Hoffenheim - Manchester City:
Führt City zur HZ und gewinnt auch das Spiel? **ja/nein**
- 2 Juventus Turin - Young Boys Bern:
Fallen genau 3 oder 4 Tore? **ja/nein**
- 3 AEK Athen - Benfica Lissabon:
Gewinnt Benfica Lissabon? **ja/nein**
- 4 AS Roma - Viktoria Pilsen:
Fällt für beide Mannschaften mind. je ein Tor? **ja/nein**
- 5 Bayern München - Ajax Amsterdam:
Gewinnt Bayern München beide Halbzeiten? **ja/nein**
- 6 Manchester United - FC Valencia:
Fällt in den ersten 30 Minuten mind. ein Tor? **ja/nein**
- 7 Olympique Lyon - Shakhtar Donetsk:
Fallen genau 2 oder 3 Tore? **ja/nein**
- 8 ZSKA Moskau - Real Madrid:
Führt Real Madrid zur Halbzeit? **ja/nein**

Quote 100,00

Ereignis B FC Bayern München - Ajax Amsterdam
Annahmeschluss: Di, 2.10., 21.00 Uhr

- 1 Gewinnt Bayern München beide Halbzeiten? **ja/nein**
- 2 Fällt in den ersten 20 Minuten mindestens ein Tor? **ja/nein**
- 3 Fällt das letzte Tor nach der 78. Spielminute? **ja/nein**
- 4 Gibt es in den ersten 28 Minuten mindestens eine GK? **ja/nein**
- 5 Erhält in der 2. Halbzeit Ajax vor Bayern eine GK? **ja/nein**
- 6 Gibt es mehr als 11 Eckbälle? **ja/nein**
- 7 Vollzieht Bayern den letzten Wechsel des Spiels? **ja/nein**

Quote 50,00

Ereignis C Manchester United - FC Valencia
Annahmeschluss: Di, 2.10., 21.00 Uhr

- 1 Führt Manchester United zur Halbzeit? **ja/nein**
- 2 Fällt das letzte Tor nach der 73. Spielminute? **ja/nein**
- 3 Fallen genau 2 oder 3 Tore? **ja/nein**
- 4 Gibt es in den ersten 28 Minuten mindestens eine GK? **ja/nein**
- 5 Erhält in der 2. HZ Valencia vor ManUnited eine GK? **ja/nein**
- 6 Gibt es mehr als 10 Eckbälle? **ja/nein**
- 7 Vollzieht ManUnited den letzten Wechsel des Spiels? **ja/nein**

Quote 50,00

Ereignis D Die UEFA Champions League am Mittwoch
Annahmeschluss: Mi, 3.10., 18.55 Uhr

- 1 Paris SG - Roter Stern Belgrad:
Fallen mindestens 4 Tore für Paris SG? **ja/nein**
- 2 Lok Moskau - FC Schalke 04:
Steht es zur Halbzeit Unentschieden? **ja/nein**
- 3 Atletico Madrid - Club Brugge:
Fallen genau 2 oder 3 Tore? **ja/nein**
- 4 Borussia Dortmund - AS Monaco:
Führt Dortmund zur Halbzeit und gewinnt auch? **ja/nein**
- 5 FC Porto - Galatasaray:
Fällt für beide Mannschaften mind. je ein Tor? **ja/nein**
- 6 PSV Eindhoven - Inter Mailand:
Fällt das erste Tor für Inter Mailand? **ja/nein**
- 7 SSC Napoli - FC Liverpool:
Fällt in den ersten 25 Minuten mindestens ein Tor? **ja/nein**
- 8 Tottenham - FC Barcelona:
Gewinnt Barcelona? **ja/nein**

Quote 100,00

WETTPROGRAMM VOM 2. BIS 4.10.2018

Spiel Nr.	Datum/Anpfiff	Liga	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Quote 1	Quote X	Quote 2
001	18:55 Diensatg	CL	Hoffenheim GER	Manchester City ENG	E 5,50	4,00	1,35
002	18:55	CL	Juventus Turin ITA	Young Boys Bern SUI	E 1,10	6,00	10,00
003	19:00	FRA 2	AS Beziere	RC Lens	3,20	2,80	1,90
004	19:00	NOR 2	Mjøndalen	Kongsvinger IL	1,70	3,20	3,30
005	19:00	SWE 2	Jönköpings Södra	Örgryte Göteborg	2,10	2,90	2,70
006	19:00	BB EC	Roter Stern Belgrad SRB	Ratiopharm Ulm GER	1,35	10,00	2,80
007	19:15	EH AUT	HC Innsbruck	HCB Südtirol	2,20	3,80	2,10
008	19:30	EH GER	Adler Mannheim	Iserlohn Roosters	1,50	4,50	3,20
009	19:30	EH GER	DEG Metro Stars	Eisbären Berlin	2,10	3,70	2,20
010	19:30	EH GER	Straubing Tigers	Schwenninger Wild Wings	1,80	3,80	2,60
011	19:30	EH GER	Bremerhaven Pinguins	Augsburger Panther	2,00	3,80	2,30
012	20:45	ENG CS	Hull City	Leeds United	2,90	3,00	1,90
013	20:45	ENG CS	Ipswich Town	FC Middlesbrough	3,20	3,00	1,80
014	20:45	ENG CS	Aston Villa	Preston North End	1,65	3,00	3,80
015	20:45	ENG CS	Wigan Athletic	Swansea City	1,90	3,00	2,90
016	20:45	ENG CS	FC Brentford	Birmingham City	1,60	3,00	4,00
017	20:45	ENG 1	Accrington Stanley	Doncaster Rovers	2,60	2,80	2,20
018	20:45	ENG 1	Scunthorpe United	Charlton Athletic	2,70	2,90	2,10
019	20:45	ENG 1	Coventry City	FC Portsmouth	2,70	2,90	2,10
020	20:45	ENG 1	Oxford United	Luton Town	2,80	2,90	2,00
021	20:45	ENG 1	FC Barnsley	Plymouth Argyle	1,25	4,00	6,50
022	20:45	ENG 1	AFC Sunderland	Peterborough United	1,80	3,00	3,20
023	20:45	ENG 1	Fleetwood Town	Wycombe Wanderers	1,70	3,00	3,60
024	20:45	ENG 1	AFC Wimbledon	Bradford City FC	1,80	3,00	3,20
025	20:45	ENG 1	FC Rochdale	Bristol Rovers	2,10	2,90	2,70
026	20:45	ENG 1	Burton Albion	Southend United	2,30	2,90	2,40
027	20:45	ENG 1	FC Walsall	Shrewsbury Town	2,20	2,90	2,50
028	20:45	ENG LC	FC Everton	FC Southampton	1,70	3,20	3,30
029	21:00	ENG CS	Stoke City	Bolton Wanderers	1,50	3,20	4,50
030	21:00	ENG CS	FC Reading	Queens Park Rangers	2,20	2,90	2,50
031	21:00	CL	Manchester United ENG	FC Valencia ESP	E 1,55	3,80	5,00
032	21:00	HC 0:1	Manchester United	FC Valencia+1	E 2,50	3,30	2,15
033	21:00	CL	Olympique Lyon FRA	Shakhtar Donetsk UKR	E 1,65	3,20	4,00
034	21:00	CL	ZSKA Moskau RUS	Real Madrid ESP	E 4,50	3,80	1,45
035	21:00	CL	AS Roma ITA	Viktoria Pilsen CZE	E 1,25	4,50	7,00
036	21:00	CL	AEK Athen GRE	Benfica Lissabon POR	E 3,10	2,90	2,00
037	21:00	CL	Bayern München GER	Ajax Amsterdam NED	E 1,15	5,50	8,00
038	00:15 Mittwoch	COPA L	River Plate ARG	Independiente ARG	1,70	3,00	3,60
039	00:15	BRA 2	Sampaio Correa MA	Figueirense SC	2,30	2,90	2,40
040	01:30	BRA 2	Goias GO	Londrina PR	1,65	3,20	3,50
041	01:30	BRA 2	Criciuma SC	Oeste SP	1,90	2,90	3,00
042	02:30	BRA 2	CSA AL	Paysandu PA	1,70	3,20	3,30
043	02:45	COPA L	Gremio RS BRA	Atletico Tucuman ARG	1,45	3,20	5,00
044	02:45	COPA S	Los Millonarios COL	Indepe. Santa Fe COL	2,30	2,60	2,60
045	12:00	AFC CL	Kashima Antlers JPN	Suwon Blue Wings KOR	1,60	3,20	3,80
046	16:15	DEN CUP	Middelfart	AC Horsens	4,00	4,00	1,40
047	16:30	GRE CUP	Panionios Athen	AE Larissa	1,70	3,20	3,30
048	16:30	EH GER	ERC Ingolstadt	EHC Wolfsburg	1,70	3,80	2,90
049	16:30	EH GER	Nürnberg Ice Tigers	EHC Red Bull München	2,30	3,80	2,00
050	17:30	EH FIN	Ässät Pori	HC TPS Turku	2,30	3,70	1,90
051	17:30	EH FIN	Ilves Tampere	HIFK Helsinki	2,30	3,50	2,00
052	17:30	EH FIN	KalPa Kuopio	Kookoo Kouvola	1,70	3,70	2,70
053	18:00	CZE CUP	Bohemians Prag 1905	SK Dynamo Budweis	1,60	3,40	3,50
054	18:30	DEN CUP	Thisted FC	Odense BK	3,70	3,30	1,60
055	18:30	BOS CUP	FK Sloboda Tuzla	NK Siroki Brijeg	2,20	2,90	2,50
056	18:30	EST 1	FC Levadia Tallinn	JK Nomme Kalju	2,20	2,90	2,50
057	18:55	CL	Lok Moskau RUS	FC Schalke 04 GER	E 2,60	3,00	2,20
058	18:55	CL	Paris SG FRA	Roter Stern Belgrad SRB	E 1,03	7,50	15,00
059	19:30	HB AUT	Alpla HC Hard	Fivers Margareten	E 1,70	7,00	2,30
060	19:45	EH SUI	HC Servette Genf	SC Bern	2,40	3,50	1,90

WETTPROGRAMM VOM 2. BIS 4.10.2018

Spiel Nr.	Datum/Anpfiff	Liga	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Quote 1	Quote X	Quote 2
061	20:45	ENG CS	Derby County	Norwich City	1,80	3,00	3,20
062	20:45	ENG CS	Rotherham United	Bristol City	2,80	2,90	2,00
063	20:45	ENG CS	Sheffield Wednesday	West Bromwich	3,00	2,90	1,90
064	20:45	ENG CS	Nottingham Forest	FC Millwall	1,75	3,00	3,40
065	20:45	ENG CS	Blackburn Rovers	Sheffield United	2,20	2,90	2,50
066	21:00	CL	SSC Napoli ITA	FC Liverpool ENG	E 3,30	3,20	1,80
067	21:00	CL	Borussia Dortmund GER	AS Monaco FRA	E 1,30	4,00	6,50
068	21:00	CL	Atletico Madrid ESP	Club Brügge BEL	E 1,25	4,50	7,00
069	21:00	CL	FC Porto POR	Galatasaray TUR	E 1,40	3,80	5,00
070	21:00	CL	PSV Eindhoven NED	Inter Mailand ITA	E 2,80	3,00	2,10
071	21:00	CL	Tottenham ENG	FC Barcelona ESP	E 3,40	3,40	1,90
072	21:00	HC 1:0	Tottenham+1	FC Barcelona	E 1,70	3,40	3,40
073	23:30	ARG CUP	Estudiantes La Plata	CA San Lorenzo	2,50	2,80	2,30
074	01:00 Donnerstag	COPA L	Palmeiras SP BRA	Colo Colo CHI	1,40	3,40	5,00
075	01:00	NHL	Toronto Maple Leafs	Montreal Canadiens	1,70	3,50	2,80
076	01:30	NHL	Washington Capitals	Boston Bruins	1,90	3,50	2,40
077	04:00	NHL	Vancouver Canucks	Calgary Flames	2,30	3,50	2,00
078	04:30	NHL	San Jose Sharks	Anaheim Ducks	1,90	3,50	2,40
079	16:50	EL	FC Astana KAZ	Stade Rennes FRA	2,20	2,80	2,60
080	18:55	EL	Vorskla Poltava UKR	Sporting Lissabon POR	3,60	3,00	1,70
081	18:55	EL	Qarabag FK AZE	FC Arsenal ENG	E 6,50	4,00	1,30
082	18:55	EL	Bordeaux FRA	FC Kopenhagen DEN	E 1,80	3,00	3,50
083	18:55	EL	Zenit St. Petersburg RUS	SK Slavia Prag CZE	1,60	3,20	3,80
084	18:55	EL	Betis Sevilla ESP	F91 Dudelange LUX	1,10	5,50	10,00
085	18:55	EL	AC Milan ITA	Olympiakos Piräus GRE	E 1,35	3,80	6,00
086	18:55	EL	Bayer Leverkusen GER	AEK Larnaca CYP	E 1,30	4,00	6,50
087	18:55	EL	FC Zürich SUI	Ludogorets Razgrad BUL	2,40	2,90	2,30
088	18:55	EL	Fenerbahce TUR	Spartak Trnava SVK	1,25	4,00	6,50
089	18:55	EL	RSC Anderlecht BEL	NK Dinamo Zagreb CRO	E 1,80	3,00	3,50
090	18:55	EL	Rosenborg BK NOR	RB Leipzig GER	E 3,60	3,30	1,70
091	18:55	EL	RB Salzburg AUT	Celtic Glasgow SCO	E 1,55	4,00	4,50
092	18:55	HC 0:1	Red Bull Salzburg	Celtic Glasgow+1	E 2,50	3,40	2,10
093	19:00	BB AUT	UBSC Graz	Arkadia Traiskirchen	E 2,20	10,00	1,60
094	19:00	BB AUT	Basketclubs Vienna	Swans Gmunden	2,80	10,00	1,35
095	19:30	BB AUT	Gunners Oberwart	WBC Wels	1,60	10,00	2,10
096	19:30	BB AUT	BSC Fürstenfeld	Vienna Timberwolves	1,70	10,00	1,90
097	19:30	EH GER	Iserlohn Roosters	Bremerhaven Pinguins	1,80	3,80	2,60
098	19:30	AUT RLO	SV Schwechat	Mattersburg Amateure	4,50	3,40	1,45
099	21:00	EL	FK Jablonec CZE	Dynamo Kiev UKR	2,30	2,90	2,40
100	21:00	EL	FC BATE Borisov BLR	PAOK Thessaloniki GRE	2,60	2,80	2,20
101	21:00	EL	FC Chelsea ENG	Vidi FC HUN	1,05	6,00	12,00
102	21:00	EL	Malmö FF SWE	Besiktas Istanbul TUR	E 3,00	3,00	2,00
103	21:00	EL	Sarpsborg 08 NOR	KRC Genk BEL	3,80	3,20	1,60
104	21:00	EL	Spartak Moskau RUS	Villarreal CF ESP	E 2,60	3,00	2,20
105	21:00	EL	Glasgow Rangers SCO	SK Rapid Wien AUT	E 2,00	3,30	3,30
106	21:00	HC 0:1	Glasgow Rangers	SK Rapid Wien+1	E 3,70	3,30	1,65
107	21:00	EL	FC Krasnodar RUS	FC Sevilla ESP	2,70	2,90	2,10
108	21:00	EL	Standard Lüttich BEL	Akhisar Belediyespor TUR	1,40	3,40	5,00
109	21:00	EL	Apollon Limassol CYP	Olympique Marseille FRA	E 3,70	3,20	1,70
110	21:00	EL	Eintracht Frankfurt GER	Lazio Rom ITA	E 2,30	3,00	2,50
111	23:59	COPA L	Cruzeiro MG BRA	Boca Juniors ARG	2,00	2,90	2,80
112	23:59	NHL	Carolina Hurricanes	New York Islanders	1,90	3,50	2,40
113	23:59	NHL	New York Rangers	Nashville Predators	2,30	3,50	2,00
114	23:59	NHL	Detroit Red Wings	Columbus Blue Jackets	2,30	3,50	2,00
115	23:59	NHL	Ottawa Senators	Chicago Blackhawks	2,30	3,50	2,00
116	23:59	NHL	St. Louis Blues	Winnipeg Jets	2,00	3,50	2,30
117	23:59	NHL	Dallas Stars	Arizona Coyotes	1,70	3,50	2,80
118	23:59	NHL	Colorado Avalanche	Minnesota Wild	2,00	3,50	2,30
119	23:59	NHL	Vegas Golden Knights	Philadelphia Flyers	1,90	3,50	2,40
120	23:59	NFL	New England Patriots	Indianapolis Colts	E 1,20	12,00	4,00

tipp3

ja/nein

Ereignis F Tottenham - FC Barcelona
Annahmeschluss: Mi, 3.10., 21.00 Uhr

- Gewinnt Barcelona? **ja/nein**
- Fallen genau 3 oder 4 Tore? **ja/nein**
- Fällt das letzte Tor nach der 77. Spielminute? **ja/nein**
- Erhält in der 2. HZ Tottenham vor Barça eine GK? **ja/nein**
- Gibt es mehr als 10 Eckbälle? **ja/nein**
- Gibt es in der 2. HZ mehr Eckbälle als in der 1. HZ? **ja/nein**
- Vollzieht Barcelona den letzten Wechsel des Spiels? **ja/nein**

Quote 50,00

Ereignis H Red Bull Salzburg - Celtic Glasgow
Annahmeschluss: Do, 4.10., 18.55 Uhr

- Fällt in den ersten 28 Minuten mindestens ein Tor? **ja/nein**
- Fallen genau 2 oder 3 Tore? **ja/nein**
- Fällt das letzte Tor nach der 74. Spielminute? **ja/nein**
- Gibt es in den ersten 30 Minuten mindestens eine GK? **ja/nein**
- Gibt es mehr als 10 Eckbälle? **ja/nein**
- Gibt es in der 2. HZ mehr Eckbälle als in der 1. HT? **ja/nein**
- Vollzieht RBSalzburg den letzten Wechsel des Spiels? **ja/nein**

Quote 50,00

Ereignis K Die UEFA Europa League ab 21:00 Uhr
Annahmeschluss: Do, 4.10., 21.00 Uhr

- Spartak Moskau - Villarreal CF:
Steht es zur Halbzeit Unentschieden? **ja/nein**
- Eintracht Frankfurt - Lazio Rom:
Fällt das erste Tor für Eintracht Frankfurt? **ja/nein**
- Apollon Limassol - Olympique Marseille:
Fällt für beide Mannschaften mindestens je ein Tor? **ja/nein**
- BATE Borisov - PAOK Thessaloniki:
Fällt das letzte Tor nach der 71. Spielminute? **ja/nein**
- FC Chelsea - Vidi FC:
Gewinnt Chelsea mit mind. 3 Toren Unterschied? **ja/nein**
- FC Krasnodar - FC Sevilla:
Fallen genau 2 oder 3 Tore? **ja/nein**
- FK Jablonec - FC Dynamo Kiev:
Fällt in den ersten 33 Minuten mind. ein Tor? **ja/nein**
- Glasgow Rangers - Rapid Wien:
Gewinnen die Glasgow Rangers? **ja/nein**
- Malmö FF - Besiktas Istanbul:
Fallen mehr als 2 Tore? **ja/nein**

Quote 150,00

Ereignis R Glasgow Rangers - SK Rapid Wien
Annahmeschluss: Do, 4.10., 21.00 Uhr

- Steht es zur Halbzeit Unentschieden? **ja/nein**
- Fallen mehr als 2 Tore? **ja/nein**
- Fällt das letzte Tor nach der 75. Spielminute? **ja/nein**
- Gibt es in den ersten 28 Minuten mind. eine GK? **ja/nein**
- Erhält in der 2. HZ Glasgow Rangers vor Rapid eine GK? **ja/nein**
- Gibt es mehr als 10 Eckbälle? **ja/nein**
- Gibt es in der 2. HZ mehr Eckbälle als in der 1. HZ? **ja/nein**

Quote 50,00

**Würden Sie Ihr
neues Haus von
einem Konditor
planen lassen?**



**Bei wichtigen
Dingen setzen
wir auf Profis.**

Vertrauen Sie deshalb auch bei der Information
auf den professionellen Journalismus in Österreichs
Zeitungen und Magazinen - Print und Digital.



Mehr über den Wert von professionellem
Journalismus auf jedeswortwert.at

Bereits 162 EuroMillionen!

Der **EuroMillionen-Pott** ist noch immer nicht geknackt und bereits **162 Millionen** schwer, aber auch im Lotto geht's um einen **Dreifach-Jackpot** und **3,8 Millionen!**

2018 unter www.sportlermitherz.at. Das Charity-Projekt mit den meisten Stimmen erhält auch heuer von den Österreichischen Lotterien 5.000 Euro und eine eigens angefertigte Trophäe. QR Code scannen und mitvoten!



Österreichs „SportlerIn mit Herz“ gesucht

Am 31. Oktober findet die größte und wichtigste Sportlerehrung des Landes im Rahmen der Lotterien Sporthilfe-Gala statt. Bereits zum 6. Mal wird bei diesem Event auch der oder die „SportlerIn mit Herz“ ausgezeichnet. Für eine Nominierung zählen weder Tore, Punkte noch Pokale, sondern Fairplay, Zivilcourage und Hilfsbereitschaft im sozialen Bereich. Wer gewinnt, entscheidet das Publikum mittels Online-Voting von 2. bis 16. Oktober



Die nominierten „SportlerInnen mit Herz“

LOTTO LOTTO PLUS

Ziehung vom Sonntag, 30. 9. 2018

2 6 9 17 35 38 ZZ: 42 **5 14 16 22 36 42**

DREIFACH-JP	2.684.673,58	1 Sechser	316.104,10
2 Fünfer+ZZ	74.215,70	68 Fünfer	je 1.088,80
155 Fünfer	je 1.044,60	3.072 Vierer	je 21,50
324 Vierer+ZZ	je 149,90	49.534 Dreier	je 2,00
6.503 Vierer	je 41,50		
7.723 Dreier+ZZ	je 15,70		
101.544 Dreier	je 4,80		
259.514 Zusatzzahl	je 1,20		

JOKER 1 1 2 2 3 7
1 JOKER 266.744,10

LOTTO LOTTO PLUS

Ziehung vom Mittwoch, 26. 9. 2018

1 4 5 11 15 33 ZZ: 40 **10 30 32 33 41 43**

DOPPEL-JP	1.605.171,98	0 Sechser	auf 2. Rang
1 Fünfer+ZZ	220.711,10	58 Fünfer	je 5.298,30
122 Fünfer	je 1.026,10	2.380 Vierer	je 21,80
239 Vierer+ZZ	je 157,10	39.082 Dreier	je 2,00
5.683 Vierer	je 36,70		
5.993 Dreier+ZZ	je 15,60		
87.707 Dreier	je 4,30		
202.786 Zusatzzahl	je 1,20		

JOKER 7 4 4 0 9 6
1 JOKER 221.971,60

EUROMILLIONEN

ZIEHUNG VOM DIENSTAG, 25. 9. 2018

6 15 20 30 38 *4 *7

EUROPOT zu € 139.272.149,62
2/5+1 zu € 678.240,50
9/5+0 zu je € 35.104,40
55/4+2 zu je € 2.809,70
1.074/4+1 zu je € 153,40
2.897/3+2 zu je € 79,40
2.210/4+0 zu je € 59,00
39.010/2+2 zu je € 15,40
48.838/3+1 zu je € 13,00
101.071/3+0 zu je € 11,80
204.728/1+2 zu je € 8,30
676.099/2+1 zu je € 7,50
1.403.251/2+0 zu je € 4,40

EUROMILLIONEN

ZIEHUNG VOM FREITAG, 28. 9. 2018

2 4 8 27 50 *2 *9

EUROPOT zu € 151.876.471,73
5/5+1 zu je € 368.793,10
6/5+0 zu je € 71.580,10
74/4+2 zu je € 2.838,80
1.699/4+1 zu je € 131,80
3.631/3+2 zu je € 86,10
3.238/4+0 zu je € 54,70
52.206/2+2 zu je € 15,60
71.617/3+1 zu je € 12,00
142.427/3+0 zu je € 11,40
262.899/1+2 zu je € 8,70
964.818/2+1 zu je € 7,10
1.974.317/2+0 zu je € 4,30

ToiToiToi GLAUB ANS GLÜCK.

GEWINNZAHLEN VERGANGENE WOCHE

GEWINNEN SIE TÄGLICH BIS ZU 200.000 EURO

Montag, 24. September:	8 6 9 1 8	(Käfer)
Dienstag, 25. September:	3 7 9 7 1	(Pilz)
Mittwoch, 26. September:	8 6 9 1 8	(Käfer)
Donnerstag, 27. September:	3 2 2 2 5	(Schwein)
Freitag, 28. September:	0 3 8 0 2	(Huf)
Samstag, 29. September:	5 6 2 4 1	(Käfer)
Sonntag, 30. September:	6 6 9 7 0	(Kehrer)

CASINOS AUSTRIA

Mega Million Jackpot
Casinos Austria
30. September 2018
1.005.009,-

BINGO! 29.9.2018

1/Bingo zu	€ 22.095,90
1/Ring zu	€ 3.488,80
1/Box zu	€ 2.325,80
130/Ring 2. Ch. zu je	€ 26,80
3.373/Box 2. Ch. je	€ 4,60
5.518/Card zu je	€ 2,00

ZahlenLotto **ERGEBNISSE**

Dienstag, 25.9.:	6 37 24 9 55
Donnerstag, 27.9.:	44 78 88 53 10
Samstag, 29.9.:	28 51 29 83 55

LOTTO STATISTIK

Abfallend	SO OFT GEZOGEN		SO LANGE NICHT GEZOGEN	
43	424 mal	7	21 mal	
39	401 mal	27	21 mal	
26	400 mal	3	18 mal	
3	396 mal	28	17 mal	
42	393 mal	36	14 mal	
5	392 mal	41	14 mal	
17	389 mal	19	13 mal	
27	386 mal	34	13 mal	
37	384 mal	21	11 mal	
44	383 mal	22	10 mal	
7	381 mal	32	10 mal	
10	379 mal	30	9 mal	
24	379 mal	16	8 mal	
30	379 mal	31	8 mal	
16	376 mal	26	7 mal	
29	374 mal	40	7 mal	
45	373 mal	18	6 mal	
32	372 mal	12	5 mal	
40	372 mal	20	5 mal	
36	370 mal	37	5 mal	
23	369 mal	42	5 mal	
18	368 mal	8	4 mal	
38	368 mal	23	4 mal	
4	365 mal	43	4 mal	
6	365 mal	10	3 mal	
31	364 mal	24	3 mal	
34	364 mal	25	3 mal	
25	363 mal	45	3 mal	
8	362 mal	13	2 mal	
12	362 mal	14	2 mal	
20	362 mal	29	2 mal	
28	360 mal	39	2 mal	
22	358 mal	44	2 mal	
11	356 mal	1	1 mal	
41	356 mal	4	1 mal	
9	354 mal	5	1 mal	
13	352 mal	11	1 mal	
35	352 mal	15	1 mal	
19	351 mal	33	1 mal	
1	350 mal	2	- mal	
14	350 mal	6	- mal	
21	346 mal	9	- mal	
15	344 mal	17	- mal	
2	343 mal	35	- mal	
33	338 mal	38	- mal	

Nach Zahlen	SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN AM MITTWOCH		SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN 2018		SO OFT GEZOGEN		SO LANGE NICHT GEZOGEN	
1	137 mal	13 mal	12 mal	2 mal				
2	132 mal	9 mal	9 mal	8 mal				
3	161 mal	12 mal	13 mal	10 mal				
4	141 mal	8 mal	11 mal	25 mal				
5	156 mal	6 mal	22 mal	- mal				
6	148 mal	9 mal	14 mal	4 mal				
7	133 mal	6 mal	19 mal	13 mal				
8	141 mal	14 mal	15 mal	4 mal				
9	139 mal	12 mal	15 mal	3 mal				
10	163 mal	15 mal	11 mal	1 mal				
11	150 mal	6 mal	11 mal	11 mal				
12	138 mal	15 mal	12 mal	9 mal				
13	123 mal	9 mal	18 mal	2 mal				
14	139 mal	12 mal	11 mal	- mal				
15	133 mal	10 mal	16 mal	2 mal				
16	161 mal	9 mal	11 mal	- mal				
17	160 mal	9 mal	17 mal	11 mal				
18	150 mal	7 mal	12 mal	9 mal				
19	142 mal	6 mal	15 mal	3 mal				
20	143 mal	9 mal	16 mal	4 mal				
21	129 mal	5 mal	15 mal	3 mal				
22	137 mal	10 mal	12 mal	- mal				
23	160 mal	16 mal	10 mal	7 mal				
24	153 mal	12 mal	20 mal	3 mal				
25	147 mal	9 mal	15 mal	7 mal				
26	152 mal	13 mal	12 mal	3 mal				
27	155 mal	6 mal	13 mal	6 mal				
28	137 mal	13 mal	13 mal	22 mal				
29	150 mal	14 mal	12 mal	2 mal				
30	152 mal	15 mal	21 mal	1 mal				
31	144 mal	9 mal	14 mal	7 mal				
32	154 mal	15 mal	16 mal	1 mal				
33	131 mal	9 mal	11 mal	1 mal				
34	160 mal	8 mal	11 mal	5 mal				
35	138 mal	9 mal	13 mal	5 mal				
36	151 mal	10 mal	11 mal	- mal				
37	124 mal	15 mal	13 mal	4 mal				
38	135 mal	8 mal	12 mal	8 mal				
39	169 mal	10 mal	13 mal	4 mal				
40	154 mal	11 mal	13 mal	2 mal				
41	146 mal	8 mal	17 mal	1 mal				
42	152 mal	10 mal	12 mal	- mal				
43	175 mal	13 mal	18 mal	1 mal				
44	137 mal	10 mal	14 mal	9 mal				
45	159 mal	14 mal	13 mal	7 mal				

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

115.000 Euro im Jackpot!

Der Garantie 13er vom Wochenende konnte nicht geknackt werden. Damit wartet in **Runde 40A ein Jackpot** mit rund **115.000 Euro!** Der **Annahmeschluss für Runde 40A** ist am Mittwoch um 18.45 Uhr. Und in **Runde 40B** wartet wieder ein **Garantie 13er** mit mindestens **100.000 Euro!** **Annahmeschluss** ist Samstag um 15.20 Uhr.



Vor vier Jahren kreuzten RB Salzburg und Celtic schon einmal die Klinge – daheim gab's ein 2:2 in Glasgow einen 3:1-Sieg der Bullen

SPIEL 1: Tipp X 1:1 Tendenz: 47 25 28
Do 21.00 Glasgow Rangers – Rapid Wien

Ohne oder schon mit neuem Trainer müssen die Grünen ins legendäre Ibrox. Gelingt wie gegen Spartak ein starker Auftritt? Die Rangers errangen bei Villarreal ein 2:2! **Verletzt:** McAuley, Wallace, Jack, Rossiter, Murphy (Rangers); Thurnwald, Bolingoli, Mocinic, Schobesberger, Szanto (Rapid)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Rangers gegen:	H A	Rapid Wien gegen:
o	Aberdeen 1:1	o	Altach 1:1
+	St. Mirren 2:0	o	WAC 0:0
+	Kilmarnock 3:1	-	LASK 1:2
o	Motherwell 3:3	+	W. Innsbruck 2:1
-	Celtic 0:1	o	Sturm 1:1
+	Dundee 4:0	-	Austria 0:1
+	St. Johnstone 5:1	-	Salzburg 1:2
-	Livingston 0:1	-	St. Pölten 0:2

SPIEL 4: Tipp 2 0:1 Tendenz: 31 42 27
Mi 21.00 PSV Eindhoven – Inter Mailand

PSVs Serie in der Liga ist noch lupenrein. In der CL gab es zuletzt eine 0:4-Klatsche bei Barça. Inter drehte gegen die Spurs spät die Begegnung, seitdem läuft es auch in der Serie A. Van Bommel oder Spalletti? **Verletzt:** Thomas, Rigo (PSV); Vrsaljko, Miranda (Inter)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	PSV gegen:	H A	Inter gegen:
o	Groningen 0:0	+	Lazio 3:2
+	Utrecht 4:0	-	Sassuolo 0:1
+	F. Sittard 2:1	o	Torino 2:2
+	Zwolle 2:1	+	Bologna 3:0
+	Willem II 6:1	-	Parma 0:1
+	ADO Den Haag 7:0	+	Sampdoria 1:0
+	Ajax 3:0	+	Fiorentina 2:1
+	NAC Breda 2:0	+	Cagliari 2:0

SPIEL 2: Tipp 1 1:0 Tendenz: 51 23 26
Do 18.55 RB Salzburg – Celtic Glasgow

Österreichisch-schottisches Duell Nummer zwei. Die Bullen wollen nach dem Sieg im Bruderduell auch gegen die Rodgers-Elf punkten. Die ist ihrerseits noch nicht in Topform. Eine gute Gelegenheit für die Salzburger! **Verletzt:** Farkas, Prevljak (RBS); Simunovic (Celtic)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	2:2	-	-	-	-
Auswärts	3:1	-	-	-	-

H A	Salzburg gegen:	H A	Celtic gegen:
+	Matterburg 2:0	-	Aberdeen 0:1
+	Austria Wien 2:0	+	Livingston 3:1
+	Hartberg 2:0	-	Hearts 0:1
+	Altach 3:2	+	Hamilton 1:0
+	Admira 3:1	+	Rangers 1:0
+	St. Pölten 3:1	o	St. Mirren 0:0
+	Rapid 2:1	-	Kilmarnock 1:2
+	WAC 4:1	+	Aberdeen 1:0

SPIEL 5: Tipp X 1:1 Tendenz: 25 50 25
Mi 21.00 Tottenham H. – FC Barcelona

Die Spurs sind Spanienspezialist. Letzte Saison holte man als einziges Team zwei Siege gegen den späteren Sieger Real. Gibt es wieder eine magische Nacht im Wembley? Barça ist seit drei Spielen ohne Sieg. **Gesperrt:** Umtiti (Barça); **Verletzt:** Vorm, Aurier, Janssen (Tottenham)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Tottenham gegen:	H A	Barcelona gegen:
+	Leicester 5:4	+	Sociedad 1:0
+	Newcastle 2:1	+	Alaves 3:0
+	Fulham 3:1	+	Valladolid 1:0
+	Man United 3:0	+	Huesca 8:2
-	Watford 1:2	+	Sociedad 2:1
-	Liverpool 1:2	o	Girona 2:2
+	Brighton 2:1	-	Leganes 1:2
+	Huddersfield 2:0	o	Bilbao 1:1

SPIEL 3: Tipp 2 1:2 Tendenz: 28 46 26
Mi 21.00 SSC Napoli – FC Liverpool

In Ligacup und Liga schaute für Liverpool gegen Chelsea kein Sieg heraus. Auch Napoli wurde von Juve in die Schranken gewiesen. Klopps Powerfußball oder Ancelottis CL-Erfahrung? **Verletzt:** Meret, Chiriches, Younes (Napoli); Origi, Lallana, Oxlade-Chamberlain (Liverpool)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Napoli gegen:	H A	Liverpool gegen:
-	Juventus 2:3	+	Brighton 4:0
+	Lazio 2:1	+	West Ham 4:0
+	Milan 3:2	+	Crystal Palace 2:0
-	Sampdoria 0:3	+	Brighton 1:0
+	Fiorentina 1:0	+	Leicester 2:1
+	Torino 3:1	+	Tottenham 2:1
+	Parma 3:0	+	Southampton 3:0
-	Juventus 1:3	o	Chelsea 1:1

SPIEL 6: Tipp 1 Tendenz: 64 15 21
Mi 21.00 Borussia Dortmund – AS Monaco

Gegen Bayer kamen die Borussen von einem 0:2 zurück. Die Monegassen haben acht Spiele lang nicht gewonnen. Die Moral ist auf Seiten der Deutschen. Gibt es vor heimischem Publikum wieder eine Glanzleistung? **Verletzt:** Toprak, Guerreiro (Dortmund); Geubbels, Lopez, Jovetic (Monaco)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	2:3	-	-
Auswärts	-	-	1:3	-	-

H A	Dortmund gegen:	H A	Monaco gegen:
-	Mainz 1:2	+	Nantes 3:1
-	Hoffenheim 1:3	o	Lille 0:0
+	Leipzig 4:1	-	Bordeaux 1:2
o	Hannover 0:0	-	Marseille 2:3
+	Frankfurt 3:1	o	Toulouse 1:1
o	Hoffenheim 1:1	o	Nimes 1:1
+	Nürnberg 7:0	-	Angers 0:1
+	Leverkusen 4:2	-	St. Etienne 0:2

FOTO: GEPA PICTURES

SPIEL 7: Tipp 1 Tendenz: 60 17 23

Mi 21.00 FC Porto – Galatasaray Istanbul

Nur daheim ist Gala Extraklasse, auswärts hat man bisweilen einen Komplex. Kann der im Estadio do Dragão bezwungen werden? Die Portugiesen haben nach dem Remis auf Schalke den Sieg im Visier. **Gesperrt:** Ndiaye (Gala); **Verletzt:** Bazoer, T. Soares (Porto); Inan (Gala)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Porto gegen:	H A	Galatasaray gegen:
+	Feirense 2:1	+	Göztepe 1:0
+	Guimaraes 1:0	+	Ankeragücü 3:1
+	Chaves 5:0	+	Göztepe 1:0
-	Belenenses 3:2	+	Antalyaspor 6:0
-	Guimaraes 2:3	-	Trabzonspor 0:4
+	Moreirense 3:0	+	Kasimpasa 4:1
+	Setubal 2:0	-	Akhisarspor 0:3
+	Tondela 1:0	+	Erzurumspor 1:0

SPIEL 10: Tipp 2 Tendenz: 27 46 27

Do 18.55 Rosenborg BK – RB Leipzig

Rosenborg ist in der norwegischen Liga nicht gefordert. In der EL muss man sich nach der Auftaktniederlage gegen Celtic bereits spüren. Leipzig will die Niederlage gegen Salzburg vergessen machen. **Verletzt:** Adegbenro (Rosenborg); Klostermann (Leipzig)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Rosenborg gegen:	H A	RB Leipzig gegen:
+	Ranheim 3:1	+	Wolfsburg 4:1
o	Stabaek 1:1	+	Hertha 6:2
+	Kristiansund 2:0	+	Dortmund 1:4
+	Strømsgodset 4:3	o	Düsseldorf 1:1
+	Haugesund 1:0	+	Hannover 3:2
+	Valerenga 3:2	o	Frankfurt 1:1
+	Sarpsborg 3:1	+	Stuttgart 2:0
	Molde	+	Hoffenheim 2:1

SPIEL 13: Tipp 2 Tendenz: 29 43 28

Do 21.00 Malmö FF – Besiktas Istanbul

Besiktas will nach dem Auftaktsieg gegen Sarpsborg die Tabellenführung halten. Malmö muss nach der Niederlage gegen Genk punkten, die Formkurve zeigte zuletzt aber auch in der Liga nach unten. **Verletzt:** F. Andersson (Malmö); Adriano, Acikgöz (Besiktas)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Malmö FF gegen:	H A	Besiktas gegen:
+	Dalkurd 1:0	+	Sivasspor 5:1
+	Trelleborg 3:0	+	Akhisarspor 2:1
+	Sirius 5:0	+	Erzurum 3:1
+	Brommapojkarna 3:0	-	Antalyaspor 2:3
+	Östersund 3:2	o	Bursaspor 1:1
+	Kalmar 4:0	+	Malatya 2:1
-	Norrköping 1:3	o	Fenerbahce 1:1
o	Sundsvall 0:0	+	Kayserispor 2:0

SPIEL 16: Tipp 2 Tendenz: 24 51 25

Do 21.00 Apollon Limassol – Marseille

Nach dem bitteren Auftakt gegen Eintracht Frankfurt will der Vorjahrsfinalist Marseille in Zypern Wiedergutmachung betreiben. Die Zypriern haben schon Lazio alles abverlangt. Geht daheim noch mehr? **Verletzt:** Rami, Rolando, N'Jie (Marseille)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Apollon gegen:	H A	Marseille gegen:
+	AEL 2:0	+	Toulouse 4:0
+	Anorthosis 3:1	-	Nimes 1:3
-	APOEL 1:2	o	Stade Rennes 2:2
+	AEK Larnaca 3:0	+	Monaco 3:2
-	Omonia 0:1	+	Guingamp 4:0
+	Paphos 5:1	-	Ol. Lyon 2:4
+	Nea Salamis 1:0	+	Strasbourg 3:2
+	Enosis 5:0	-	Lille 0:3

SPIEL 8: Tipp 2 Tendenz: 34 34 32

Mi 18.55 Lok Moskau – FC Schalke 04

Langsam aber sicher kommt der russische Meister wieder in Wallung. Auch Schalke verbuchte den ersten Sieg der Saison. Wer kann den ersten CL-Sieg holen? **Verletzt:** Kolomeytssev (Lok); Oczipka, Stambouli, McKennie, Riether (Schalke)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Lok Moskau gegen:	H A	Schalke gegen:
o	Spartak 0:0	+	Augsburg 2:1
-	Orenburg 0:1	+	Frankfurt 1:0
+	Samara 1:0	-	Wolfsburg 1:2
+	Anzhi 2:1	-	Hertha 0:2
-	Krasnodar 1:2	-	Gladbach 1:2
o	Dinamo Moskau 1:1	-	Bayern 0:2
-	Zenit 3:5	-	Freiburg 0:1
+	Akhmat Grozny 2:0	+	Mainz 1:0

SPIEL 11: Tipp 1 Tendenz: 49 24 27

Do 18.55 RSC Anderlecht – Dinamo Zagreb

Anderlecht ist nach der peinlichen Auftaktniederlage gegen Trnava unter Druck. Die Heimform macht Hoffnung. Aber man ist gewarnt: Dinamo hat schon Fenerbahce mit 4:1 deklassiert! **Gesperrt:** Saelemakers (Anderlecht); **Verletzt:** Cobbaut, Adjei (Anderlecht); Moro (Zagreb)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Anderlecht gegen:	H A	D. Zagreb gegen:
+	Oostende 5:2	+	Istra 3:0
+	Charleroi 2:1	+	Slaven Belupo 2:1
+	Mouscron 2:0	+	Osijek 2:1
-	FC Brügge 1:2	+	Lok Zagreb 1:0
o	Royal Antwerpen 1:1	o	Rijeka 1:1
-	KRC Genk 0:1	+	Gorica 1:0
+	Standard Lüttich 2:1	+	Inter Zapresic 5:3
o	St. Truiden 0:0	o	Hajduk 0:0

SPIEL 14: Tipp 2 Tendenz: 25 48 27

Do 21.00 Sarpsborg 08 – KRC Genk

Genk ist wettbewerbsübergreifend seit zehn Spielen ungeschlagen. Bei Sarpsborg ist Coach Geir Bakke nach sechs Niederlagen en suite angezählt. Gelingt in der EL ein Befreiungsschlag oder folgt ein Schlusstrich? **Verletzt:** Screnciu (Genk)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Sarpsborg gegen:	H A	Genk gegen:
+	Stabaek 3:1	o	St. Truiden 1:1
+	Lillestrøm 2:0	+	Oostende 2:0
-	Brann 0:2	+	Charleroi 3:1
+	Kristiansund 1:2	o	Waasland 1:1
-	Bodø Glimt 1:3	o	Kortrijk 3:3
-	Odds BK 1:2	+	Anderlecht 1:0
-	Rosenborg 1:3	+	Cercle 5:2
-	Strømsgodset 0:1	+	Zulte Waregem 4:0

SPIEL 17: Tipp 2 Tendenz: 31 41 28

Do 21.00 FC Krasnodar – FC Sevilla

Nach drei überzeugenden Vorstellungen in La Liga ist Sevilla heiß auf die Europa League. Der EL-Rekordsieger stellte schon im ersten Spiel mit einem 5:1 gegen Standard Lüttich seine Favoritenrolle unter Beweis. **Verletzt:** Escudero, Mercado, Amadou, Gonalons, A. Vidal (Sevilla)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Krasnodar gegen:	H A	Sevilla gegen:
+	Ural 2:1	+	Alaves 1:0
+	FK Ufa 1:0	+	R. Valleciano 4:1
-	Spartak 0:1	o	Villarreal 0:0
o	Orenburg 1:1	-	Betis 0:1
+	Lok Moskau 2:1	-	Getafe 0:2
+	Anzhi 4:0	+	Levante 6:2
+	Samara 3:0	+	Real Madrid 3:0
+	Dinamo Moskau 3:0	+	Eibar 3:1

SPIEL 9: Tipp X Tendenz: 38 34 28

Do 21.00 Eintracht Frankfurt – Lazio Rom

Nach vier Siegen der Dämpfer in Römerderby. Lazio muss Charakter zeigen. Adi Hütters Truppe besiegte schon EL-Finalist Marseille. Ist der nächste Riese fällig? **Verletzt:** Chandler, Salcedo, Gerales, Paciencia (Frankfurt); J. Lukaku, Radu (Lazio)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Frankfurt gegen:	H A	Lazio gegen:
+	HSV 3:0	-	Inter 2:3
-	Schalke 0:1	-	Napoli 1:2
+	Freiburg 2:0	-	Juventus 0:2
-	Bremen 1:2	+	Frosinone 1:0
-	Dortmund 1:3	+	Empoli 1:0
o	Leipzig 1:1	+	Genoa 4:1
-	Gladbach 1:3	+	Udinese 2:1
+	Hannover 4:1	-	Roma 1:3

SPIEL 12: Tipp 2 Tendenz: 32 36 32

Do 21.00 BATE Borisov – PAOK Saloniki

Chelsea ist in Gruppe L wohl unantastbar. Im Rennen um Platz zwei hat BATE im Moment die Nase vorne. In Weißrussland besiegte man sogar schon einmal die Bayern. Kann PAOK mit seiner Qualität dagegenhalten? **Verletzt:** Hleb (BATE); Leveque (PAOK)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	BATE gegen:	H A	PAOK gegen:
+	Torpedo Zhodino 2:1	+	AO Xanthi 2:1
+	Smolevichi 3:2	+	Panathinaikos 3:0
+	FK Minsk 2:0	+	Platanias 3:0
o	Wizebsk 1:1	+	Asteras 1:0
+	Slutsk 1:0	+	Panionios 1:0
+	Dnepr Mogilev 3:1	+	OFI Kreta 3:1
+	Tarpeda 3:0	+	AEK Athen 2:0
+	Dinamo Minsk 2:1	+	Olympiakos 1:0

SPIEL 15: Tipp X Tendenz: 33 39 28

Do 21.00 Spartak Moskau – Villarreal CF

Villarreal stolpert von Spiel zu Spiel. Für Spartak die Gelegenheit, die Niederlage gegen Rapid auszumergen. Aber Villarreal hat individuelle Klasse und Spartak einen Negativlauf. **Gesperrt:** Eremenko (Spartak); **Verletzt:** Selikhov, Givot, Kutepov (Spartak); Caseres, Fuego, Soriano (Villarreal)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Spartak gegen:	H A	Villarreal gegen:
o	Lok Moskau 0:0	o	Real Madrid 2:2
+	Anzhi 1:0	-	Sociedad 1:2
+	Krasnodar 1:0	o	Sevilla 0:0
+	Dinamo Moskau 2:1	-	Girona 0:1
o	Zenit 0:0	+	Leganes 1:0
-	Grozy 1:2	o	Valencia 0:0
o	ZSKA Moskau 1:1	+	Bilbao 3:0
-	Rostov 0:1	-	Valladolid 0:1

SPIEL 18: Tipp X Tendenz: 37 32 31

Do 16.50 FC Astana – Stade Rennes

Die Kasachen geizten Dynamo Kiew ein 2:2 ab. Rennes setzte sich gegen Jablonec durch. Kann Astana den nächsten Schritt gehen? Immerhin strotzt Rennes nach drei Spielen ohne Sieg in der Ligue 1 nicht gerade vor Selbstvertrauen. **Verletzt:** Hunou (Rennes)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Astana gegen:	H A	Rennes gegen:
+	Schachtjor K. 2:0	o	Montpellier 1:1
+	Atyrau 2:0	-	Lille 1:3
o	Aktobe 1:1	+	Angers 1:0
+	Kyzyl-Zhar 3:0	o	Marseille 2:2
o	Kaiser 0:0	+	Bordeaux 2:0
+	Akzhayik 2:1	-	Nizza 1:2
+	Atyrau 1:0	-	PSG 1:3
+	Zhetysu 3:0	o	Amiens 1:1

SPIEL 1: Tipp 1 1:0 Tendenz: 65 13 22

So 14.30 SK Rapid Wien – SV Mattersburg

Gogo draußen. Werfen die Hütteldorfer ohne Djuricin die Last ab? Der SVM hat die Grünen bereits in der Tabelle überholt. Bleibt es dabei? **Gesperrt:** Ivan (Rapid); **Verletzt:** Thurnwald, Bolingoli, Mocinic, Schobesberger, Szan-to (Rapid); Casali, Salomon, Kuen, Bürger, Grgic (SVM)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	–	2:4/3:0	1:1/3:0	2:2/2:2
Auswärts	–	–	6:1/2:0	1:1/3:1	1:0/4:2

H A	Rapid Wien gegen:	H A	Mattersburg gegen:
o	Altach 1:1	–	Salzburg 0:2
o	WAC 0:0	–	Hartberg 2:4
–	LASK 1:2	–	WAC 0:6
+	W. Innsbruck 2:1	o	Admira 0:0
o	Sturm 1:1	o	Austria 1:2
–	Austria 0:1	–	LASK 1:3
–	Salzburg 1:2	+	Sturm 2:1
–	St. Pölten 0:2	+	W. Innsbruck 2:1

SPIEL 4: Tipp 2 1:2 Tendenz: 26 45 29

So 14.30 Wacker Innsbruck – LASK

Auch wenn die Siegesserie gegen Sturm riss, ist der LASK bereits acht Spiele ungeschlagen. Karl Daxbacher steht in Innsbruck hingegen mit dem Rücken zur Wand. Gelingt der Turnaround? **Gesperrt:** Meusburger (Wacker); **Verletzt:** Dedic (Wacker); Wostry, Tetteh (LASK)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	1:0/2:0	1:2/1:1	2:1/2:3	–
Auswärts	–	1:4/1:3	1:0/0:1	0:1/1:3	–

H A	Wacker gegen:	H A	LASK gegen:
–	Sturm Graz 2:3	o	St. Pölten 0:0
+	Altach 2:1	+	Admira 1:0
–	St. Pölten 0:2	+	Rapid 2:1
–	Rapid 1:2	+	Hartberg 1:0
+	Hartberg 2:1	+	WAC 2:0
–	WAC 1:3	+	Mattersburg 3:1
–	Admira 1:3	+	Austria 3:0
–	Mattersburg 1:2	o	Sturm 0:0

SPIEL 7: Tipp X Tendenz: 39 34 27

Sa 15.30 FSV Mainz 05 – Hertha BSC

Nach dem starken Auftakt konnten die Mainzer zuletzt dreimal kein Tor erzielen. Die Hertha ärgerte die Bayern und will mit einem Sieg die Tabellenführung. **Verletzt:** Adler, Brosinski, Latza, Holtmann, Berggreen, Hack (Mainz); Jarstein, Gersbeck, Torunarigha, Grujic, Friede (Hertha)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	1:1	0:2	0:0	1:0	1:0
Auswärts	1:3	3:1	0:2	1:2	2:0

H A	Mainz gegen:	H A	Hertha gegen:
+	Dortmund 2:1	–	Hannover 1:3
–	Bremen 1:2	–	Leipzig 2:6
+	Stuttgart 1:0	+	Nürnberg 1:0
o	Nürnberg 1:1	+	Schalke 2:0
+	Augsburg 2:1	o	Wolfsburg 2:2
–	Leverkusen 0:1	+	Gladbach 4:2
o	Wolfsburg 0:0	–	Bremen 1:3
–	Schalke 0:1	+	Bayern 2:0

SPIEL 10: Tipp X Tendenz: 38 35 27

Sa 15.30 Hannover 96 – VfB Stuttgart

Sechs Spiele und noch immer kein Sieg für 96. Die Stuttgarter brachen die Serie am Wochenende. Gibt es wie im letzten Jahr ein Remis? Oder gelingt den Hannoveranern der Premiersieg? **Verletzt:** Hübers, Prib (Hannover); Kempf, Meyer, Kliment (Stuttgart)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	0:0	1:1	1:3	1:0	1:1
Auswärts	2:4	0:1	2:1	2:1	1:1

H A	Hannover gegen:	H A	Stuttgart gegen:
+	Hertha 3:1	+	Hoffenheim 2:0
–	Leverkusen 2:3	+	Bayern 4:1
o	Bremen 1:1	–	Mainz 0:1
o	Dortmund 0:0	–	Bayern 0:3
–	Leipzig 2:3	o	Freiburg 3:3
–	Nürnberg 0:2	o	Düsseldorf 0:0
–	Hoffenheim 1:3	–	Leipzig 0:2
–	Frankfurt 1:4	+	Bremen 2:1

SPIEL 2: Tipp 2 0:2 Tendenz: 20 53 27

So 17.00 SK Sturm Graz – RB Salzburg

Die Bullen ziehen weiterhin allen davon. Kleiner Schöheitsfehler: Zuletzt stand vier Mal nicht die Null. Bei Sturm stand sie gegen den LASK zum ersten Mal. Können die Grazer wie letztes Jahr einen Heimspiel einfahren? **Verletzt:** Jantscher (Sturm); Farkas, Prevljak, Daka (RBS)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	1:1/1:4	1:2/0:0	2:3/0:0	3:1/0:1	1:0/2:4
Auswärts	0:1/2:1	3:2/1:2	1:3/1:1	1:0/0:1	0:5/1:4

H A	Sturm Graz gegen:	H A	Salzburg gegen:
+	Wacker I. 3:2	+	Matterburg 2:0
–	St. Pölten 0:2	+	Austria Wien 2:0
o	Altach 1:1	+	Hartberg 2:0
o	WAC 1:1	+	Admira 3:2
o	Rapid 1:1	+	Admira 3:1
+	Admira 3:2	+	St. Pölten 2:1
–	Mattersburg 1:2	+	Rapid 2:1
o	LASK 0:0	+	WAC 4:1

SPIEL 5: Tipp 1 1:0 Tendenz: 43 30 27

Sa 17.00 SKN St. Pölten – Admira Wacker

Die Kühbauer-Elf schickte Djuricin in die Arbeitslosigkeit und sich selbst auf Platz zwei. Sitzt der Erfolgstrainer im NÖ-Derby gegen die gebeutelten Admiraner noch in St. Pölten auf der Bank? **Verletzt:** Petlach, Strauss, Scherzer, Soiri (Admira)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	–	–	2:1/2:2	1:1/1:2
Auswärts	–	–	–	1:1/0:2	0:1/2:0

H A	St. Pölten gegen:	H A	Admira gegen:
o	LASK 0:0	+	Hartberg 1:0
+	Sturm 2:0	–	LASK 0:1
+	W. Innsbruck 2:0	–	Austria 0:4
o	Austria 0:0	o	Mattersburg 0:0
+	Altach 2:1	–	Salzburg 1:3
–	Salzburg 1:2	–	Sturm 2:3
+	Hartberg 3:0	+	W. Innsbruck 3:1
+	Rapid 2:0	–	Altach 2:4

SPIEL 8: Tipp 2 Tendenz: 32 41 27

Sa 15.30 Fortuna Düsseldorf – Schalke 04

Nur einen Sieg in sechs Spielen verzeichnete der Aufsteiger bislang. Die Schalcker wollen im Derby am Rhein den zweiten Sieg einfahren. Hat aber nur zwei Tage Vorbereitung. **Verletzt:** Hoffmann, Contento, Fink, Karaman (Düsseldorf); Oczipka, Stambouli, McKennie, Riether (S04)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	Düsseldorf gegen:	H A	Schalke gegen:
o	Kiel 1:1	+	Augsburg 2:1
+	Nürnberg 3:2	+	Frankfurt 1:0
–	Augsburg 1:2	–	Wolfsburg 1:2
o	Leipzig 1:1	–	Hertha 0:2
+	Hoffenheim 2:1	–	Gladbach 1:2
o	Stuttgart 0:0	–	Bayern 0:2
–	Leverkusen 1:2	–	Freiburg 0:1
–	Nürnberg 0:3	+	Mainz 1:0

SPIEL 11: Tipp X Tendenz: 56 18 26

So 15.30 TSG Hoffenheim – E. Frankfurt

Tabellenplatz elf ist zu wenig für die Hoffenheimer Ansprüche. Adi Hütter zeigt in der Europa League, was möglich ist. Repliziert man das auch in der Liga? **Verletzt:** Adams, Hübner, Geiger, Rupp, Amiri (Hoffenheim); Chandler, Salcedo, Gerdas, Paciencia (Frankfurt)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	0:0	3:2	0:0	1:0	1:1
Auswärts	2:1	1:3	2:0	0:0	1:1

H A	Hoffenheim gegen:	H A	Frankfurt gegen:
–	Stuttgart 0:2	+	HSV 3:0
+	Dortmund 3:1	–	Schalke 0:1
–	Bayern 1:3	+	Freiburg 2:0
+	Freiburg 3:1	–	Bremen 1:2
+	Düsseldorf 1:2	–	Dortmund 1:3
o	Dortmund 1:1	o	Leipzig 1:1
–	Hannover 3:1	–	Gladbach 1:3
–	Leipzig 1:2	+	Hannover 4:1

SPIEL 3: Tipp X 1:1 Tendenz: 24 49 27

Sa 17.00 SCR Altach – FK Austria Wien

Endlich konnte auch Altach den ersten Saisonsieg einfahren. Und genau jetzt kommt auch noch der Lieblingsgegner ins Ländle. Die Austria konnte seit 2015 nicht mehr in Altach gewinnen! **Verletzt:** Oum Gouet, Netzer (Altach); Martschinko, Gluhakovic, Fitz, Sax (Austria)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	1:1/2:0	1:2/2:0	5:1/1:1	3:0/1:0
Auswärts	–	0:0/2:5	1:3/2:1	1:3/3:1	0:2/1:2

H A	Altach gegen:	H A	Austria gegen:
o	Rapid 1:1	–	WAC 0:1
–	W. Innsbruck 1:2	–	Salzburg 0:2
o	Sturm 1:1	+	Admira 4:0
–	Salzburg 2:3	o	St. Pölten 0:0
–	St. Pölten 1:2	+	Mattersburg 2:1
–	Hartberg 1:2	+	Rapid 1:0
–	WAC 0:1	–	LASK 0:3
+	Admira 4:2	+	Hartberg 1:0

SPIEL 6: Tipp 1 Tendenz: 50 23 27

Sa 17.00 WAC – TSV Hartberg

Für den WAC gab es zu Zehnt gegen die Bullen nichts zu holen. Gegen Hartberg rechnet man sich bestimmt einen Sieg aus. Die Schopp-Elf war gegen die Austria unglücklich. Für mehr Ausbeute erzielen die Oststeirer aber zu wenige Treffer. **Gesperrt:** Kofler (WAC); **Verletzt:** Soldo (WAC)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	WAC gegen:	H A	Hartberg gegen:
+	Austria Wien 1:0	–	Admira 0:1
o	Rapid 0:0	+	Mattersburg 4:2
+	Mattersburg 6:0	–	Salzburg 0:2
o	Sturm 1:1	–	LASK 0:1
–	LASK 0:2	–	W. Innsbruck 1:2
+	W. Innsbruck 3:1	+	Altach 2:1
+	Altach 1:0	–	St. Pölten 0:3
–	Salzburg 1:4	–	Austria 0:1

SPIEL 9: Tipp 2 Tendenz: 29 43 28

So 13.30 SC Freiburg – Bayer Leverkusen

Gegen den BVB steckte Bayer vier Tore in 45 Minuten ein. Stabilisiert man sich im Breisgau? **Gesperrt:** Bellarabi (Bayer); **Verletzt:** Abrashi, Haberer, Stanko, Borrello, Kleindienst (Freiburg); Aranguiz, Retos, Baumgartlinger, Pohjanpalo (Bayer)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	3:2	0:0	–	2:1	0:0
Auswärts	1:3	0:1	–	1:1	0:4

H A	Freiburg gegen:	H A	Leverkusen gegen:
–	Gladbach 1:3	o	Bremen 0:0
+	Augsburg 2:0	+	Hannover 3:2
–	Frankfurt 0:2	–	Gladbach 0:2
–	Hoffenheim 1:3	–	Wolfsburg 1:3
o	Stuttgart 3:3	–	Bayern 1:3
+	Wolfsburg 3:1	+	Mainz 1:0
+	Schalke 1:0	+	Düsseldorf 2:1
–	Augsburg 1:4	–	Dortmund 2:4

SPIEL 12: Tipp X Tendenz: 38 36 26

So 17.30 FC Liverpool – Manchester City

Vor dem Spitzenduell halten beide Teams bei 19 Zählern. In der letzten Saison traf man vier Mal aufeinander. Drei Mal siegte Liverpool. Auch diesmal? **Verletzt:** Origi, Lallana, Oxlade-Chamberlain (Liverpool); Bravo, Mendy, Mangala, Sandler, de Bruyne (Man City)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	3:2	2:1	3:0	1:0	4:3
Auswärts	1:2	1:3	4:1	1:1	0:5

H A	Liverpool gegen:	H A	Man City gegen:
+	Brighton 4:0	+	Southampton 1:0
+	West Ham 4:0	+	Arsenal 2:0
+	Crystal Palace 2:0	+	Huddersfield 6:1
+	Brighton 1:0	o	Wolverhampton 1:1
+	Leicester 2:1	+	Newcastle 2:1
+	Tottenham 2:1	+	Fulham 3:0
+	Southampton 3:0	+	Cardiff 5:0
o	Chelsea 1:1	+	Brighton 2:0

SPIEL 13: Tipp 1 Tendenz: 48 24 28

Sa 16.00 FC Burnley – Huddersfield Town

Mit nur drei Treffern ist Huddersfield das offensivschwächste Team in allen englischen Profiligen. Burnley bewies seine steigende Formkurve. Geht der Erfolgstrun der Clareties weiter oder wachsen die Terriers über sich hinaus? **Verletzt:** Pope, Gibson (Burnley); Sobhi (Huddersfield)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	3:2	–	2:1	–	0:0
Auswärts	1:2	–	3:1	–	0:0

H A	Burnley gegen:	H A	Huddersfield gegen:	
–	Bournemouth	–	Arsenal	
o	Southampton	0:0	Chelsea	
–	Watford	–	Man City	
–	Fulham	2:4	Cardiff	
–	Man United	0:2	o	Everton
–	Wolverhampton	0:1	–	C. Palace
+	Bournemouth	4:0	–	Leicester
+	Cardiff	2:1	–	Tottenham
			0:1	
			0:3	
			1:6	
			0:0	
			1:1	
			0:1	
			1:3	
			0:2	

SPIEL 14: Tipp X Tendenz: 36 34 30

Sa 16.00 Crystal Palace – Wolverhampton

Fünf Spiele ist Aufsteiger Wolves nun schon ungeschlagen. Bei Palace sammelt man zwar gemächlich Punkte, ohne Will Zaha wäre man aber Abstiegskandidat. Geht vor heimischem Publikum der Knopf auf? **Verletzt:** Dann, Riedewald, Benteke, Wickham (Palace)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	Crystal Palace gegen:	H A	Wolves gegen:	
+	Stoke City	2:1	–	Sunderland
+	West Brom	2:0	o	Everton
+	Fulham	2:0	–	Leicester
–	Liverpool	0:2	o	Man City
–	Watford	1:2	+	Westham
–	Southampton	0:2	+	Burnley
+	Huddersfield	1:0	o	Man United
o	Newcastle	0:0	+	Southampton
			0:3	
			2:2	
			0:2	
			1:1	
			1:0	
			1:0	
			1:1	
			2:0	

SPIEL 15: Tipp 1 Tendenz: 43 29 28

Sa 16.00 Leicester City – FC Everton

Beide Teams brachten sich mit Siegen in Position. Everton hat vor allem defensiv seine Probleme. Und Leicester hat mit Vardy einen, der das nicht ungestraft lässt. Ist Leicester wieder bereit für Furore? **Verletzt:** James, Gray (Leicester); Mina, McCarthy (Everton)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	2:2	3:1	0:2	2:0
Auswärts	–	2:2	3:2	2:1	1:2

H A	Leicester gegen:	H A	Everton gegen:	
–	Tottenham	4:5	–	West Ham
–	Man United	1:2	o	Wolverhampton
+	Wolverhampton	2:0	+	Southampton
+	Southampton	2:1	o	Bournemouth
–	Liverpool	1:2	o	Huddersfield
–	Bournemouth	2:4	–	West Ham
+	Huddersfield	3:1	–	Arsenal
+	Newcastle	2:0	+	Fulham
			1:3	
			2:2	
			2:1	
			1:1	
			1:3	
			0:2	
			3:0	

SPIEL 16: Tipp 1 Tendenz: 44 28 28

Sa 16.00 FC Watford – AFC Bournemouth

Nach dem Traumstart folgten drei Partien ohne Sieg. Können die Hornets den Formabfall begründen? Bournemouth ist auswärts notorisch schwach. In Watford gab es noch keinen Premier-League-Sieg für die Cherrys. **Verletzt:** Cleverley, Janmaat, Britos (Watford)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	6:1	1:1	0:0	2:2	2:2
Auswärts	1:1	0:2	1:1	2:2	2:0

H A	Watford gegen:	H A	Bournemouth gegen:	
–	Man Utd	0:1	+	Swansea
+	Brighton	2:0	+	Burnley
+	Burnley	3:1	+	Cardiff
+	C. Palace	2:1	+	West Ham
+	Tottenham	2:1	o	Everton
+	Man Utd	1:2	–	Chelsea
o	Fulham	1:1	+	Leicester
–	Arsenal	0:2	–	Burnley
			1:0	
			2:1	
			2:0	
			2:1	
			2:2	
			0:2	
			4:2	
			0:4	

SPIEL 17: Tipp 1 Tendenz: 49 24 27

So 15.00 Lazio Rom – ACF Fiorentina

Lazio will vor heimischem Publikum die Derbyniederlage ausmerzen. Mit der Fiorentina kommt ein ambitionierter Gegner, der auswärts aber noch nicht gewinnen konnte. Kann Immobile Lazio wieder zu einem Sieg führen? **Verletzt:** J. Lukaku, Radu (Lazio); Diakhate (Fiorentina)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	0:0	4:0	2:4	3:1	1:1
Auswärts	1:0	2:0	3:1	2:3	4:3

H A	Lazio gegen:	H A	Fiorentina gegen:	
–	Inter	2:3	–	Milan
–	Napoli	1:2	+	Chievo
–	Juventus	0:2	+	Udinese
+	Frosinone	1:0	–	Napoli
+	Empoli	1:0	o	Sampdoria
+	Genoa	4:1	+	SPAL
+	Udinese	2:1	–	Inter
–	Roma	1:3	+	Atalanta
			1:5	
			6:1	
			1:0	
			0:1	
			1:1	
			3:0	
			1:2	
			2:0	

SPIEL 18: Tipp 1 Tendenz: 56 18 26

So 15.00 Atalanta Bergamo – Sampdoria

Atalanta konnte bislang nicht an die Erfolge der Vorsaison anknüpfen. Erst ein magerer Sieg steht zu Buche. Sampdoria spielt dank Goalgetter Defrel oben mit. Gibt's für Samp wie letztes Jahr einen Sieg? **Verletzt:** Varnier (Atalanta); Regini, Saponara, Carpari (Sampdoria)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	3:0	1:2	2:1	1:0	1:2
Auswärts	0:1	0:1	0:0	1:2	1:3

H A	Atalanta gegen:	H A	Sampdoria gegen:	
–	Cagliari	0:1	–	Napoli
+	Frosinone	4:0	–	SPAL
o	Roma	3:3	–	Udinese
–	Cagliari	0:1	+	Napoli
–	SPAL	0:2	+	Frosinone
o	Milan	2:2	o	Fiorentina
o	Torino	0:0	–	Inter
–	Fiorentina	0:2	o	Cagliari
			0:2	
			0:2	
			1:3	
			0:1	
			3:0	
			5:0	
			1:1	
			0:1	
			0:0	

TOTO Fanspiele

Gegen Vorweis einer TOTO Quittung erhalten Sie an der TOTO Stadionkassa eine Matchkarte für das Spiel SK Rapid Wien gegen SV Mattersburg. Pro Person ist eine Quittung einlösbar. Die Ausgabe der Tickets erfolgt, so lange der Vorrat reicht. In der Halbzeit wartet noch ein attraktives Pausengewinnspiel.

Läuft es bei Rapid gegen Mattersburg ohne Djuricin besser?



FOTO: GEPA PICTURES

TOTO
Runde 39A 25./26. September 2018

1 X X 1 2 2 1 1 1 1 X 2 X 1 X 1 2 X
Fixspiele 1-5 Wahlspiele 6-18

1 x 13 Richtige	zu	EUR 100.000,00
19 x 12 Richtige	zu je	EUR 344,70
189 x 11 Richtige	zu je	EUR 7,70
1.172 x 10 Richtige	zu je	EUR 2,40
482 x 5er Bonus	zu je	EUR 2,50

Torwette 2:0 1:1 0:0 +:1 1:2
Spiel 1 Spiel 2 Spiel 3 Spiel 4 Spiel 5

21-FACH-JP, 1. Rang	zu	EUR 25.429,20
DREIFACH-JP, 2. Rang	zu	EUR 1.217,08
29 x 3 Richtige	zu je	EUR 20,00
Hattrick (13+5)	zu	EUR 108.874,28

TOTO
Runde 39B 29./30. September 2018

2 X 2 2 1 2 2 2 1 X 1 1 1 X 1 2 1 1
Fixspiele 1-5 Wahlspiele 6-18

JACKPOT	zu	EUR 100.000,00
49 x 12 Richtige	zu je	EUR 178,90
612 x 11 Richtige	zu je	EUR 3,10
2.973 x 10 Richtige	zu je	EUR 1,30
166 x 5er Bonus	zu je	EUR 9,70

Torwette 0:2 0:0 0:1 2:+ 2:1
Spiel 1 Spiel 2 Spiel 3 Spiel 4 Spiel 5

22-FACH-JP, 1. Rang	zu	EUR 26.978,16
VIERFACH-JP, 2. Rang	zu	EUR 1.836,67
4 x 3 Richtige	zu je	EUR 193,60
Hattrick (13+5)	zu	EUR 109.029,18

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

WETTEN

WIE SIE WOLLEN!

Online. Mobile. Filiale.

www.admiral.at



Wer wird ABL-Meister 2019?

Kapfenberg Bulls	2,75	Oberwart Gunners	15,00
Gmunden Swans	3,50	BC Vienna	20,00
Klosterneuburg Dukes	5,00	UBSC Graz	20,00
Traiskirchen Lions	5,00	Vienna D.C. Timberwolves	50,00
Flyers Wels	10,00	Fürstenfeld Panthers	100,00

Quotenänderungen möglich. Alle Angaben ohne Gewähr.

18+

ADMIRAL